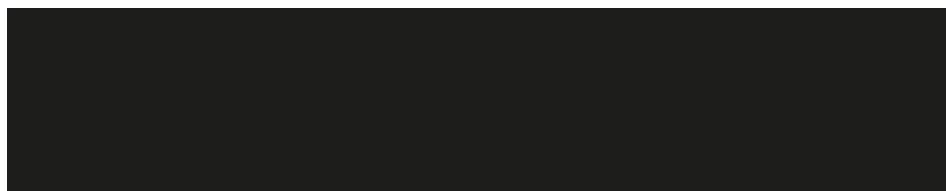


KUNSTFESTIVAL



im Bezirk Pankow

5.5. – 4.6.2023



OFFENE ATELIERS

der Stadtbezirk wird Galerie

3. + 4.6.2023



INHALT :

Grußwort	Herzlich Willkommen! Welcome everybody!	Seite 3
Editorial	artspring 2023: #hell	Seite 4
	artspring 2023: #nofilter	Seite 4
Kunst leihen	artothek berlin – Dialoge 2023	Seite 6
Podcast	Kaffee, Brot und Schilf	Seite 9
Ausstellung	what the hell	Seite 10
Ausstellung	artspring hell – behind the scenes	Seite 10
Ausstellung	Park-Klinik Weissensee – Die liegende Figur	Seite 11
Ausstellung	artspring hell – im Verwalterhaus	Seite 11
Schaufenster	Kunstraum FUGE – #hobnob	Seite 12
Projektraum	PopUpStore as part of ...	Seite 13
Rundgang	artspring artwalk 2023	Seite 14
Ausstellung	Ausstellungsraum STRouX	Seite 16
Film	artspring Film	Seite 17
Lesungen	Textauszüge	Seite 20

PROGRAMMTEIL:

Filmprogramm	artspring Film 2023	Seite 18 ff
Literaturprogramm	artspring Lesungen 2023	Seite 22 f
Veranstaltungen	Ausstellungen Veranstaltungen Events	Seite 24 ff
Kunsthospital	Offene Ateliers der Künstler:innen Open Studios	Seite 34 ff
Kunsthospital	Stadtplan/Map	Seite 40
Kunsthospital	Index der teilnehmenden Künstler:innen	Seite 78 f
Impressum	Beteiligte, Partner und Förderer	Seite 80

Herzlich willkommen!

artspring berlin »hell«

Welcome everybody!

Herzlich willkommen zur siebenten Ausgabe des artspring Kunstfestivals. In dieser Zeitung finden Sie alle Informationen zu den teilnehmenden Künstler:innen sowie den Ausstellungen und Veranstaltungen.

Die Idee artspring ist in einem Künstleratelier entstanden, sie wurde von Künstlerinnen und Künstlern ins Leben gerufen und hat sich in den Jahren ihrer Existenz von einem Wochenende der offenen Ateliers weiter entwickelt zu einem einmonatigen Festival mit zahlreichen Veranstaltungen, Events und einem Projektbüro, das rund ums Jahr arbeitet. Das Besondere ist: Nach wie vor sind alle Organisator:innen und Veranstaltenden die Kulturschaffenden selbst.

Das Herzstück und Finale ist das Wochenende der offenen Ateliers, das am 3. und 4. Juni stattfindet und in diesem Jahr ziemlich genau 300 Ateliertüren öffnet. Viele Ateliers sind in Atelierhäusern gebündelt, andere finden sich überall in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee verteilt. Bestimmt auch bei Ihnen um die Ecke. Die Zeitung und das Veranstaltungsprogramm sind aber auch eine Einladung zu Ereignissen, die schon vorher einen Zugang zu den Kunstschaffenden bieten – Ausstellungen an ungewöhnlichen Orten, nämlich im Rathaus, im Krankenhaus, in einer Kapelle, auf einem Friedhof, in Schaufenstern, Schrebergärten und im Einkaufszentrum – dazu Lesungen, Workshops, ein Film- und ein Literaturprogramm. Und außerdem ist das Künstler:innenverzeichnis auch ein alljährlich wachsendes Compendium.

Die Ateliers gibt es schließlich nicht nur zu artspring – sondern jeden Tag im Jahr. Beinahe alle Künstler:innen haben Webseiten, über die eine Kontaktaufnahme jederzeit möglich ist, wenn es an jenem Juniwochenende nicht klappt.

We would like to warmly invite all people to artspring – you are most welcome. The information in this printed matter is mostly in German – unfortunately, overall we are not yet able to produce in two or more languages.

All information and texts from this newspaper are also available on our website www.artspring.berlin in a separate section. And there we would like to ask you to make use of the digital tools the web provides and have the newspaper texts, or even the entire website translated into your language.

We look forward to your visit and participation in artspring berlin.

Welcome to the seventh edition of the artspring art festival. In this newspaper you will find all the information about the participating artists and the events in offer. Additional information: The word »hell« in German means »light«. Using this term is a game with the double meaning of hell as an inferno and hell as light.

The idea of artspring originated in an artist's studio. It was brought to life by artists, and in the years of its existence it has developed from a weekend of open studios into a month-long festival with numerous events and a project office, that now works all year round. The special point is that all the organisers and promoters are still the cultural workers themselves.

The centrepiece and finale are the Open Studio Weekend, which takes place on 3rd and 4th June and this year it opens almost exactly 300 studio doors. Many of them are clustered in studio buildings, others are scattered all over Pankow, Prenzlauer Berg and Weißensee

Certainly also around the corner from your place. But the newspaper and the program of events are



also an invitation to events, that offer access to the artists beforehand – Exhibitions in unusual places, namely in the town hall, in a hospital, in a chapel, in a cemetery, in shop windows, allotments and in the shopping center – plus readings, a film program, a literature program. And in addition, the artists' directory is also an annual compendium. After all, the studios do not only exist at artspring – but every day of the year. Almost all of the artists have websites where you can get in touch at any time if you can't make it that weekend in June.

Julia Brodauf, Jan Gottschalk
artspring Festivalleitung | Festival management

*Abb.: artspring-Besucher | visitors
picture 1: Sandra Köpke; 2, 3: Ralph Bergel*



artspring 2023 #hell

Hell, no! Möchte man rufen, oder What the hell, was ist denn jetzt schon wieder passiert! Kann es denn wirklich sein, dass die Welt um uns herum sehenden Auges von einer Krise in die nächste schlingert. Pandemie, Lieferengpässe, Energiekrise, Klimaschäden und Klimaschädlinge, der eine Herrscher jagt die jungen Männer seines Landes zu zehntausenden in einen sinnlosen Tod, andere Herrscher bekämpfen ihre eigenen jungen Frauen, die Ergebnisse von jahrzehntelangen Bemühungen

um internationale Stabilität werden in den Wind geschlagen, die Reichen werden reicher, die Armen werden ärmer, die Kontinente driften auseinander und werden ja doch wieder zusammenstoßen, und da man nach den letzten drei Jahren nichts mehr für unmöglich hält, wird es wohl schon schief gehen. Hölle!

Welche Rolle spielt Kunst in einer gebeutelten Gesellschaft? Wird es ohne Kultur wirklich still? Kann Kunst den Problemen etwas hinzufügen oder entgegensetzen, kann Kunst Brücken zwischen den Gesellschaften schlagen oder auch Gräben vertiefen, kann sie vielleicht keins von beidem? Ist Kunst relevant, ist Kunst krisenfest, welchen Beruf haben Kunstschaffende jenseits der Zerstreuung? Spielt umgekehrt die Gesellschaft eine Rolle, wenn der Fokus auf die Kunst fällt, spielt es eine Rolle, wo die Staffelei steht, vor der eine konzentrierte Person steht, eine Person, die die Farbe erforscht? Kann sie das nicht im Frieden

wie im Unfrieden tun, wenn der Pinsel auf die Leinwand trifft, wenn der Stift das Papier berührt, wenn eine Kamera surrt oder eine Kettensäge, spielt das dann überhaupt eine Rolle, was um uns herum passiert?

Ein Mensch ist Mensch, wo Bildung erworben wird, wo Erfindungen gemacht werden, wo gespielt wird, wo Liebe wächst und Begeisterung erwacht. Eine Person ist auch ein ätherisches Wesen, da wo die Ereignisse vergessen werden und die Geschehnisse abgeschüttelt, wenn die abstrahierenden Entscheidungen fallen, irgendwo zwischen Wahrnehmung, Hirn, Handgelenk und Farbauftrag. Eine künstlerische Handlung vermag die Zeit anzuhalten und die Welt auszusperren. Und so ist das künstlerische Handeln und die künstlerische Interaktion, das künstlerische Erforschen der Möglichkeiten von Gestaltung und Form ein Moment des Widerstandes gegen den Stress, den uns die Welt um uns herum derzeit bereitet.

artspring liegt im Frühling, wenn die Tage länger werden, wenn die Pflanzenwelt sich in Richtung Sonne reckt und wenn es generell – hell – ist. Und so falten wir ein Himmel- und Hölle-Spiel und klicken mal ins Helle, mal ins Dunkle.



*Drawing-Room, Projekt von Christian Badel und Paetrick Schmidt in der Pförtnerloge, Atelierhaus Prenzlauer Promenade, 2022
Foto: Ralph Bergel*

Was ist artspring? #nofilter

Der ganze Monat Mai steht im Zeichen der Kunst: Vom 5. Mai bis zum 4. Juni ist in Prenzlauer Berg, Pankow und Weißensee Programm. Besuchen Sie Kunst an den Orten, wo sie entsteht, lernen Sie die Menschen kennen, die sie erschaffen. artspring ist ein Kunstfestival, das von Berliner Künstler:innen

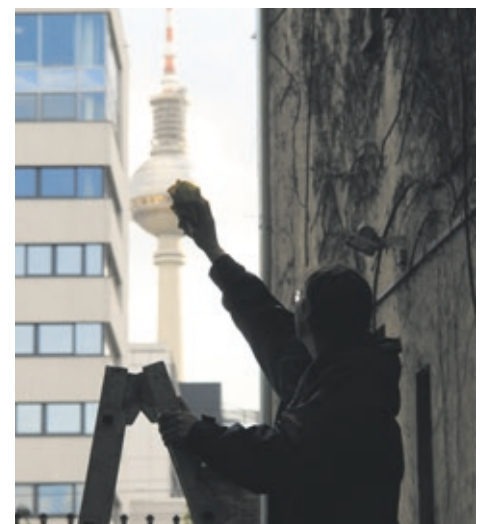
veranstaltet wird. Ort der Veranstaltungen ist der Stadtbezirk Pankow – mit Ablegern und Querverbindungen in den restlichen Teil der Stadt.

Dass artspring Bezirksumfang hat, hat einen rein organisatorischen Hintergrund: 2017 begann das Unterfangen dank einer Förderung aus dem Topf des Pankower Kulturamts. Spielt das für die Kunst eine Rolle, wo Mitte ist, und wo der Prenzlauer Berg? Man sagt von dieser Stadt, dass jeder Kiez seine eigene Chemie hat. Und so steigen sofort Bilder und Ahnungen auf, die mit Orts- oder Stadtteilen verknüpft sind. Mal kommt der Wedding, mal rockt Neukölln. Und Pankow, als Bezirk mit Prenzlauer Berg und Weißensee?

Prenzlauer Berg und Pankow haben eine künstlerische Tradition, deren Donnerhall aus der Vorweidenzeit noch klingt. Weißensee, Standort der Kunsthochschule ist mit seinen Gewerbehöfen beliebter Atelierstandort.



*artwalk-Ort Kino-Colloseum, 2022
Foto links: Sandra Köpke
Foto rechts: Jan Gottschalk*



Der Prenzlauer Berg steht für die aufregende Zeit der 90er Jahre, für Freiraum, für das zeitgeistige Berlin, dem heute noch nachgetrauert wird. »Der mythos ist hin« titelten wir 2022. Also sei's drum.

Nun ist es an der Zeit, uns der eigentlichen Arbeit der Kunstschaffenden zuzuwenden: Wie sieht diese Arbeit aus? Wie ist diese Arbeit hier und jetzt eigentlich möglich? Was hilft, was hilft nicht? Was fördert, was bremst? Und so beginnt das artspring festival 2023 mit einem Tag voller Gespräche über das Thema Kunstförderung. Wir laden ein zum Austausch über die Erfahrungen mit Förderungen aus der öffentlichen Hand und stellen die Frage: Wie nachhaltig kann das sein?

Für das Unterfangen artspring lässt sich das positiv beantworten: Was 2017 mit einer ersten Finanzierung aus dem Bezirksfond begann, wuchs 2020 in die Förderung der EU hinein: artspring bezieht das Geld seither aus dem »Europäischen Fonds für regionale Entwicklung« und der dazugehörigen Kofinanzierung des Senats für Kultur und Europa – und im Sommer beginnt dahingehend eine weitere Förderperiode.

Aus dem relativ kleinen Projekt mit kleinem Budget der ersten Jahre wird – zusammen mit viel Ehrenamt, auch heute noch, das sei nicht verschwiegen – bald ein zehnjähriges Projekt geworden sein, das vielen hundert Kunstschaffenden Öffentlichkeit ermöglicht, mehrere Arbeitsplätze gesichert, viele freie Honorare vergeben und diverse Seitenprojekte hervorgebracht hat. – Momentan zwei Ausstellungsräume, eine vielseitige Kooperation mit der Stadtbibliothek und der artothek berlin, einem digitalen Kunstverleih nebst Archivbestrebungen. Zu unseren wichtigen Förder:innen gehören auch Förderband e.V., der uns mehrere Stellen zur Verfügung stellt und lokale Geldgeber:innen, die den sogenannten, notwendigen »Eigenanteil« mitfinanzieren.

Wenn wir, die wir ja selbst Künstler:innen sind, über Exceltabellen und Formularen brüten, Listen schreiben oder über Organisationsstrukturen streiten, fällt schon mal das Wort der »Förderhöhle«. Wir sehnen uns fort vom Schreibtisch hin zur praktischen Atelierarbeit und verwünschen den finsternen Verwaltungskram, in den wir da hineingeraten sind. Im gleichen Moment ist es sehr hell, dass wir auf diese Weise ein Netzwerk spinnen können mit den vielen wunderbaren Kolleg:innen um uns herum. Es ist ein hell leuchtender Gewinn, all diese Kunstschaffenden anzusprechen, mit ihnen zusammen zu arbeiten und ihre Arbeit in ihrer Fortentwicklung miterleben zu können. Und diese Helligkeit möchten wir gerne weitergeben an Sie: Besuchen Sie die Kunstschaffenden in Ihrer Nachbarschaft oder auch zwei Kieze weiter – die Türen sind offen.



Ausstellungsaufbau artspring Central im Museum Pankow, 2018
Foto: Julia Brodauf



Eröffnung artspring Lichtkunstfestival mit LUMEN, im Milchhof Berlin, 2022
Abb. unten: Ausstellung CURATORIAL PART DE DEUX im Gewölbekeller Königstadt, 2022
Fotos: Ralph Bergel



artothek berlin – Dialoge 2023

Seit einem Jahr ist die artothek berlin nunmehr online, und wir haben mehrere Ausleihen, Hängungen und eine ganze Reihe von Kooperationen sowie Veranstaltungen mit Künstler:innen organisiert. Nach dem Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel (2022, 2023), das Kunst und Künstler:innen in Pankow fördert, und der Park-Klinik-Weißensee (2022, 2023), konnte eine weitere Institution hinzu gewonnen werden, mit der wir gerade verhandeln.

Wir, das sind eine Gruppe bildender Künstler:innen der Ateliergemeinschaft Milchhof e.V., die ein zeitgemäßes artsharing-Konzept entwickelt haben, um die Vielfalt der Kunstproduktion in Pankow sichtbar zu machen. Um die Qualität des Bestandes zu sichern, kommt jährlich ein wechselndes Kuratorium mit fachlichen Kompetenzen zusammen, um aus den Bewerbungen auszuwählen.

Im November 2022 fand die erste Auswahlrunde mit dem Kuratorium bestehend aus – Lena Prents / Leitung Galerie Prater und des Bereichs Bildende Kunst des Bezirksamts Pankow, Ricarda Vinzing / Leitung Graphothek Berlin, Jürgen Köhler / Künstler, Inken Reinert / Team artothek berlin – statt. Wir freuen uns, die ausgewählten Bewerber:innen zum artspring Festival 2023 in einer Ausstellung präsentieren zu können.

1 Neue Künstler:innen der artothek berlin | 23. 05. – 04. 06. | Vernissage 23. 05. | 19:00 Uhr

Die Ausstellung im Pavillon am Milchhof in der Schwedter Straße 232 zeigt Werke aller Neuzugänge und ist Teil der von Stiftung Kunstfonds geförderten Reihe **artothek berlin – Dialoge 2023**, mit der die artothek berlin ihre Arbeit in der Öffentlichkeit vorstellen möchte. Mit den Künstler:innen Sonja Arz, Christine Falk, Chris Kamrad, Tingwei Li, Chus López Vidal, Sean Smuda, Lara Wilde, Markus Willeke.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website im Magazin der artothek berlin.

Info: Die nächste Bewerbungsrunde hat begonnen!

Informationen zur Bewerbung und Ausstellung finden Sie auf: www.artspring.berlin und www.artothek.berlin.

Deadline ist der 15.09.2023.

*In der Ausleihe
Héctor Velázquez Gutiérrez
Foto: Tim Schnetgöke*



2 Workshop – Ergebnisse im Pavillon am Milchhof:

Folgen des Kolonialismus in der gegenwärtigen Kunstpräsentation | 17. 05. – 21. 05. | Vernissage: 17. 05. | 19:00 Uhr

Koloniale Denkmuster und Strukturen sind in der gegenwärtigen Kunstwelt, -rezeption und -praxis überall anwesend, oft unhinterfragt vorherrschend. Dies rufen besonders die derzeitigen Debatten um das Humboldt Forum zum Umgang mit den völkerkundlichen Sammlungen in Berlin ins Bewusstsein. An diesem Diskurs beteiligten sich Institutionen, Wissenschaft, Politik und Medien. Lokale Berliner

Künstler:innen hingegen sind weniger vertreten, obwohl ihre Arbeit, nicht nur in der künstlerischen Praxis, sondern auch in der Ausstellungskuration und in anderen Arbeitsfeldern davon betroffen ist. Der Workshop der artothek berlin im Oktober 2022 richtete seine Aufmerksamkeit auch auf Fragestellungen zum kolonialen Erbe der Stadt und wollte damit die Community der zeitgenössi-

schen Kunstschaaffenden zur Auseinandersetzung mit diesem Thema aus künstlerischer Perspektive anregen.

*links: Workshop-Situation
mitte: Referentin Anne-Britt Rage
rechts: Beate Spitzmüller zu Botanischen Gärten
Fotos: Tim Schnetgöke*





Die Ausstellung »**Folgen des Kolonialismus in der gegenwärtigen Kunstpräsentation**« im Pavillon am Milchhof versammelt Arbeiten der teilnehmenden Künstler:innen und Ergebnisse aus dem Workshop, der mit einer Förderung der Landeszentrale für politische Bildung in Kooperation

mit der Volkshochschule Weißensee durchgeführt wurde. Eine Videodokumentation findet sich im Magazin auf: www.artothek.berlin.
Beteiligte Künstler:innen:
Sujatro Ghosh, Marc Gröszer, Anne-Britt Rage, Maja Spasova, Beate Spitzmüller, Susanne Gupta.

Abb. links: Gespräch mit Jan Linders, dem Programmleiter des Humboldt Forums Berlin | Foto: Tim Schnetgöke
Abb. rechts: Teilnehmer:innen des Workshops im Humboldt Forum | Foto: Susanne Gupta

36h Sit-out mit Marc Gröszer

HideoutTV sitzt etwas aus – vom 19. 05. | 12:00 bis 20. 05. 2023 | 23:00 Uhr
im Gestrüpp hinter dem Pavillon am Milchhof

»Australien liegt in fernen Zonen, für die, die weit-ab davon wohnen« | *Ringelnatz*

Ist die Kunst dekolonisierbar? Wo standen die Standards der Postmoderne und wieso war Puschkin so ein schlechter Schütze? Wie funktioniert intersektionale Farbfeldmalerei und ist das noch cultural appropriation oder schon Salafismus? War die Leipziger Lumumba-Büste von Rudolf Oelzner besser, als die von Jenny Mucchi-Wiegmann? Wer war/ist nochmal dieser Joseph, wann fällt der eurozentristische Blick

auf sich selbst zurück und was hat das alles mit der Documenta zu tun?

Dies und mehr soll verhandelt werden, bei Kaffee, Kuchen, Brause, am Open Maik (ggf. zur Podcastproduktion) oder direkt in der offenen Analogdiskussion. Wer nicht das Wort ergreifen will: recherchiert in der Lesecke oder greift zu Zeichenzeug und Modellierton. Alle sind eingeladen – und wer länger da bleibt, hat bitte Schlafsack und Iso-matte dabei. Das 36 Stunden Sit-out mit Sleep-in ist eine Intervention von Kaffee/Brot und Schilf (KBS) und Marc Gröszer.

P.S.: Ist Gerswalde eigentlich eine Kolonie oder doch etwa Israel, oder Sewastopol, oder die Gegend von Guerrero bis Jalisco?

Performance mit der namibischen Künstlerin Tuli Mekondjo aus Windhoek,

die derzeit als Stipendiatin des DAAD in Berlin ist. Anhand von fotografischem Archivmaterial beschäftigt sie sich mit der Wiederherstellung, Aneignung und Würdigung historischer Subjektivitäten.
Termin: Samstag, 20. 5. um 19:00 Uhr im Pavillon am Milchhof



Performance der namibischen Künstlerin Tuli Mekondjo
Foto: Niklas Marc Heinecke

Kunst ausleihen hier !



www.artothek.berlin
Kontakt:
artothek@artothek.berlin



Weiterer Programmpunkt:

Videofilm:

»South Africa: paradigm cataclysm«.

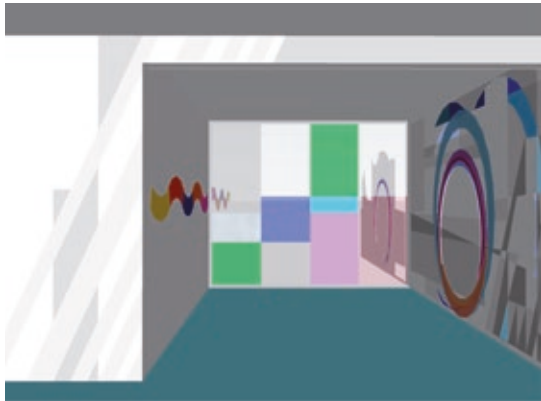
Die Performance von Anne-Britt Rage liegt an dem Schnittpunkt zwischen Critical Whiteness Theorie, persönlicher Erzählung und akademischer Analyse mit Schwerpunkt auf Kolonialismus und zeitgenössischer südafrikanischer Geschichte.

Termine, News und Beiträge zu den Ausstellungen unter: www.artothek.berlin

3 Ausstellung »Modulor«

Carlos Silva in der Galerie treppe b im Corbusierhaus Berlin | April – August 2023 | Vernissage 27. 04. | 18:00 Uhr

Eröffnet wird die Reihe **artothek berlin – Dialoge 2023** mit einer neuen Kooperation der artothek berlin mit der Galerie treppe b und dem Förderverein Corbusierhaus Berlin e.V., die es uns



ermöglicht, die kunstvermittelnde Tätigkeit über Pankow hinaus zu erweitern.

Die Ausstellung »Modulor« stellt mit Carlos Silva, einen in der artothek berlin vertretenen Künstler, in der Galerie treppe b vor. Die Architektur- und Kunstgalerie in der Unité d'abitation (Typ Berlin) befindet sich in dem Le Corbusier-Wohnhochhaus nahe dem Olympiagelände und legt ihr besonderes Augenmerk auf Positionen der Nachkriegsmoderne und zeitgenössische Kunst. Carlos Silva – als Architekt in Cali/Kolumbien ausgebildet – setzt sich malerisch und räumlich mit dem von Le Corbusier konzipierten anthropometrischen Maßsystem »Modulor«, ausein-

Modulor 04 von Carlos Silva
Foto: Carlos Silva

ander. Seine vor Ort ausgeführten Wandmalereien lassen den »Modulor« in seinen menschlichen Dimensionen sinnlich erfahrbar werden. Feine Lavuren stehen im Kontrast zu exakt ausgeführten Kreisen und Bögen, in den letzten Jahren Freihand ausgeführt, experimentiert Silva neuerdings mit (selbstgebautem) Zirkel und dem Zirkelschlag. Trotz der Annäherung an eine mathematische Perfektion behalten seine Werke immer ihren organischen Charakter. Die Maßtheorie Le Corbusiers und die malerische Praxis Silvas stehen zueinander in Beziehung und ermöglichen eine neue Befragung des Materials.

Lesen Sie Ulrike Pennewitz' Beitrag zur Ausstellung im Magazin www.artothek-berlin.de
<https://treppe-b.de>
<https://www.corbusierhaus-berlin.org/>

4 artist talks in der Janusz-Korczak-Bibliothek Pankow

2023 setzt die artothek berlin die im Vorjahr mit Marc Haselbach und Lindy Annis begonnene Reihe mit Künstler:innen-Gesprächen und Ausstellungen in der Janusz-Korczak-Bibliothek in Pankow fort.

Den Auftakt der **artothek berlin – Dialoge 2023** in der Janusz-Korczak-Bibliothek bildete Christine Falk Anfang April.

Die nächsten Termine mit:

Chus López Vidal

am Samstag, den 13. 05. 2023 um 11:00 Uhr (begleitend zur Ausstellung »Neue Künstler:innen der artothek berlin« im Pavillon 23. 05. – 04. 06. 2023)

Moderation:

Jan Gottschalk und Marc Gröszer

Carlos Silva am Samstag, den 10. 06. 2023 um 15:00 Uhr (begleitend zur Ausstellung »Modulor« in der Galerie treppe b im Corbusierhaus Berlin 27. 04. 2023 – 31. 08. 2023.)

Moderation:

Jan Gottschalk, Gast: Marcus Nitschke (Leiter Galerie treppe b/Förderverein Corbusierhaus e.V.)
Mehr Informationen unter www.artothek.berlin

Wir bedanken uns bei allen Unterstützer:innen und Förder:innen, insbesondere bei der Stiftung Kunstfonds für die Förderung, ohne die diese Dialog-Reihe der artothek berlin nicht zustande gekommen wäre.



Christine Falk im artist talk
mit Jan Gottschalk und Marc Gröszer, artspring berlin
Foto: Tim Schnetgöke

artothek berlin:

Kunstwerke ausleihen und Künstlerinnen und Künstler kennenlernen? Einblicke in Kunstproduktion und aktuelle Diskurse gewinnen, mehr über die Künstlerinnen und Künstler des Stadtbezirks erfahren? Ganz einfach: Die artothek berlin macht es möglich. Unter www.artothek.berlin finden Sie Kunstwerke verschiedener Genres und können sich ihr Lieblingswerk ausleihen. Das Besondere: Die Kunstwerke werden aus den Ateliers der Künstler:innen verliehen.

Auf der Website finden Sie Beiträge zum aktuellen Kunstgeschehen und ein Oral-History-Archiv mit Podcasts über im Bezirk arbeitende Künstler:innen, das die wechselvolle Geschichte am Ort erschließt.



Kontakt:
artothek@artothek.berlin

STIFTUNG KUNSTFONDS



Kaffee, Brot und Schilf | Podcast

Der Berliner Künstler Marc Gröszer lässt ein Oral History Archiv Berliner zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler entstehen – als Podcast.

Marc Gröszer baut ein Oral History* Archiv von Tondokumenten aus den Kunststeliern Berlins und lädt diese, als Podcast, ins Netz hoch. Beim entspannten Kaffee, Brot, Bier oder Kuchen werden Sichtachsen auf das jeweilige Werk, seine Entstehungsumstände, die betimmende Zeit und nicht zuletzt dem Umfeld Berlin freigelegt und ggf. dem Vergessen entrissen.

Ob Henry Stöcker die Raumverhältnisse und Staffellungen von Hügelketten im Schneegestöber verhandelt. Ob Wolfgang Krause fernöstliche Skylines (aus Trinkflaschen nachbauend) beschwört und unnachahmlich in Beziehung zu den Dresdner Elbauen setzt. Ob Johannes Ziegler (Steine schweißend) auf Farbfeldern flaniert. Ob Inken Reinert die Vorzüge und Nachteile von Karat-Armin-Opas und ähnlichem schrankwandigen Baumaterial für ihre möbligen, ikonischen Recollagen einer alternativen Geschichte abwägt. Oder ob sich Jörg Meemann ins Fäustchen lacht, eingedenk des Husarenstreichs: Den Verhältnissen etwas Milchhof abgerungen zu haben. Stets spricht es hier aus einer ganz eigenen, starken Position, oft Bezug nehmend auf ein künstlerisches Oeuvre, zurück- und vorausschauend, mit erstaunt, belustigten, unruhigen Blick. Immer jedoch ist es auch Oral History: Hauptsächlich die jüngere

Geschichte Berlins betreffend, aber eben auch die genuine Perspektive einer starken Persönlichkeit, auf die jetzigen Zeiten, wie sie wohl sind oder sein sollten oder sein werden oder waren oder doch nicht.

Flankiert wird das sogenannte Ganze von HideOut-TV, einer Radiosendung aus den Studios am Flakensee, aka Radio Woltersdorf. Demnächst ergänzen die Sidekicks »Centertalks« (PopUpStoreGespräche), »die 3 von der Schnittstelle« (Endlosradio), die »Janusz Korczak Gespräche« (Künstlerportrait) und »forgotten Snippets« (Überraschung) die Palette auf KBS. Das Projekt wird von artspring.berlin, der artothek.berlin, Förderband und Milchhof e.V. unterstützt.

**»Oral History (englisch; wörtlich übersetzt »mündliche Geschichte«) ist eine Methode der Geschichtswissenschaft, die auf dem Sprechenlassen von Zeitzeugen basiert. Dabei sollen die Zeitzeugen möglichst wenig von dem Historiker beeinflusst werden. Insbesondere Personen aus diversen Milieus sollen auf diese Weise ihre Lebenswelt und Sichtweisen für die Nachwelt darstellen können.« Wikipedia*



Marc Gröszer | Foto: Frank Diersch



zum Podcast

**SHOPPING?
ÖKO...LOGISCH!**

**Gemeinsam nachhaltiger –
mit deinen Schönhauser Allee Arcaden.**

**BEWUSSTER
SHOPPEN!**

 **SCHÖNHAUSER ALLEE
arcaden**

what the hell – artspring stellt aus

Während des artspring Kunstfestivals wird der Stadtbezirk zur Galerie. Mit Ausstellungen an ungewöhnlichen Orten präsentiert artspring die Künstler:innen, die in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee ihre Ateliers haben und zum Wochenende der offenen Ateliers gemeinsam für die Besucher:innen öffnen. Den ganzen Monat Mai über sind die Werke, deren Entstehungsorte am 3. und 4. Juni zum Besuch einladen, Teil des Stadtbilds. Gezeigt wird Malerei und Skulptur, Zeichnung, Installation, Fotografie, Grafik

*Foyer Rathaus Pankow und Ausstellung
Fotos: Julia Brodauf*



und Performance – das ganze Spektrum künstlerischer Praktiken und Techniken.

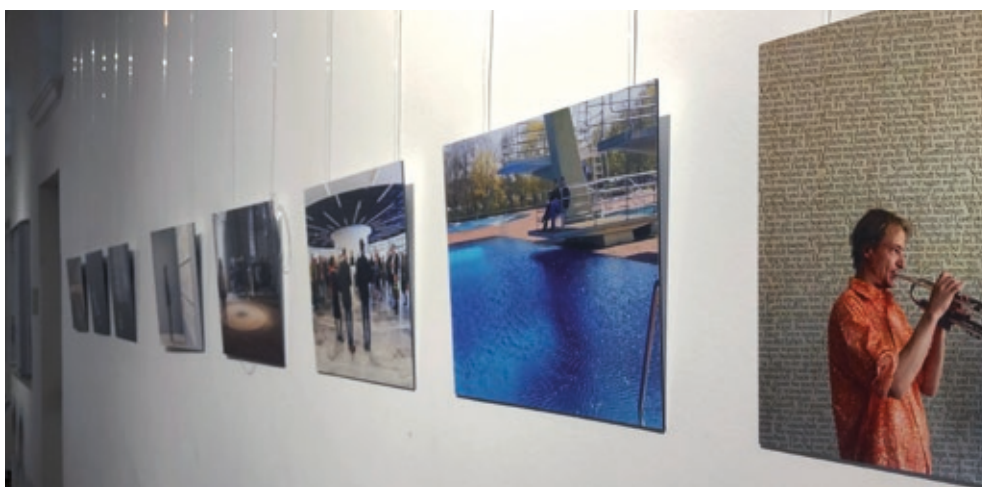
artspring – der Bezirk wird Galerie Ausstellung im Rathaus Pankow

Die Ausstellungsetage im Rathaus Pankow zeigt regelmäßig Kunstausstellungen, die das Geschehen im Bezirk abbilden. In den Fluren, in denen an der Organisation und Steuerung des Bezirks gearbeitet wird, treten die ausgestellten Werke in Dialog mit den Mitarbeiter:innen des Rathauses auf ihren täglichen Wegen. Gleichzeitig geben sie hier den Besucher:innen des Rathauses und damit den

Bürger:innen einen Einblick in das kulturelle Leben des Bezirks. Diese kommen aus vielen Gründen ins Gebäude – um Termine wahr zu nehmen, um zu heiraten, um Veranstaltungen zu besuchen. An diesem Ort zeigen wir eine Ausstellung mit besonderen Impressionen aus den letzten sechs Jahren artspring.

Die Fotograf:innen, die das Kunstfestival jedes Jahr dokumentieren, verleihen jedem Bild einen eigenen, künstlerischen Blick. So verbindet diese Ausstellung die Erzählung über das Projekt artspring mit besonderen Blicken auf Orte in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee.

*Rathaus Pankow, Breite Straße 24a, 13187 Berlin
Mo – Fr, 10 – 18 Uhr*



artspring hell behind the scenes

Das Besondere am artspring Kunstfestival ist, dass die ganze Aktion nicht aus einer äußeren, sondern aus einer inneren Notwendigkeit entstanden ist. Keine Kommunalpolitik und auch keine kommerzielle kuratorische Praxis steckt dahinter, sondern eine Initiative der Kunstschaffenden selbst. Neben den Gründer:innen sind eine ganze Reihe weiterer Künstler:innen an der Festivalorganisation beteiligt – manche jedes Jahr, manche punktuell.

Die Ausstellung artspring hell behind the scenes richtet ihr Augenmerk auf die Wechselwirkung zwischen Kunst als Berufung und Kunst als Beruf. Und so legen all die Menschen, die schon lange so fleißig daran gearbeitet haben, die Ateliers und Atelierhäuser im Berliner Norden zu bewerben, Strukturen zu schaffen, Räume und Ausstellungen zu organisieren und Ideen umzusetzen, Laptop und

Telefon beiseite und zeigen ihre Kunst. Und dies an einem ungewöhnlichen Ort: Die Kapelle an der Prenzlauer Allee 75 verfügt über eine bewegte Geschichte und wird zu diesem Anlass aus einem Dornröschenschlaf geweckt.

*Vernissage am 5. Mai ab 19 Uhr,
Kapelle an der Prenzlauer Allee 75*

Dieses Setting wird wiederum den Rahmen bieten, um über Kunst und Geld zu sprechen.

Profi oder Prekariat? Heller Streif oder Förderhölle?

Den Festivalsauftakt bildet ein Symposiumstag »Heller Streif am Horizont«, der dem Austausch über Fördererfahrungen und Förderergebnisse dienen soll.

Der Kunstmarkt taugt als Arbeitsmodell nachweislich nur für einen geringen Prozentsatz der in Berlin lebenden und arbeitenden Künstler:innen und generell wenig für eine solide Planung. Eine weitere Möglichkeit, mit den Früchten der eigenen künstlerischen Produktion Einkommen zu erwirtschaften, ist die Förderung durch unterschiedliche Töpfe. Diese Tagung soll dem Austausch über unterschiedliche Förderungen dienen und die Frage diskutieren: Wie nachhaltig ist diese Art der Finanzierung für die Geförderten, für die Fördergebenden und wer profitiert noch davon? Wie kann eine gelungene Förderstruktur aussehen? Ziel der Veranstaltung ist der Austausch und die Wissensvermehrung der Kunstschaffenden über die diversen Kunstförderungen.

*Symposium, 6. Mai ab 12 Uhr,
Kapelle an der Prenzlauer Allee 75*

Park-Klinik – Die liegende Figur

Warum liegen Menschen? Aus Erschöpfung, aus Ohnmacht, aus Bequemlichkeit, aus Sinnlichkeit?

Während der Festivalzeit wird in der Magistrale der Park-Klinik Weißensee eine Ausstellung mit Werken von an artspring teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern gezeigt. Diese Ausstellung versammelt Arbeiten zum Thema »Die liegende Figur«. Ein klassisches Thema in der bildenden Kunst– und eine Verknüpfung von inhaltlicher und formaler Ebene, die enorm viele Ansätze zulässt.

Gleichzeitig verschmilzt mit dem Hinlegen die aufrechte Position mit einem landschaftlichen Format.

Vor dem Hintergrund des Klinikgeschehens stellt sich natürlich die Frage nach der Dauer des Liegens und der Perspektive: Steht eine Veränderung in Aussicht? Wir freuen uns, mit diesem Blickwinkel die unterschiedlichsten Arbeiten aus den Ateliers miteinander in Verbindung zu setzen. Die Park-Klinik ist ein wiederkehrender Ausstellungsort und eine langjährige Partnerin von artspring – Kunst spielt in diesem Haus eine wichtige Rolle:

Die Park-Klinik Weißensee wurde auf dem Gelände des ehemaligen städtischen Krankenhauses in Berlin Weißensee / Pankow neu gebaut und 1997 eröffnet. Leitgedanke bei der Erbauung war für die

Patientinnen und Patienten eine lichtdurchflutete Hotelatmosphäre zu schaffen und die Kunst in den Krankenhausalltag einzubeziehen. Heute befinden sich künstlerische Arbeiten, Bilder und Skulpturen auf dem gesamten Klinikgelände; in der Magistrale, im Café, auf den Fluren, in den Patientenzimmern und im weitläufigen Park. Vor allem beliebt ist auch der »Park der Sinne«, der bei den Patientinnen und Patienten sowie wie bei den Besuchenden mit interaktiven Installationen wie z.B. Windgong, Lichtspielen und einem Barfußweg zum Wohlbefinden beiträgt. Ihrem Engagement für Kunst, Gestaltung und Therapie folgend hat die Klinik eine Weiterbildungsstätte für Kunsttherapie gegründet, die Kunsttherapie Berlin. Wechselnde Ausstellungen von den Studierenden und Absolvent:innen der Kunsthochschule Weißensee und des Studiengangs Kunsttherapie sind Ausdruck des besonderen Stellenwertes der Kunst in der Park-Klinik Weißensee.

Die Park-Klinik mit 350 Betten ist eine moderne Einrichtung mit besonderer Lage und bietet als akademisches Lehrkrankenhaus der Charité allen Patientinnen und Patienten inmitten eines historisch gewachsenen Parks mit Therapiefpfaden und einem Heilkräutergarten ein weites Spektrum stationärer und ambulanter Dienste, exzellente Medizin und hervorragender Pflege.

www.parkkliniken-weissensee.de

Skulptur von Jan Gottschalk | Foto: Julia Brodauf



artspring hell im Verwalterhaus

Das Verwalterhaus auf dem St. Nicolai- und St. Marienfriedhof ist ein Kleinod, wie es das eigentlich nicht mehr gibt in Berlin und in Pankow. Das Haus mit der einprägsamen Adresse Prenzlauer Allee 1 ist ebenso zentral gelegen wie morbide verwunschen und wird vom dazugehörigen Verein engagiert mit Ausstellungen und Aktionen und damit mit Leben gefüllt. In der Festivalzeit sind alle Künstler:innen, die an artspring teilnehmen, eingeladen, hier auszustellen, damit wird das kleine Haus zur Schatzkiste mit Kleinoden aus den Ateliers.

Vernissage am 14. Mai ab 12 Uhr mit Kaffee und Kuchen und mit einem Auftritt des artspring audio Literaturprogramms.

Vernissage »Der Mythos ist hin«
hinter dem Verwalterhaus, 2022 | Foto: Paola Telesca



Der Kunstraum FUGE wird nun im dritten Jahr von artspring in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Bibliothek bespielt. Für das Jahr 2023 ist die Künstlerin Patricia Lambertus die Kuratorin des Ausstellungsprogramms. Unter der Überschrift »hobnob« zeigt sie sechs Ausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bezirk.

hobnob bedeutet umgangssprachlich sich treffen, gemeinsam abhängen und miteinander Zeit verbringen – also ein klassisches meet & greet. Menschen treffen sich zu einer arrangierten Gelegenheit, um persönliche Gespräche zu führen, Netzwerke zu pflegen oder einfach, um Spaß zu haben. Gezielte Verabredungen mischen sich hier mit zufälligen Begegnungen.

Der Kunstraum FUGE befindet sich mitten in einem urbanen Treiben von ständig wechselnden Situationen. Der Tagesrhythmus pulsiert anders als der Nachtrhythmus. Das Wochenmarktgeschehen trifft hier auf Publikum der Bibliothek und die Nachbarschaft. Im Gegensatz zur äußerlich strengen Architektur ist hier alles im Fluss und im Wandel, ist in Bewegung und hat dadurch eine nicht vorhersehbare, anarchische Logik.

Das Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Realitäten und Absichten wird sich in der Ausstellungsreihe hobnob widerspiegeln. Das Schau-

fenster wird zum experimentellen, anarchischen Begegnungsraum von diversen künstlerischen Positionen. Jeweils zwei bis vier Künstler:innen werden eingeladen, das Schaufenster gemeinsam zu bespielen, diese können auch weitere Einladungen aussprechen. Es ist wie ein Rendez-vous, ein Dialog auf engstem Raum und mit ungewissem Ausgang. Patricia Lambertus arbeitet als Bildende Künstlerin vorwiegend mit ortsspezifischen Rauminstallationen. Mittels Arrangements in davon überraschter Architektur erschafft sie Panoramen unter Einbeziehung unterschiedlichster künstlerischer Epochen sowie politischer Aktualitäten. In ihrer kuratorischen Arbeit überträgt sie dieses Prinzip auf die Ausstellungspraxis und die ihrer Kolleg:innen.

Während der Festivaldauer sind zwei Ausstellungen im Kunstraum zu sehen:

hobnob #2 – Kein Hob ohne Nob – Sonja Alhäuser und Heike Kati Barath bis 14. 5. 2023

Die Künstlerinnen Sonja Alhäuser und Heike Kati Barath verbindet seit über zwanzig Jahren eine Freundschaft, die immer wieder zu intensiven Dialogen in Form von künstlerischen Gemeinschafts-

arbeiten führt. Beide verbindet ebenso eine narrative und figurative Formensprache, die auf den ersten Blick leicht und humorvoll daherkommt, aber bei genauerer Betrachtung subtile existenzielle Atmosphären widerspiegeln und das Spannungsfeld der menschlichen Existenz abbilden.

Die beiden Künstlerinnen werden für den Kunstraum Fuge eine neue ortsspezifische Arbeit entwickeln. Die großformatige Collage wird das gesamte Schaufenster einnehmen.

hobnob #3 – hobnob hell – Julia Brodauf, Patricia Lambertus und Katja Pfeiffer

Die drei Künstlerin entwickeln ein gemeinsames und ineinandergreifendes Panorama für das Schaufenster. Vor dem Hintergrund einer mehrteiligen Tapiserie von Patricia Lambertus erschafft Katja Pfeiffer die Illusion eines viktorianischen Gewächshauses – und Julia Brodauf nutzt den Mittelgrund zur Installation eines Mobiles. Das hell oder dunkel, Hölle oder Licht – das Festivalthema korrespondiert mit den bildnerischen Inhalten.

Eröffnung am 20. Mai um 11 Uhr als Matinee mit mobiler Bar



Vernissage mit Performance von Lindy Annis, 2022
Fotos: Ralph Bergel

Abb. unten li/mi: #hobnob 1, Zustand 1
von Josephin Hanke und Benjamin Althammer
Vernissage mit mobiler Bar
Foto: Julia Brodauf

Abb. unten re: Vernissage #hobnob 1, Zustand 2
von Kristin Albrecht und Nils Vogt
Foto: Jan Gottschalk



artspring PopUpStore | as part of ...

artspring berlin bespielt seit 2022 den PopUpStore in den Schönhauser Allee Arcaden. Der artspring PopUpStore ist Atelier und Projektraum, Galerie und Treffpunkt, Büro und Netzwerkknoten. Die Schaufenster des Stores im Obergeschoss der Schönhauser Allee Arcaden geben den Blick frei auf das Entstehen von Kunstwerken. Hier treffen verschiedenen Arbeitsweisen – und Welten aufeinander, werden Projektideen verfolgt und ausprobiert. Im Rahmen der einzelnen Projekte finden regelmäßig Veranstaltungen, Werkschauen, Konzerte und offene Werkstätten statt. So entsteht an einem bisher ungewöhnlichen Ort ein Experimentierfeld für Kunst und Öffentlichkeit.

Während der artspring Festivalzeit findet im PopUpStore in den Schönhauser Allee Arcaden die Ausstellungsreihe »as part of ...«, kuratiert von Ulrike Riebel statt.

as part of ... 1.5. – 30.6.2023

In die starke Eigendynamik des Einkaufszentrums setzt die Ausstellungsreihe künstlerische Positionen in einen neuen Kontext. Sie finden an einem Ort statt, an dem sie nicht erwartet werden und nehmen dabei eine eigene Haltung in einer ungewöhnten Umgebung ein.

Diese fortlaufende Ausstellungsreihe wird geprägt von sich wiederholenden Gegebenheiten wie Anfängen, Kollaborationen und Experimenten. Die prozesshafte Weiterentwicklung der eigenen Arbeit in Bezug auf eine andere sowie das Interesse an einer stetigen Umwandlung ist ebenso wichtig wie das aufeinander Reagieren, miteinander Agieren und Einlassen auf einen Prozess mit offenem Ausgang.

Die teilnehmenden Künstler:innen sind eingeladen Teil einer künstlerischen Position zu werden und so gemeinsam im Raum zu verwachsen.



Das ganze vergangene Jahr reiht sich im PopUpStore Ausstellungen und Projekte von Künstler:innen aus dem Stadtbezirk aneinander. Im Sommer 2022 war es drei Monate lang der Arbeitsraum der ukrainischen Künstlerin Olena Klotchko, deren Atelier in Bakhmut nicht mehr existiert.

Zwei Künstler:innen arbeiten für jeweils zwei Wochen im PopUpStore zusammen. Sie entwickeln gemeinsam neue künstlerische Arbeiten bzw. eine gemeinsame Präsentation und lassen sich dabei bewusst auf den Raum ein. Jede Woche kommt eine neue Position dazu und eine andere verlässt den Ausstellungsort. Die einwöchige Überschneidungszeit wird gemeinsam gestaltet, wobei die teilnehmenden Künstler:innen aufeinander reagieren, Arbeiten umwandeln, sich arrangieren oder den Raum neu verhandeln.

Abb. li/mi: *Chaosmology, Spree & Mowitz im PopUpStore 2023* | Foto: Jola Bardo
Abb. re: *BAI (Berlin Art Institute) mit Duals – BAI features 2chairs artspace* | Foto: Julia Brodauf

Abb. unten v.l.n.r.:
Klara Li-Performance, 2022
Foto: Klara Li
zu Gast im Store: *der Kunstsalon am Berg im Tal*
Foto: Judith Kuhlmann
Installation von *Wolfgang Krause*
Foto: Ralph Bergel



artwalk 23 | Kunst im öffentlichen Raum

Im Mai und Juni sind Kunstwerke und Interventionen unkompliziert und draußen im Stadtraum sichtbar. Das Kunstfestival artspring wird zum Anlass genommen, die Kunst zu einem festen Bestandteil des täglichen Erlebens zu machen. Mit dem Kunstraum FUGE im Schaufenster der Heinrich-Böll-Bibliothek in der Greifswalder Straße war der Anfang ja längst gemacht, und seit vielen Jahren können Interessierte im Hof der Ateliergemeinschaft Milchhof die Ausstellungen im Pavillon am Milchhof sowie im Superbien Gewächshaus rund um die Uhr erleben.

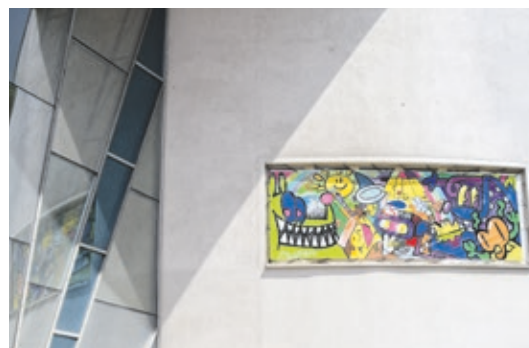
Dazwischen spannt sich mit dem artwalk nun ein Parcours auf: In Schaufenstern entlang der Schönhauser Allee, in den Hallen der Schönhauser Allee Arcaden, an den Außenflächen des historischen Kinos Colosseum und in den Parzellen der Kleingartenanlage an der S-Bahn. Kunst kann sich gar nicht weit genug verbreiten und ihre Umwelt als Kontrast, Kommentar, Stolperfalle oder Querverbindung aus dem Alltagstrott reißen. Neu ist die Performancestrecke: Einzelne Künstler:innen sind präsent an Orten verschiedenster Art entlang der Schönhauser Allee und fußläufig angrenzender Kieze.

Es entsteht ein Kunstspaziergang, kuratiert von Franziska Harnisch und Canberk Akçal, den man allein oder als geführte Tour erleben kann. QR-Codes an den Orten sorgen für eine Verlinkung mit den einzelnen Künstler:innen und relevanten Informationen rund ums Festival.

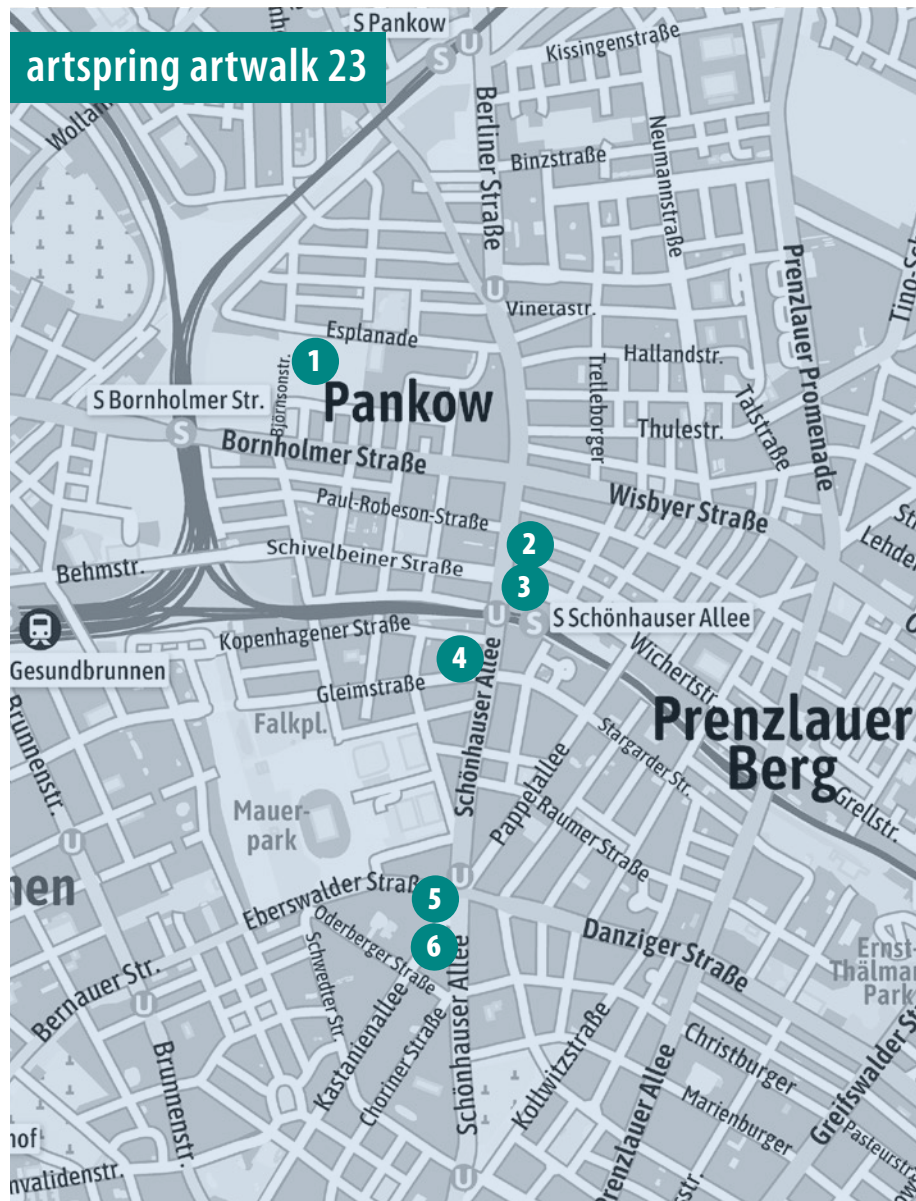
Praktische Hinweise: Die Orte für die Kunst im Stadtraum und Informationen für die dort ausgestellten Künstler:innen werden auf einer Google Map gesammelt. Diese ist über den oben stehenden QR-Code erreichbar, der auch an Ort und Stelle vorzufinden ist.



artwalk Impressionen von 2021/2022
Fotos: Sandra Köpke



artspring artwalk 23



- 1 **Bornholm I + II** | Eingang über Björnsonstraße bzw. Esplanade oder auch Bornholmer Straße t.b.a.
- 2 **Sparkasse** | Schönhauser Allee 83, 10435 Berlin
Künstlerinnen: Ana Renault und Dania Weiner
- 3 **Schönhauser Allee Arcaden**
Schönhauser Allee 80, 10439 Berlin
Künstler:innen: René Cassio Scholz, Liz Magno, Frauke Bergemann, Yiy Zhang, Leevke Succow, Martina Arnold, Canberk Akcal
- 4 **Colosseum** | Schönhauser Allee 123, 10439 Berlin
Künstler:innen: Anja Nolte, Julia Kny, Nikita Schomerus, Ana Renault, Stephan Groß, Lara Wilde, Carola Schmidt, Lara Jordan, Marula di Como, Claudia Virginia Vitari,
- 5 **Sparkasse** | Schönhauser Allee 145, 10435 Berlin
Künstler:innen: Dania Weiner und Julius Voigt
- 6 **AOK Nordost**
Schönhauser Allee 146-146a, 10435 Berlin
Künstler:innen: Anja Ehrenberg und Pascal Wild

Audiowalk:

Julia Kny, Eleni Papaioannou und Marula Di Como



Kunst besuchen hier!

In der ständig aktualisierten Online-Map finden sie die Informationen zu Künstler:innen und Werken und die Standorte der Audiostationen sowie zu den Performances



Ausstellungsraum STRouX – Atelierhaus Prenzlauer Promenade

Werden und Vergehen. Form der Beschränkung / Form der Begegnung WTF WTHELL

Der sechsgeschossige Plattenbau an der Prenzlauer Promenade in Pankow wurde Ende der 1970er Jahre als Standort der Akademie der Wissenschaften der DDR errichtet und ist nun das größte Atelierhaus im Bezirk. Derzeit arbeiten hier die 50 Künstler:innen des Atelierhauses Prenzlauer Promenade e.V., sowie ca. 50 weitere Zwischennutzer:innen – unter Ihnen die Künstler:innen der KunstEtagen-Pankow e.V. – zusammen mit den gewerblichen Mieter:innen des Hauses, wie die Westerland-Musikschule und andere. Das Gebäude wird von der GSE GmbH verwaltet, welche für die Senatsverwaltung für Kultur die noch leer stehenden und zwischengenutzten Räume für das Arbeitsraumprogramm saniert.



Atelierhaus Prenzlauer Promenade 149-152

Das Kunstprojekt **STRouX** – nach einer Idee von **Christof Zwiener** – wird vom Atelierhaus e.V. betrieben. Es ist benannt nach dem ersten Präsidenten der Deutschen Akademie der Wissenschaften untersucht hier derzeit die ortsspezifischen Besonderheiten und die aktuellen Transformationsprozesse vor Ort. An den Ein-, Durch- und Aufgängen B, C und D befinden sich identische Pfortnerloggen, die für dieses Projekt als Bühne, Vitrine, Raum oder Ausstellungsfläche für die künstlerischen Untersuchungen dienen. Auf Einladung des Vereines wird STRouX in diesem Jahr von **Miriam Wendt** kuratiert.

Das Programm im Projektraum STRouX beschäftigt sich während artspring 2023 mit dem Werden und dem Vergehen. **Ramona Tattera** fragt »Seid ihr noch da?« und **Carlos Sfeir Vottero** lässt »Halfblood Links« wachsen.

Unser Jetzt ist tautologisch geworden. Wir leben in einer Zukunft mit alten Ideen und können nicht im Ansatz die Komplexität erfassen. Nicht, dass es je

so war, aber die Idee, da ist jemand mit einem großen Hammer, der macht den Donner, war doch sehr eingängig. Vielleicht auch noch ein Telefon mit Schnur oder die Idee der Familie. Kirche Kind Kegel. Klar und einfach. Nicht gut, aber klar abgesteckt. Weder begreifen wir, wie Mutter Erde »funktioniert«, noch, wie sehr wir ihr schaden. Sie wäre ohne uns besser dran. Aber nun sind wir hier. Und seit jeher auf der Suche. Nicht unbedingt so etwas Großes wie die Frage nach dem Sinn, sondern einfach nur ein staunend hingerissenes »Wow, wie geht das?«

Mit der »Ambivalenz der Moderne« haben sich die Eindeutigkeiten aufgelöst. Eine Sehnsucht nach neuer Klarheit, nach Eindeutigkeiten und nach Identität taucht auf. Zum ersten Mal seit Generationenkonflikten Gedenken sehnt sich nun auch die Jugend in die Gute Alte Zeit zurück. Zukunftseuphorie ausgeschlossen. Das iPhone hat 160 000 x mehr Rechenleistung als damals die Apollo 11. Und wo fliegen wir damit hin? Ins Candy Land?

Wir müssen wieder langsamer werden. Wir müssen dem Wachsen wieder zuschauen können. Überhaupt hinschauen. Diese Sätze sind so aktuell und so unfassbar alt. Die Kunst gab seit jeher der Gesellschaft ein Abbild, einen Fingerzeig, ein Schauhin. Eskapismus und Lehre.

Carlos Sfeir Vottero lädt uns ein, seine über Monate gewachsenen kristallinen Strukturen vor Ort zu betrachten. Am 5. Mai, wenn um 19:34 Uhr der Full Flower Moon hell das Firmament erleuchtet, wird er seine Kristalle ernten und damit das Wachsen beenden. Zeitgleich wird Ramona Tattera fragen »Seid ihr noch da?«

Carlos Sfeir Vottero

Es labones Mestizos – Halfblood Links
We have been mining lost sparkles,
mining them back to high salty seas,
healing teared bronze skins.
We have been mining,
mining back the mineral bodies,
the ground of our land.
We have been mining,
mining deep into ourselves;
looking to inherit in a different way
what hold us back from reconstituting ourselves

Ramona Tattera: Seid ihr noch da?

Derzeit vollzieht sich weltweit ein Artensterben unvorstellbaren Ausmaßes. Auf der Roten Liste der IUCN sind momentan ca. 28.000 bedrohte Spezies verzeichnet. Viele der aussterbenden Spezies verschwinden unbemerkt. Während der Ausstellungsdauer vom 05. Mai – 07. Juli 2023 präsentiert Ramona Tattera einen exemplarischen Ausschnitt aus Einträgen der Roten Liste. Diese Auswahl wird kontinuierlich in einem wöchentlichen Intervall erweitert, indem neue Arbeiten (Zeichnungen, Drucke und kleine Objekte) hinzu gefügt werden. Im Laufe der Zeit werden sich die ausgestellten Werke gegenseitig überlagern und verdecken.

Während der Ausstellungszeit wird die Künstlerin Ramona Tattera jeden Sonntag um 15:00 Uhr ein neues Exemplar hinzufügen und damit auch einem zuverigen die Sichtbarkeit nehmen. Es kann daher passieren, dass ein Tier, bevor wir es überhaupt entdecken können, verschwindet. Was uns bleibt, sind Informationen. Jene werden mit der Ausstellungsdauer zunehmen und als QR-Codes für die Besucherinnen abrufbar sein.

Ausstellungen ab 5. Mai, Ausstellungsdauer: bis 4. Juni – vgl. Veranstaltungskalender

»Halfblood Links«
STRouX-Ausstellung in der
Pfortnerloge des Atelierhauses
Prenzlauer Promenade 149-152
Foto: Simone Ommert



== artspring film 2023 | hell

Alljährlich zeigt artspring film unterschiedliche künstlerische Positionen der Film- und Videoschaffenden des Bezirks Pankow und stellt sie zur Diskussion. Das diesjährige Thema lautet: »hell!«.

HELL?! Licht? Hölle? Oder beides? Beides. Denn die Ereignisse der letzten Jahre haben das Leben grundlegend verändert. Wir leben in einer von Brüchen und Polarisierungen geprägten Gegenwart. Einer Zeit multipler, schier endloser und kräftezehrender Krisen. Und dann ist da diese Sehnsucht. Die Sehnsucht nach Orten, an denen man die bedrückende Schwere der Realität hinter sich lassen kann. Helle, warme, klare Orte. Orte, die neue, eigene Realitäten schaffen. Die ein utopisches Moment, ein eskapistisches Gegenmodell zur Gegenwart formulieren, zur Endlichkeit und zur Fragilität als kultureller Erfahrung schlechthin. Doch dieses

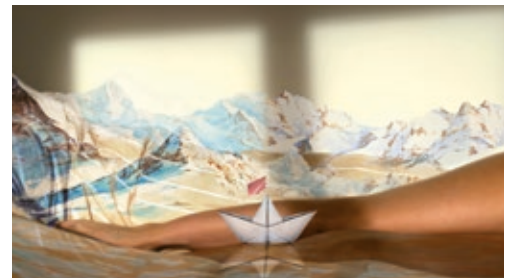
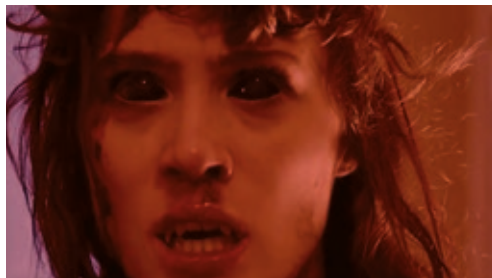
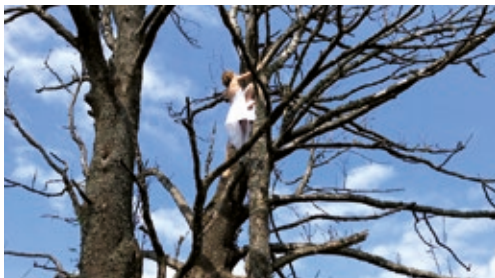
Film kann Zeit, Raum und Erinnerungen konservieren. Film kann Orte schaffen, mit denen wir die gegenwärtige Realität für ein paar Stunden vor der Kinotür lassen. Wo wir im Dunkeln nicht allein sind. Film kann aber auch Realitäten abbilden, uns unausweichlich mit ihnen konfrontieren und uns dazu auffordern, sie neu zu gestalten. Im Kino, wo wir im Dunkeln nicht allein sind.

Doch ganz gleich, welche Entscheidung man trifft, ein Film ist nie nur die bloße Aneinanderreihung von Bildern. Jeder Film erzählt nicht nur das, was er zeigt, sondern zugleich auch das, was er nicht zeigt. Das, was unter der Oberfläche im Verborgenen liegt. Die leisen (oder auch lauten) Zwischentöne. Das, was zwischen den Bildern, zwischen Himmel und Hölle passiert. Im Kino und darüber hinaus. Und zur Einreichung eben jener Zwischen-

und sich als nicht verlässlich erweisender Erinnerungen über Naturkatastrophen als Warnung aus der Vergangenheit, Reflexionen von Machtstrukturen und der Suche nach der eigenen Identität bis nach Strasburg in Mecklenburg-Vorpommern, wo die Sehnsucht nach mehr Gemeinschaft an die Oberfläche drängt. Und so fügen sich in ihrer Verschiedenheit alle Filme zu einer größeren Erzählung zusammen, hinterlassen Ratlosigkeit mit ihren Zwischentönen und fordern doch gleichzeitig dazu auf, den Blick zu weiten. Im Kino, wo wir im Dunkeln nicht allein sind. Und darüber hinaus.

Alle Screenings werden durch anschließende Live-Talks mit den Filmschaffenden und weiteren Gästen begleitet.

Antje Materna



ewige Ideal der Harmonie, es bewirkt Schlimmes. Eine warme Decke zwar, die sich schützend über die Realität mit ihren multiplen Katastrophen und Eskalationskurven legt, dabei jedoch alles ins Stocken bringt und jede Lebendigkeit erstickt. Und dennoch, sie ist da, diese Sehnsucht.

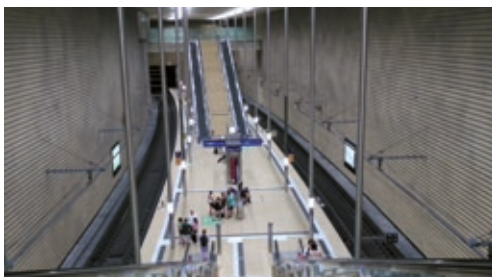
töne haben wir in diesem Jahr aufgerufen – kompromisslos, eskapistisch, utopisch, konfrontativ oder zwiespältig. Laut oder leise. In jedem Falle aber subjektiv reflektiert und aus der ganzen Bandbreite filmischer Formen.

Abb. v.l.n.r.:

aus **Sh.e**, Foto: Joanna Maxellon

aus **P.A.R.A.D.I.S.E.**, Foto: Nina E. Schönefeld

aus **Body Landscape**, Foto: Vanessa Cardui



Was sind die Optionen in einer Zeit, die auseinanderzufallen scheint? Treten wir den Rückzug an und flüchten uns unter die Decke der Harmonie? Oder gehen wir in die Offensive und riskieren ein Leben in Extremen? Himmel oder Hölle? Und wie lässt sich dieser Zwiespalt in die (Film)Kunst übersetzen?

Die Einreichungen und das daraus kuratierte Programm zeichnen das Bild einer Welt im Ungleichgewicht (war sie je im Gleichgewicht?). Mit insgesamt drei Screenings vom 22. bis zum 24. Mai bewegen wir uns von Verlust und Gewinn von Realitäten, dem Hinterfragen geglaubter Wahrheiten

Abb. v.l.n.r.:

aus **Drowned Villages**, Foto: Matthias Daenschel

aus **beginning to see the light**,

Foto: Anika Schröck

aus **FUNKELE**, Foto: Nicole Jachmann

Montag, 22. Mai | 18 Uhr

BrotfabrikKINO | Caligariplatz 1 | 13086 Berlin



-2020-

Regie/Konzept: Peng Liu // 2020 // 3:04 min. // ohne Sprache

Das Musikvideo ist ein Übergang zwischen Realität und virtuellem Raum, der Lichtpunkte, lineare Modelle und 3D-Modellfragmente miteinander verbindet. Zusammen mit Erinnerungsfragmenten bilden sie eine sich unendlich neu generierende Heterotopie in der Berliner U-Bahn. | Foto: Peng Liu



P.A.R.A.D.I.S.E.

Regie: Nina E. Schönefeld // 2021 // 27:03 min. // englisch

P. A. R. A. D. I. S. E. ist ein neues VR-Programm, das ultimative Gefühle erzeugen soll. Doch ob die Filmheldinnen tatsächlich wahre Gefühle empfinden, lässt sich nur schwer sagen. Ein Mädchen wird lebendig begraben. Aber ist das Realität oder nur ein Spiel? Die Videoarbeit zeigt den Unterschied zwischen der Erfahrung virtueller Realität im künstlichen Raum und der Erfahrung physisch greifbarer Realität in der Natur. Und auch wenn die Realität heute oft surreal und die virtuelle Realität realer erscheint, gibt es dennoch einen Unterschied. Er liegt in der Frage nach der Wahrheit. | Foto: Nina E. Schönefeld



Vertige Noir

Regie/Konzept: Kai Zimmer // 2022 // 13:17 min. // ohne Sprache

Die Realität des Alltäglichen wird auf Traum- und Albraumebenen gehoben. Über den Bildern schweben eine rätselhafte Ambiguität und eine geheimnisvolle Bedrohlichkeit. Die Assoziationskette des Filmes »CERTAINTY – DEATH – ENDING« nimmt Bezug auf die Hölle und das Fegefeuer aus Dantes Göttlicher Komödie. | Foto: Kai Zimmer



Hellumination

Video: Gabriele Avanzinelli, Musik: Gianmarco Caselli // 2023 // 3:54 min. // ohne Sprache

Hellumination ist menschliche Verfolgung ohne Ziel. Sich wiederholend, anonym, Selbstzweck. Nichts passiert, höllisches Licht, Langeweile. Das Nichts windet sich und beginnt sich von allem menschlichen Anschein zu entleeren: Ein ekelregender, mit rosa Samt überzogener Kristallkelch. Nur die Sonne bleibt, die einzige Präsenz in der dicken Luft einer stillen Explosion. | Foto: Gabriele Avanzinelli, Gianmarco Caselli



beginning to see the light

Regie/Konzept: Anika Schröck // 2023 // 3:36 min. // ohne Sprache

Zwischen Licht und Dunkelheit, Innen und Außen, entfaltet sich eine visuell-akustische Assoziation. Intimsphäre und öffentlicher Raum, Technik und »Natur«, Lampen- und Sonnenlicht treffen in einer Montage surrealer Alltagsbeobachtungen aufeinander. | Foto: Anika Schröck



The A-Team

Regie/Konzept: Nnenna Onuoha // 2021 // 17:23 min. // englisch mit deutschen Untertiteln

Am Telefon erzählen dreizehn ehemalige Klassenkameraden von der Austauschreise ihres ghanaischen Gymnasiums nach Mississippi, USA zehn Jahre zuvor. Doch je mehr sie sich erinnern, desto unheimlicher wird es. Die Mischung aus schwarzen und verschwommenen Bildern bildet die Erinnerungslücken der Gruppe nach. | Foto: Nnenna Onuoha



S.he

Regie/Konzept: Joanna Maxellon // 2023 // 3:40 min. // deutsch mit englischen Untertiteln

Der Film S.he sucht nach Wegen, unser Zeitalter des Anthropozän einzufangen. Er führt an die fragile Grenze zwischen Realität und Abstraktion und stellt die wiederkehrende Frage nach unserer möglichen Zukunft. Aber wer ist »S.he«? Unser Planet oder wir alle? | Foto: Joanna Maxellon



Drowned Villages

Konzept/Animation: Matthias Daenschel, Musik/Sounddesign: Max Knoth // 2022 // 3:13 min. // ohne Sprache

Der Tauchgang durch untergegangene Orte wird zum Fenster in die Vergangenheit. Die Kamera nähert sich diversen Gegenständen, um dann in Form eines kurzen Flashbacks in das Geschehen einer historischen Sturmflut von 1717 versetzt zu werden. Am Ende zeigt sich das volle Ausmaß der Katastrophe. | Foto: Matthias Daenschel



A shared space

Regie: Sylvia Schwenk // 2012 // 7:11 min. // ohne Sprache

An einem schönen ruhigen sonnigen Tag arbeiten Totengräber ehrwürdig daran, ein Grab für eine Beerdigung vorzubereiten. Die Vögel zwitschern, die Sonne scheint – aber es ist nicht alles so, wie es scheint.

Foto: Sylvia Schwenk | VG Bild-Kunst Bonn



Children's Grand Park

Regie/Konzept: Hyejeong Yun // 2023 // 12:21 min. // koreanisch mit englischen Untertiteln

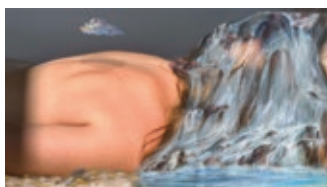
Der Essayfilm führt durch den Children's Grand Park Zoo in Seoul, für den Bengalische Tiger aus anderen Ländern importiert wurden, da die letzten lebenden koreanischen Tiger während der japanischen Kolonialherrschaft gejagt wurden. Auf welche Art und Weise werden Tiere in Zoos »ausgestellt«, welche Machtstrukturen verbergen sich darin, wie sind Zoo und Museumskultur überhaupt entstanden und wie brutal können sie sein? | Foto: Hyejeong Yun



The Act of the Conductor

Konzept/Animation: Franz Rodvaldt // 2022 // 11:02 min. // ohne Sprache

»The Act of the Conductor« ist ein Re-Animationsfilm, der sich künstlerisch mit verschiedenen Zeichen- und Bildsystemen auseinandersetzt. Die Fragmente werden zu neuem Leben erweckt, orchestriert vom zentralen Bild eines Dirigenten. Doch alles mündet in Auflösung. | Foto: Franz Rodvaldt



Body Landscape

Konzept/Animation: Vanessa Cardui // 2023 // 6:25 min. // ohne Sprache

Body Landscape gibt Einblicke in die zwischenmenschliche Gefühlswelt und entwirft einen metaphorischen Rückzugsort, indem der Körper einer Frau erkundet und verschiedene Körperlandschaften gezeichnet werden. Die weiblichen Kurven verwandeln sich in Berge, Wälder, Seen – in eine Naturlandschaft voller Wunder. Der Körper wird zum Ort der Geburt und der Transformation. | Foto: Vanessa Cardui



Funkele

Regie: Nicole Jachmann // 2021 // 16:08 min. // niederländisch mit englischen Untertiteln

Die 15-jährige Robin und ihre beste Freundin Merel teilen alles und sind unzertrennlich. Abgesehen von Robins aufkeimender Sexualität und Neugier. Robin schämt sich dafür und hält es ängstlich geheim. | Foto: Nicole Jachmann



Wir müssen wieder mehr tanzen! Von Verlust und Verbindung in Strasburg (Um.)

Regie: Sabrina Dittus, Kamera: Lucie Westbrock, Schnitt: Christopher Kaps // 2022 // 56:33 min. // deutsch

Strasburg ist ein von Verlust geprägter Ort. Von den einstmalig über 9000 Einwohner:innen ist heute kaum mehr die Hälfte übrig. Zu DDR-Zeiten habe es, so die Erzählung, ein starkes Miteinander, Zusammenhalt und Verbundenheit gegeben. Von der heutigen Sehnsucht nach mehr Gemeinschaft, vom Leben vor und nach der Wende und warum junge Menschen wieder in ihren Heimatort zurückkehren, davon erzählt dieser Film in der Begegnung mit echten und (noch) nicht echten Strasburger:innen im Alter von 15 bis 85. | Fotos: Sabrina Dittus

Der Film ist im Rahmen einer Dorfesidenz des Kulturlandbüro* in Uecker-Randow entstanden. Für das anschließende Filmgespräch werden die Filmemacherin Sabrina Dittus, die Protagonistin Karla Müller und der Leiter des Kulturlandbüros David Adler zu Gast sein.

* Das Kulturlandbüro ist ein Projekt des schloss bröllin e.V. und wird gefördert in TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, mit Mitteln zur kulturellen Projektförderung und des Vorpommern-Fonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern, des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Uecker-Randow.

Lesungen | Textauszüge | zu den angekündigten Lesungen auf den Seiten 22 + 23

Judith Fritsch

Aus dem Romanprojekt *Bring mir den Kopf des Krokodils*

Der Satz von vorhin summt mir nun wieder durch den Kopf.

Im Zweifel für den Angeklagten.

Die Worte schwellen an und die Vögel schnappen sie auf, sie rufen es von den Bäumen herunter, von den Dächern, von den Straßenlaternen, sie singen und schreien, bis sie klingen wie er.

Schieß die Vögel tot, schieß sie von den Dächern herunter – schieß auf sie alle.

Beatrix Rinke

Aus *Wurzelimperium*

Das Zittergras wächst auf meinem Bildschirm, heute scheint es fast aus dem Gerät herauszusprießen. Ich zoomte heran und sehe, dass jeder Halm seine eigene digitale Textur aufweist. Die Schattierungen und Farbverläufe wechseln sanft von einem Pixel zum nächsten, als würden sie einen leichten Kanon singen. Sie erzeugen eine fast organische Illusion von Tiefe. Normalerweise bewegen sich die Halme soft im Wind. Aber heute bleibt das Zittergras ganz unbewegt, als wir darüber hinweg gehen.

Saskia Nitsche

Aus dem Romanprojekt *Licht der weißen Sterne*

Es war der Sommer, in dem wir im überhitzten Auto über Landstraßen fahren, zu abgelegenen Kliniken, in denen Professorinnen und Professoren saßen, die renommierte Auszeichnungen erhalten hatten. Ich hatte in diesem Sommer nur einen Dermatologen kennengelernt, der mir auf Anhieb sympathisch gewesen war. Gern hätte ich ihm gesagt, dass er seine Lupe auf dem schweren antiken Schreibtisch liegen lassen sollte. Wie oft hatte ich diese beleuchtete Lupe schon über meinen Armen schweben sehen. An den Beinen beleuchteten sie mich selten, denn die Lupe offenbarte bereits an den Armen das Fluoreszieren. Meine Mutter aber hatte insistiert, bis er sich an mir hinabbeugt hatte. Ich wollte nicht unter Lupen beleuchtet werden, aber in diesem Sommer fiel mir nichts Besseres ein, als mich immer wieder auf die Rückbank des überhitzten Autos zu zwängen. Ich hoffte, wenn ich mitmachte, ließ man mich bald in Ruhe. Wir fahren in alle möglichen Landesteile. Mütter und Väter schleppten ihre Kinder in diese Kliniken. Die meisten hatten Neurodermitis oder allergisches Asthma. Aber kaum einem Kind fehlte die Hautfarbe wie mir.

Kathrin Bach

Aus dem Romanprojekt *Lebensversicherung*

Das Dorf liegt da, wie ich das Kartoffelpüree auf dem Teller anrichte, so, wie es mir meine Mutter vorgemacht hat. Eine große Kelle weiche Masse in die Mitte des Tellers klecksen und mit dem Löffel eine tiefe Kuhle in die Mitte drücken. Danach die braune Sauce hineinschütten und beobachten, wie sie zu einem kleinen See wird. Ein brauner sämiger See, die Ufer aus mürbem Püree. Beides verbindet sich, wenn ich mit dem Löffel hineinfahre und die frisch entstandene Landschaft wieder zerstöre. Ich führe sie in meinen Mund. Sie schmeckt so, wie es in der Küche riecht.

Rea Mair

Aus dem Romanentwurf *Zabos Tage*

Vor dem Haus klirrte der Kies. Etwas schleuderte gegen das Fenster, schabte an der Scheibe wie Sand. Der Fenstersims wurde übersät von verkohlten Stiften, Fichtennadeln, die das Feuer bis zu ihnen warf. Dann erschütterte der Rahmen. Das Glas bebte. Kohlestücke schlugen gegen die Scheiben. Weg vom Fenster, und die Gardinen zu! Erst als der glühende Hagel sich legte und die Geschosse auf dem Fensterbrett zu liegen kamen, erkannten sie die Fransen und Formen von Bucheckern. Sie glühten noch.

Philippe Despeyesses:

*Chaque pas est un mot / Jeder Schritt ist ein Wort /
Cada passo é uma palavra
Gedichte auf Französisch, Deutsch und Portugiesisch*

Chaque pas est un mot...
Chaque rue, une phrase...
Chaque quartier, un poème...
Cette ville, un voyage flamboyant.

Jeder Schritt ist ein Wort
Jede Straße ein Satz
Jedes Viertel ein Gedicht
Diese Stadt, eine funkelnde Reise

Cada passo é uma palavra...
Cada rua, uma frase...
Cada bairro, um poema...
Esta cidade, uma viagem deslumbrante.

Jelena Kern

Aus dem Romanprojekt *Moleskin*

Jeden Abend, in der Stunde des Übergangs, hängen wir unsere Kleidung, die beim späteren Auslegen keine Wärme vom täglichen Tragen mehr in sich haben durfte, auf Holzbügel. So konnte das Leinen, so konnte der Cord, so konnten die Strümpfe, die Mützen, die Schals, so konnte all das an der Luft im Hof auskühlen. Während sich die Gestalten vom Erlebten erholten, ihre Falten aushingen und ihre Wärme an den Wind abgaben, wuschen wir unsere Körper in den von blickdichten Planen abgeschirmten Metallbecken in der Nähe des Baumes. Wir standen in der zweiten Gruppe und warteten darauf, dass uns ein kleines Stück Kernseife in die Hand gegeben wurde. In der Wanne wuschen wir, gegen die Regel, den Kopf zuerst. Wir hatten das Gefühl, dass sich dort hinter den Ohren der meiste Bleistaub verhängte. Bleistaub war nichts, das wir mit in die Nacht nehmen wollten. Er machte uns schwer und unsere Träume hart.

Navina Wienkämper

Aus dem Romanmanuskript *Klara, Tröte und ich*

Wir singen uns Lieder vor, wenn wir nicht einschlafen können. Ziehen den Schlafsack bis zur Nase und geben uns Küsse aufs Haar. Wir riechen die Stille und schmecken die Zeit. Liegen ohne zu denken und danken dem Moment. Drehen und wenden uns mit unseren Schlafsäcken wie zapfelnde Fische auf trockenem Grund. Der Mond kriecht durchs Fenster und legt sich zu uns. Plötzlich schnarchen wir schon.

Ann Gaspe

Aus *Naturgewalt*

Je cours, je rebondis, je trébuche sur les corps en travers du chemin, des champs, de la route, j'apprends à sauter par-dessus comme un bon petit cheval dressé à ne pas renifler la charogne. Je ne suis pas seule, d'autres mains me tirent en ahanant. Komm, Kind ! Keine Zeit zu sterben. Nous courons sur place, le paysage défile mais nos pieds sans semelles tapent toujours au même endroit spongieux, sur cette terre gorgée d'ocre rouge, de vermillon, de noir de pêche et d'os calcinés, de vert de Prusse armée jusqu'aux dents, de pigments corporels qui s'agglomèrent. On ne voit plus la neige. Où est le blanc si mordant, si pur ? Le verglas souillé durcit encore. Je claque des dents, je brûle. Mère, Mutter. Schwanger, énorme. C'est ta main qui me traîne brutalement. Ta peur est aussi tiède que ton lait, je les déglutis ensemble. J'apprends à voler hors de mon corps et à absorber l'incandescence inouïe des explosifs. À l'imiter. Après avoir déflagré toute la journée, chaque soir, je plane enfin dans l'air glacé pour y répandre des milliers de petites flammes bleutées. Oh ! Ah ! crient mes frères et sœurs, émerveillés. Gaz naturel trop tôt épuisé. Je vais avoir mille ans avant l'heure, je le sais.

Annekathrin Walther

Aus dem Romanprojekt *Das gelbe Bild*

Sie merkt, wie sie zu ihr aufschließen, aber sie überholen sie nicht, sie bleiben mit etwas Abstand hinter ihr und folgen ihr. Sie spürt, wie sie über irgendetwas kommunizieren, sie reden nicht, aber sie kommunizieren, sie zeigen auf sie mit ihren Zeigefingern oder sie ziehen die Augenbrauen hoch oder sie deuten mit den Händen den Rechtsdrall an, den sie mit ihrem Zuckerwattkopf bemerkt, von dem sie aber bis jetzt dachte, dass er für alle anderen nicht sichtbar ist. Sie können sehen, denkt sie, während sie weitergeht, wie verlockend meine rechte Schläfe dieses graue Linoleum findet, wie gerne meine rechte Schläfe diesen Boden berühren möchte, einfach auf ihm aufliegen möchte, wie meine Hüfte sich aber weigert nachzugeben, wie meine Hüfte unbedingt weiter aufrecht gehen möchte, wie es für meine Hüfte überhaupt gar keine Option ist, dem Wunsch der Schläfe nachzugeben, wie die Hüfte, selbst wenn die Schläfe sich dem Boden näherte, einfach weitergehen würde, so dass mein Körper wie ein umgedrehtes U, ein kleiner Torbogen, etwas ungelenk den Gang entlanghumpeln würde.



Lesungen zu *artspring* 2022 (Freiluftveranstaltung) am Theater unterm Dach

Foto: Ralph Bergel

Abb. unten: u.a. lasen Gad Kaynar-Kissinger, Ganna Gnedkova und Liana Kryshevska (v.l.n.r.)

Fotos: Ralph Bergel (1,3), Uta Ackermann (2)



artspring Lesungen 2023

kuratiert von Uta Ackermann



Die Lesungen sind seit drei Jahren fester Bestandteil von artspring.

Diesmal gibt es an vier Abenden zehn Premieren:
neun Autorinnen des WOW & FANCE Conscious Writing Labs lesen aus ihren Romanprojekten,
Philippe Despeyesses liest Gedichte auf Französisch, Deutsch und Portugiesisch.

Samstag, 6. Mai | 17 Uhr

Kapelle an der Prenzlauer Allee
Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin

Es lesen Autorinnen des
WOW & FANCE Conscious Writing Labs

Saskia Nitsche

liest aus *Licht der weißen Sterne*

Kathrin Bach

liest aus *Lebensversicherung*

Jelena Kern

liest aus *Moleskin*

WOW & FANCE öffnet Räume zur Erforschung einer körperorientierten, holistischen Schreibpraxis und schafft neue Werkstattformate für Autor:innen, darunter das Conscious Writing Lab, das sich der bewussten Gestaltung von Werkstattprozessen widmet und exemplarisch dafür steht, wie wir uns im Literatur- und Kulturbetrieb begegnen wollen. Die Autor:innen treffen sich an mehreren Wochenenden im Jahr, um ihre literarischen Projekte gemeinsam weiterzuentwickeln.

www.wow-and-fance.de

Instagram: @wow_and_fance



Saskia Nitsche studierte Szenisches Schreiben an der UDK Berlin und Literarisches Schreiben am Literaturinstitut in Leipzig. Neben ihrem eigenen Schreiben lehrt sie in den Bereichen Literarisches Schreiben und Design. Der Körper nimmt eine zentrale Stellung in ihrer Arbeit ein. 2021 gründete sie WOW & FANCE, ein Workshop-Label, das sich einer körperorientierten, holistischen Praxis des Schreibens widmet. Sie liest aus ihrem aktuellen Romanprojekt, in dem sie sich mit der Erkrankung Vitiligo auseinandersetzt. | Foto: Daniel Nartschick



Kathrin Bach, 1988 in Wiesbaden geboren, studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim und ist ausgebildete Buchhändlerin. 2017 erschien ihr Lyrikdebüt *Schwämme* in der Parasitenpresse (Köln). Lebt inzwischen als freie Autorin in Berlin und arbeitet an ihrem ersten Roman und einem zweiten Lyrikband. | Foto: Julia Vogel



Jelena Kern geboren 1993 in Erlenbach am Main, studierte in Hildesheim Literarisches Schreiben, Bildende Kunst und Philosophie sowie an der HKB Bern Contemporary Arts Practice. Ihre Texte erschienen in Anthologien und Literaturzeitschriften. 2022 war sie Teil der Autor:innenwerkstatt *Prosa des Literarischen Colloquiums Berlin*. Sie lebt und arbeitet in Berlin. | Foto: Max Ernst Stockburger

Sonntag, 14. Mai | 14 Uhr

Kulturkapellen – Verwalterhaus
Alter Friedhof St. Marien – St. Nicolai,
Prenzlauer Allee 1, 10405 Berlin

Philippe Despeyesses:

Chaque pas est un mot/Jeder Schritt ist ein Wort/Cada passo é uma palavra.

Gedichte auf Französisch, Deutsch und Portugiesisch



Philippe Despeyesses 1950 in der Ardèche (Frankreich) geboren, Schriftsteller, Wanderer, und Journalist, lebte über zehn Jahre in Lissabon und ist seit 2022 in Berlin. Er hat zahlreiche Gedichtbände veröffentlicht, darunter *Carnets de l'Instant* (2010), *Comme les restes d'une vague* (2012), *Une île d'haikus & Co* (2020). Philippe Despeyesses nimmt an Slam- und Spoken-Word-Events teil und arbeitet u.a. auch mit dem Fotografen Hervé Hette zusammen. | <https://www.poesiarevelada.com/>
Foto: Uta Ackermann

Donnerstag, 25. Mai | 19 Uhr

Kapelle an der Prenzlauer Allee

Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin

Es lesen Autorinnen des WOW & FANCE Conscious Writing Labs

Rea Mair

liest aus *Zabos Tage*

Judith Fritsch

liest aus *Bring mir den Kopf des Krokodils*

Ann Gaspe

liest aus *Naturgewalt*



Rea Mair studierte Komparatistik, Ethnologie und Theaterwissenschaft sowie Literarisches Schreiben. Sie war an der Universität sowie im Journalismus tätig und engagierte sich mehrere Jahre in sozialen Projekten in Indien, Nepal und Senegal. In Berlin gestaltet sie kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche und schreibt Lyrik und Prosa. In dem Romanentwurf *Zabos Tage* geht es um zwei Menschen, die durch einen Waldbrand ihr Zuhause verlieren und entgegengesetzte Wege einschlagen, um in einer veränderten Welt zurechtzukommen. | Foto: Martín Knobel



Judith Fritsch wurde 2001 in Berlin geboren und wohnt dort immer noch.

Als Kind hat sie in einigen Hörspielen gesprochen und schon früh damit begonnen, eigene Geschichten zu schreiben. Momentan arbeitet sie an ihrem ersten Roman. | Foto: Johanna Fritsch



Ann Gaspe ist Autorin, Musikerin und ausgebildete Schauspielerin.

Sie hat zwei Gedichtzyklen (*L'eau reposait sur le dos du vent* und *Oreille*, in der Anthologie *des poètes pas morts*, Le Veilleur Édition) in Paris veröffentlicht. Sie arbeitete dort viele Jahre als Schauspielerin und Sprecherin bei France Culture. Aktuell arbeitet sie am literarischem Projekt *Naturgewalt*, das sich mit dem Thema der transgenerationellen Erinnerungen befasst, und für das sie 2021 ein Recherchestipendium vom Berliner Senat bekommen hat. | Foto: Graham Hains

Donnerstag, 1. Juni | 19 Uhr

Kapelle an der Prenzlauer Allee

Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin

Es lesen Autorinnen des WOW & FANCE Conscious Writing Labs

Annekathrin Walther

liest aus *Das gelbe Bild*

Beatrix Rinke

liest aus *Wurzelimperium*

Navina Wienkämper

liest aus *Klara, Tröte und ich*



Annekathrin Walther wuchs an der Nordsee auf. Nach ihrem Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (FU Berlin) und Anglistik/Nordamerikanistik (HU Berlin) war sie ein Jahr am Berliner Ensemble engagiert. 2013 machte sie sich als Autorin und Dramaturgin selbstständig und gründete ein freies Theaterensemble, das zwischen 2013 und 2016 Produktionen an Berliner Bühnen zur Aufführung brachte. Als Dramaturgin arbeitete sie außerdem mit der Künstlerin Sonya Schönberger sowie am Theater Baden-Baden und am Heimathafen Neukölln. Seit Pandemiebeginn konzentriert sie sich auf das literarische Schreiben. Sie lebt in Berlin.

Foto: Martin Schmidt



Beatrix Rinke geboren 1995 in München, studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim und Vilnius. Im Writer's Studio des Staatstheaters Hannover und des Literaturinstituts Hildesheim entstanden 2018 und 2019 ihre ersten beiden Theaterstücke. Seit 2020 studiert sie Drehbuch an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Sie schreibt Drehbücher, Theatertexte und Prosa. | Foto: Lea Dahne



Navina Wienkämper (*1989) studierte Musikwissenschaft sowie Erziehungs- und Bildungswissenschaft in Köln und Hamburg. In dieser Zeit vertiefte sie ihre künstlerische Arbeit als Illustratorin und Autorin. Neben »Tagesgedichten« verfasst sie Kurzgeschichten, mit denen sie an verschiedenen Lesereihen in Köln und Berlin teilnahm. 2020 erschien ihr erstes Kinderbuch *Jede*r kann was!* im Verlag von Wegen. Heute lebt Navina Wienkämper in Berlin und schreibt aktuell an ihrem ersten Roman.

Foto: Navina Wienkämper

Ausstellungen + Veranstaltungen

weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie aktuell unter: www.artspring.berlin

22. April – 14. Mai
rund um die Uhr einsehbar

hobnob #2 – Ausstellung | exhibition

Die Künstlerinnen Sonja Alhäuser und Heike Kati Barath verbindet seit über zwanzig Jahren eine Freundschaft, die immer wieder zu intensiven Dialogen in Form von künstlerischen Gemeinschaftsarbeiten führt. Beide verbindet ebenso eine narrative und figurative Formensprache, die auf den ersten Blick leicht und humorvoll daherkommt, aber bei genauerer Betrachtung subtile existenzielle Atmosphären widerspiegeln und das Spannungsfeld der menschlichen Existenz abbilden. Die beiden Künstlerinnen werden für den Kunstraum Fuge eine neue ortsspezifische Arbeit entwickeln. Die großformatige Collage wird das gesamte Schaufenster einnehmen.

Kunstraum FUGE,
Schaufenster der Heinrich-Böll-Bibliothek,
Greifswalder Straße 87, 10409 Berlin



24. April – 3. Oktober | Mo bis Fr 10 – 18 Uhr

Der Bezirk wird Galerie

Die Ausstellungsetage im Rathaus Pankow zeigt regelmäßig Kunstausstellungen, die das Geschehen im Bezirk abbilden. In den Fluren, in denen an der Organisation und Steuerung des Bezirks gearbeitet wird, treten die ausgestellten Werke in Dialog mit den Mitarbeiter:innen des Rathauses auf ihren täglichen Wegen. Gleichzeitig geben sie hier den Besucher:innen des Rathauses und damit den Bürger:innen einen Einblick in das kulturelle Leben des Bezirks. Diese kommen aus vielen Gründen ins Gebäude – um Termine wahrzunehmen, um zu heiraten, um Veranstaltungen zu besuchen. An diesem Ort zeigen wir eine Ausstellung mit besonderen Impressionen aus den letzten sechs Jahren artspring. Die Fotograf:innen, die das Kunstfestival jedes Jahr dokumentieren, verlei-

hen jedem Bild einen eigenen, künstlerischen Blick. Und verbindet diese Ausstellung die Erzählung über das Projekt artspring mit besonderen Blicken auf Orte in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee.

Rathaus Pankow, 1. OG
Breite Straße 24-26, 13187 Berlin



4. Mai – 10. Juni | Di. + Mi 11 – 15 Uhr
Do + Fr 11 – 18 Uhr | Sa 11 – 16 Uhr
Vernissage am 4. Mai | 18 – 21 Uhr

Jeong Hwa Min – Wandernde MAUMS

Im Rahmen der ersten Ausgabe des Bilderbuchs Wandernde MAUMS in deutscher Sprache lädt einBuch.haus die Illustratorin Jeonghwa Min zu einer Einzelausstellung ein.

Wandernde MAUMS ist eine Serie von Gemälden, in denen die Künstlerin die MAUMS sammelt und dokumentiert, die in ihr existieren, aber vergessen, versteckt oder vernachlässigt wurden. Der Prozess, die MAUMS zu nummerieren, auf ihren Zustand zu achten und ihre ordnungsgemäße Aufbewahrung zu dokumentieren, ähnelt dem Prozess des Sammelns, um ein ganz persönliches Herbarium anzulegen.

Foto: Kim Jae Kyung
einBuch.haus, Florastraße 61, 13187 Berlin



5. Mai – 13. Mai | Do bis Sa | 12 – 19 Uhr u.n.V.

Jörg Kraus: Die bewegte Stadt

Ausstellung | exhibition

Was sind die Verheißungen der Stadt? – Ein Raum für Entdeckungen, für Phantasie, für Neues, Revolutionäres, noch nie Gesehenes – hier schaffen wir uns unsere Realität!

Die Stadt steht aber auch für die ständige Strukturierung von »Masse«, das Schaffen von Struktur und Ordnung, die Positionierung von Landmarks, die der Orientierung in einem gesellschaftlichen Gefüge dienen. Jörg Kraus und Jürgen Heinz arbeiten die Polaritäten zwischen virtuellen Stadtansichten aus der »Matrix« und abstrakten Metallskulpturen spannungsvoll heraus. | Abb: Jörg Kraus
Galerie Gräfe, Kollwitzstrasse 72, 10435 Berlin



5. Mai | 19 Uhr – 4. Juni | 19 Uhr

Vernissage: 5. Mai | 19 Uhr
jeden Sonntag um 15 Uhr wird der Ausstellung ein Neuzugang hinzugefügt.

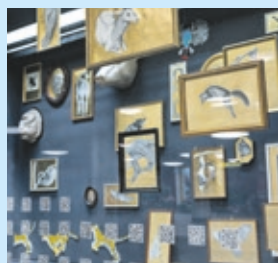
Seid ihr noch da?

Ausstellung | exhibition von **Ramona Tattera**
Harvesting performance und Ausstellungseröffnung Full Flower Moon.

Derzeit vollzieht sich weltweit ein Artensterben unvorstellbaren Ausmaßes. Auf der Roten Liste der IUCN sind momentan ca. 28.000 bedrohte Spezies verzeichnet.

Viele der aussterbenden Spezies verschwinden unbemerkt. Während der Ausstellungsdauer vom 05. Mai – 07. Juli 2023 präsentiert Ramona Tattera einen exemplarischen Ausschnitt aus Einträgen der Roten Liste. Diese Auswahl wird kontinuierlich in einem wöchentlichen Intervall erweitert, indem neue Arbeiten (Zeichnungen, Drucke und kleine Objekte) hinzugefügt werden. Im Laufe der Zeit

werden sich die ausgestellten Werke gegenseitig überlagern und verdecken. Während der Ausstellungszeit wird die Künstlerin Ramona Tattera jeden Sonntag um 15:00 Uhr ein neues Exemplar hinzufügen und damit auch einem zuvorigen die Sichtbarkeit nehmen. Es kann daher passieren, dass ein Tier, bevor wir es überhaupt entdecken können, verschwindet. Was uns bleibt, sind Informationen. Jene werden mit der Ausstellungsdauer zunehmen und als QR-Codes für die Besucherinnen abrufbar sein. | Fotos Dietmar Gunne
Ausstellungsraum Stroux (Pfortnerlogen)
 Prenzlauer Promenade 149-152



5. Mai | 19 Uhr – 4. Juni | 19 Uhr
 Vernissage: 5. Mai | 19:34 Uhr

Eslabones Mestizos – Halfblood Links

Ausstellung | exhibition von **Carlos Sfeir Vottero**
 Harvesting performance und Ausstellungseröffnung Full Flower Moon. Carlos Sfeir Vottero lädt uns ein, seiner über Monate gewachsene kristallinen Struktur vor Ort zu betrachten. Am 5. Mai, wenn um 19:34 Uhr der Full Flower Moon hell das Firmament erleuchtet, wird er seine Kristalle ernten und damit das Wachsen beenden. 4. Juni: Strawberry Moon: Finissage und Performance mit vier Tänzern
Ausstellungsraum Stroux (Pfortnerlogen)
 Prenzlauer Promenade 149-152



5. Mai | 16 Uhr – 4. Juni | 17:30 Uhr

Chrisitan Badel: THE FIELD
 (Hordeum vulgare L. / Barleycorn)
 Performance | performance

Skulpturenpark am Atelierhaus PLATTE
 April – August 2023, mixed Media: Erde, Samen, Wasser – Ein wogendes Kornfeld, mitten in der Stadt inmitten von Plattenbauten entlang an der Ausfahrtstrasse zur Autobahn. Der Halm steht gut, durchwachsen von leuchtend roten Mohnblüten und blauen Kornblumen, umringt vom Wachsen, Werden und Vergehen.
 In einer Zeit, in der sich Berlin per Volksentscheid nicht für eine vorzeitige Klimapolitik entscheiden kann, ist dieses blühende Feld ein Kommentar des Künstlers.
Atelierhaus Prenzlauer Promenade, Fussweg, Prenzlauer Promenade, 149-152, 13189 Berlin, im Freien vor dem Atelierhaus ♿

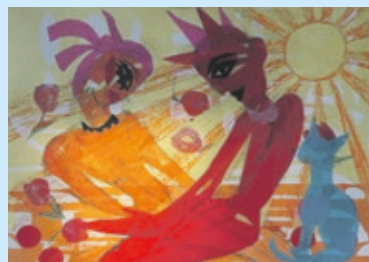


5. Mai | 15 Uhr – 3. Juni | 18 Uhr
 Vernissage: 04. Mai | 18 - 21 Uhr

»H E L L und zauberhaft wie die Facetten der Liebe« – Hommage an Bertolt Brecht

Das diesjährige Thema Hell, wie strahlend, leuchtend, Freude haben ... im Gegensatz zu finster, düster ... bringt mich in gute Stimmung. Es inspiriert mich, die Liebesgedichte von Bertolt Brecht zu interpretieren. Brecht sagte in einem Gedicht: »... Das Größte auf Erden ist die Liebe ...«
 Werner Held schreibt 1982 in seinem Nachwort zu Bertolt Brechts *Gedichte über die Liebe* »... das Thema der Liebe zu den Menschen, die aufgerufen sind ihren Planeten »bewohnbar« einzurichten ...« aus aktuellem Anlass füge ich hinzu: und nicht zu vernichten!

Abb: »Die Liebste gab mir einen Zweig. ...«
 Mixed Media, 2023
Einar & Bert Theaterbuchhandlung,
 Winsstraße 72, 10405 Berlin ♿



5. Mai – 4. Juni
 Vernissage: 5. Mai | ab 19 Uhr

behind the scenes

Ausstellung | exhibition mit Werken derjenigen Künstler:innen, die seit Jahren für artspring arbeiten. Die Ausstellung *artspring hell behind the scenes* richtet ihr Augenmerk auf die Wechselwirkung zwischen Kunst als Berufung und Kunst als Beruf. Und so legen all die Menschen, die schon lange so fleißig daran gearbeitet haben, die Ateliers und Atelierhäuser im Berliner Norden zu bewerben, Strukturen zu schaffen, Räume und Ausstellungen zu organisieren und Ideen umzusetzen, Laptop und Telefon beiseite und zeigen ihre Kunst.

Und dies an einem ungewöhnlichen Ort: Die Kapelle an der Prenzlauer Allee 75 verfügt über eine bewegte Geschichte und wird zu diesem Anlass aus einem Dornröschenschlaf geweckt.

Kapelle an der Prenzlauer Allee
 Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin

6. Mai | Vernissage: 17 Uhr

artspring berlin artwalk 2023

Im Mai und Juni sind Kunstwerke und Interventionen unkompliziert und draußen im Stadtraum sichtbar. Das Kunstfestival artspring wird zum Anlass genommen, die Kunst zu einem festen Bestandteil des täglichen Erlebens zu machen.

So spannt sich mit dem artwalk nun ein Parcours auf (siehe Artikel artwalk Seite 15).

Ein Kunstspaziergang, kuratiert von Franziska Harnisch und Canberk Akçal, den man allein oder als geführte Tour erleben kann. QR-Codes an den Orten sorgen für eine Verlinkung mit den einzelnen Künstler:innen und relevanten Informationen rund ums Festival. | Foto: Sandra Köpke
 Colosseum, Schönhauser Allee Arcaden, Sparkassen in der Kastanienallee und der Schönhauser Allee, AOK in der Schönhauser Allee ♿



6. Mai | 12 – 20 Uhr

**Symposium zum Thema
Künstler:innenförderung**
Kapelle an der Prenzlauer Allee
Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin



6. Mai | 18 Uhr – 9. Juni | 21 Uhr
Vernissage: 6. Mai | 18 Uhr
tgl. 18-21 Uhr Rahmenprogramm

Preview Projekt Hohes Lied

20 internationale Künstler, die zum großen Teil in Berlin arbeiten, haben sich zusammen getan um einen Schatz zu heben. »Das Hohe Lied« oder »Das Lied der Lieder« König Salomo zugeschrieben. Es handelt sich um erotische Liebesdichtung aus dem Alten Testament bzw. der Thora, mit ägyptischen, babylonischen und hellenistischen Einflüssen.

Es beginnt mit folgenden Vers: »Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes; ja, deine Liebe ist köstlicher als Wein.« Wir zeigen in dieser Preview erste fertige Arbeiten, Entwürfe und Arbeiten im Prozess, dazu kommen Lesungen, Vorträge und Musik zum Thema.

Bild: von Samuel Wiesemann
Galerie Vinogradov,
Galerie-Raum im Ladengeschäft,
Chodowiekstraße 25, 10405 Berlin



6. Mai | 17 Uhr

artspring Lesung

Es lesen Autorinnen des WOW & FANCE Conscious Writing Labs: SASKIA NITSCHKE liest aus Licht der weißen Sterne, KATHRIN BACH liest aus Lebensversicherung, JELENA KERN liest aus Moleskin
Kapelle an der Prenzlauer Allee
Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin

7. Mai | 16 – 17 Uhr

Female Sculpture – Eine Performance

zur Skulptur »Drei Frauen« von Carin Kreuzberg
Birgit Szepanskis Performance mit Bewegung und Sprache bezieht sich auf die Skulpturengruppe »Drei Frauen« (1981) der DDR-Bildhauerin Carin Kreuzberg, die in dem kleinen Park am Elisabethweg unweit des Schlossparks Pankow steht. In der Entstehungsgeschichte der »Drei Frauen« und in der Aufstellung im Park verbirgt sich eine feministische Geschichte, die exemplarisch für die Sicht- und Unsichtbarkeit von Weiblichkeit im urbanen Raum steht.

(siehe auch: <https://www.artothek.berlin/magazin/>)
Park am Elisabethweg, 13187 Berlin-Pankow,
öffentliche Grünfläche Elisabethweg/Ecke
Ossietzkystraße



7. Mai | 16 Uhr

artwalk Vernissage mit Kunstspaziergang

artspring berlin artwalk 2023 (siehe Seite 15)
Im Mai und Juni sind Kunstwerke und Interventionen unkompliziert und draußen im Stadtraum sichtbar. In Schaufenstern entlang der Schönhauser Allee, in den Hallen der Schönhauser Allee Arcaden, an den Außenflächen des historischen Kinos Colosseum und in den Parzellen der Kleingartenanlage an der S-Bahn. Neu ist die Performancestrecke: Einzelne Künstler:innen sind präsent an Orten verschiedenster Art entlang der Schönhauser Allee und fußläufig angrenzender Kieze. Es entsteht ein Kunstspaziergang, kuratiert und

geführt von Franziska Harnisch und Canberk Akçal, den man allein oder als geführte Tour erleben kann. QR-Codes an den Orten sorgen für eine Verlinkung mit den einzelnen Künstler:innen und relevanten Informationen rund ums Festival.

Kleingartenanlage Bornholm I & II
Treff am Eingang Bornholmer Straße



9. Mai – 19. Juni

Vernissage am 9. Mai um 19 Uhr
Künstlersgespräch am 23. Mai um 19 Uhr

Hell und Dunkel · Ausstellung | exhibition
Druckgrafik und Fotografie von Eberhardt Hartwig und Wolfgang Groß
Abb: E. Hartwig, SUITE I, 23.06.2010, Kaltnadelradierung, 10,8 x 15 cm
Theater unterm Dach
Danziger Straße 101, 10405 Berlin



10. Mai – 3. Juni

Die liegende Figur · Ausstellung | exhibition
Warum liegen Menschen? Aus Erschöpfung, aus Ohnmacht, aus Bequemlichkeit, aus Sinnlichkeit? Gleichzeitig verschmilzt mit dem Hinlegen die aufrechte Position mit einem landschaftlichen Format. Eine Ausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern mit Atelier in Pankow. (siehe S. 11)
Magistrale der Parkklinik Weißensee
Schönstraße 80, 13086 Berlin, Magistrale,




11. Mai – 28. Mai | Fr bis So 14 – 18 Uhr
Vernissage: 11. Mai | 18 Uhr

AKTE – Und in dem »Wie«, da liegt der ganze Unterschied; Camera obscura Fotografien von **Karen Stuke**

»Karen Stuke will das »andere«, das absolute Theaterfoto machen. Das Bild, das alles in sich vereint. Sie sind der sichtbare Ausdruck eines tiefen Wunsches, der fantastischen Welt des Theaters ein fantastisches Bild der Fotografie entgegenzusetzen. Ihre Inszenierung ist eine doppelt und dreifache. Auf die Inszenierung der Bühne reagiert sie mit der Inszenierung der Kamera, der die Inszenierung des Bildes in bühnenähnlichen Kästen folgt. Ein eigenes Bildsystem entsteht.« (Prof. Dr. Gottfried Jäger, aus dem Buch: Die Trilogie der schönen Zeit)

HIER. Probenraum für Kunst

Langhansstraße 116, 13086 B., EG Laden links 



13. Mai | 15 Uhr

Und immer wieder... Lesung | reading

In dem kleinem Teeladen, der auch Kunst (Glaskunst, Acrylbilder) beherbergt, stellt sich die Autorin Annegret Ruhland mit ihrem Lyricbuch vor und liest Kurzgeschichten über das Hier und Jetzt. Ausstellung Glaskunst 5. 5. – 4. 6. 2023

Tee ist die Antwort

Breite Straße 13b, 13187 Berlin, Ladengeschäft



13. Mai – 14. Mai

Vernissage: 14. Mai | 18 Uhr

Wolfgang Baumgartner: Auf dem Wasser der Zeit

Wolfgang Baumgartner, 30 Jahre Berliner Maler, Bildhauer, Fotograf. Retrospektive mit neuen Arbei-

ten aus dem Jahr 2023: Skulptur, Black Box Assemblage, Holzdruckportrait, Landschaftsaquarelle und Ölbilder aus dem Mythos.

Die Arbeiten zeugen von einem bewegten Leben mit Stationen aus Amerika – Deutschland – Japan.

Bild: Wolfgang Baumgartner

Two Pillars Gallery,

Alt-Karow 41, 13125 Berlin, HH



14. Mai | 11 – 14 Uhr

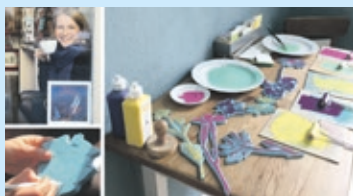
Eröffnung: Samstag | 13. Mai 2023

Illustratorin Nina Heinke: Stempelschnitzen und Linoldruck

Wir lassen uns vom Frühling inspirieren und schnitzen mit Leichtigkeit großformatige Stempel in softe Factis Stempelplatten. Wir sprechen über Werkzeuge und Materialien, mischen frische Töne und drucken unsere Unikate auf hochwertigem Papier: das alles bei entspannter Atmosphäre und inspirierendem Austausch mit Illustratorin Nina Heinke (Teil des Künstlerduos »In Friedrichs Garten«).

MITZUBRINGEN // Entwürfe bis A5, eigenes Schnitzwerkzeug oder Skalpell, wenn vorhanden, 75 € pro Person // Material im Preis enthalten // *Anmeldung: post@ninaheinke.com*

Atelier Good, Rhinower Straße 10, 10437 Berlin



14. Mai – 4. Juni

Vernissage: 14. Mai ab 12 Uhr

artspring hell

Ausstellung mit Werken von an artspring teilnehmenden Künstler:innen. Das Verwalterhaus auf dem St. Nicolai- und St. Marienfriedhof ist ein Kleinod, wie es das eigentlich nicht mehr gibt in

Berlin und in Pankow. Das Haus mit der einprägsamen Adresse Prenzlauer Allee 1 ist ebenso zentral gelegen wie morbide verwunschen und wird vom dazugehörigen Verein engagiert mit Ausstellungen und Aktionen und damit mit Leben gefüllt. In der Festivalzeit sind alle Künstler:innen, die an artspring teilnehmen, eingeladen, hier auszustellen – damit wird das kleine Haus in eine Schatzkiste mit Kleinoden aus den Ateliers.

Vernissage am 14. Mai ab 12 Uhr mit Kaffee und Kuchen und mit einem Auftritt des artspring audio Literaturprogramms. | *Foto: Paola Telesca*

Kulturkapellen – Verwalterhaus,

Alter Friedhof St. Marien – St. Nicolai, Prenzlauer Allee 1, 10405 Berlin



14. Mai | 14 Uhr

artspring Lesung

PHILIPPE DESPEYSSSES:

Chaque pas est un mot/Jeder Schritt ist ein Wort/Cada passo é uma palavra.

Gedichte auf Französisch, Deutsch und Portugiesisch (siehe Seite 22)

Kulturkapellen – Verwalterhaus,

Alter Friedhof St. Marien – St. Nicolai, Prenzlauer Allee 1, 10405 Berlin

14. Mai – 04. Juni | 12 - 19 Uhr

Vernissage: 14. Mai | 18 Uhr

WALD. VENUSBLUME. HAPPINESS AND GRIEVE.

Aleksandra Sawa (Fotografie). **Yi Meng Wu** (Illustration). **Margarete Fuchs** (Fotografie).

MANMADE. A BEAUTIFUL FOREST. Der Wald gilt als Ursprungsort der deutschen Kultur und Identität. Waldbrände, Schädlinge und Dürren setzen den Wäldern jedoch schwer zu. Aleksandra Sawa dokumentiert die Folgen des Klimawandels.

Margarete Fuchs inszeniert in HAPPINESS AND GRIEVE Blüten und Knospen, kunstvoll kombiniert mit Texten. Poetisch, melancholisch, heiter – auf Parallelen von Menschen und Pflanzen im Universum verweisend.

VENUSBLUME. Das florale Motiv als universelle Form des Urweiblichen ist Yi Meng Wu's Thema dieser Ausstellung. Medien: Illustrationen in Lichtboxen + Risografie-Plakate.

Mehr zu den Künstlerinnen:

www.aleksandra-sawa.com

<http://studiowudesign.com>

www.margaretefuchs.de

Die Ausstellung MANMADE. A BEAUTIFUL FOREST findet statt als Begleitprogramm der Reihe »GREEN MOVIE MONDAYS: Film & Gespräch« des Bildungswerks der Heinrich-Böll-Stiftung im C*SPACE Berlin. Mehr Info: www.c-space.eu

15. 5. – 11. 6.: Mo – Fr · 9 – 19 Uhr. Anwesenheit der Künstlerinnen: Sonntag 21. + 28. 5.: 12 – 20 Uhr + Sa 3. 6.: 12 – 20 Uhr. Finissage: 11. Juni: 18 – 20 Uhr
C*SPACE Creative Space, Langhansstraße 86, 13086 Berlin, Gewerbehof, 1. Stock + 3. Stock



17. Mai | 19 Uhr – 21. Mai | 16 Uhr
Vernissage: 17. Mai | 18 Uhr

Folgen des Kolonialismus in der gegenwärtigen Kunstpräsentation

Die Ausstellung | exhibition im Pavillon am Milchhof versammelt Ergebnisse und Arbeiten der teilnehmenden Künstler:innen des Workshops »Folgen des Kolonialismus in der gegenwärtigen Kunstpräsentation« 2022. Eine Videodokumentation dazu findet sich im Magazin auf der Website www.artothek.berlin Beteiligte Künstler:innen: Sujatro Ghosh, Marc Gröszer, Anne-Britt Rage, Maysa Spasova, Beate Spitzmüller, Susanne Gupta.

Abb: Workshopexponate | Foto: Tim Schnekgöke

Pavillon am Milchhof,

Schwedter Straße 232, 10435 Berlin ♿

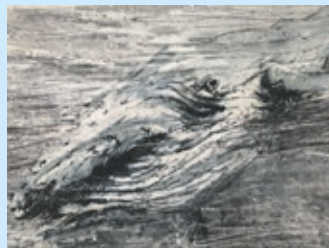


19. Mai | 20 Uhr – 23 Uhr

Edith's Literatensalon mit Live-Musik

Hier treffen sich Autoren und Autorinnen, Maler und Malerinnen, Musiker und Musikerinnen. In unübersichtlichen Zeiten ist hier Ort für Begegnung, Utopie und Dystopie. Das alles in Wohlfühlatmosphäre und in niveauvollem Ambiente. Simona Dolezki, Marion Ehrsam und Sandy (La S.) Schwermer kennen viele aus dem ehemaligen Atelierhaus Australische Botschaft Ost. Neuer Ort, Neuer Vibe, nahe Bornholmer Bösebrücke. Come, Stay and See.

Kunstsalon zur Edith, Jülicher Straße 30, EG re, 13357, VH Kunstsalon, Atelier Marion Ehrsam im Hinterhaus, rechter Seitenflügel ♿



19. Mai | 21:30 - 23.00 Uhr

Badecima Artistic experience

Konzert | concert – 1,5h Veranstaltung und dann entspanntes Verweilen

BADECIMA ist eine psychedelische Popband, die Sie mit ihren Gesangsmelodien und rhythmischen Gitarren auf einen Pfad der Träumerei und Befreiung führt. Als stünde die Zeit still, spielt Badecima mit Klängen und Sinneseindrücken, bewegt sich zwischen Theatralik und aufgedrehter Musik, bis sie zum Tanzen anregt.

Atelierhaus Prenzlauer Promenade, Prenzlauer Promenade 149-152, 13189 Berlin, Hinterhof



19. Mai | 12 Uhr – 20. Mai | 20 Uhr

36h Sit-out mit Marc Gröszer

Lesung | reading

»Australien liegt in fernen Zonen, für die, die weitab davon wohnen« *Ringelnetz*

Ist die Kunst dekolonisierbar? Und weitere Fragen stellt Mark Gröszer, siehe Seite 9
 Alle sind eingeladen – und wer länger da bleibt, hat bitte Schlafsack und Isomatte dabei. Das 36 Stunden Sit-out mit Sleep-in ist eine Intervention von Kaffee/Brot und Schilf (KBS) und Marc Gröszer. P.S.: Ist Gerswalde eigentlich eine Kolonie oder doch etwa Israel, oder Sewastopol, oder die Gegend von Guerrero bis Jalisco?

Pavillon am Milchhof,

Schwedter Straße 232, 10435 Berlin

20. Mai – 14. August

Vernissage: 20. Mai | 11 Uhr
rund um die Uhr einsehbar

hobnob #3 – Ausstellung mit Julia Brodauf, Patricia Lambertus und Katja Pfeiffer

Die drei Künstler:innen entwickeln ein gemeinsames und ineinandergreifendes Panorama für das Schaufenster. Vor dem Hintergrund einer mehrteiligen Tapiserie von Patricia Lambertus erschafft Katja Pfeiffer die Illusion eines viktorianischen Gewächshauses – und Julia Brodauf nutzt den Mittelgrund zur Installation eines Mobiles. Das hell oder dunkel, Hölle oder Licht – das Festivalthema korrespondiert mit den bildnerischen Inhalten.

Eröffnung am 20. Mai um 11 Uhr als Matinee mit mobiler Bar

Kunstraum FUGE

Greifswalder Straße 87, 10409 Berlin

Schaufenster der Heinrich-Böll-Bibliothek ♿



20. Mai – 5. Juni

Eröffnung 20. Mai | 18 Uhr

BETWEEN/Studio Ukraine zu Gast bei Kunst-EtagenPankow, 20. Mai – 5. Juni im Atelierhaus Prenzlauer Promenade · Ausstellung | exhibition
 Wie bereits im letzten Jahr ist die Künstlergruppe KEP Gastgeber für Künstler:innen aus der Ukraine, die ihre Heimat verlassen mussten und im letzten Jahr im Haus der Statistik im »Cafe Ukraine« Asyl bekamen. Mittlerweile haben sie eigene Räume gefunden, in denen sie künstlerisch arbeiten.

Einen Einblick in die Arbeit vom Studio Ukraine wird man bei der Ausstellung: BETWEEN / textile strukturen bekommen. KunstEtagenPankow hat mit Olena Donchyk das Ausstellungsformat entwickelt.

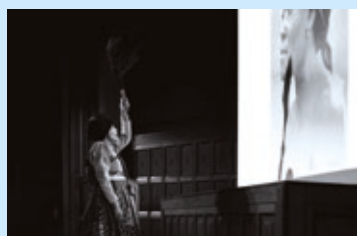
Atelierhaus Prenzlauer Promenade,
Prenzlauer Promenade 149-152, 13189 Berlin,
Aufgang D, 3.Etage 



20. Mai | 19 Uhr

Performance (im Rahmen der Veranstaltung artothek berlin – Dialoge 2023, siehe Seiten 6-7) mit der namibischen Künstlerin **TULI MEKONDJO** aus Windhoek, die derzeit als Stipendiatin des DAAD in Berlin ist. Anhand von fotografischem Archivmaterial beschäftigt sie sich mit der Wiederherstellung, Aneignung und Würdigung historischer Subjektivitäten.

Foto: Niklas Marc Heinecke



21. Mai | 11 – 14 Uhr

Workshop – Oblique Kalligrafie in Gold

Willkommen zum Kalligrafie-Workshop mit Illustratorin **Nina Heinke**. Wir lernen das Schreiben mit der Obliquefeder kennen, die bekannt ist für ihre dynamischen und schwungvollen Striche um eine elegante und ansprechende Schrift zu erzeugen. Außerdem werden wir verschiedene Techniken zur Gestaltung von Zitaten und Sprüchen besprechen. Der Workshop bietet eine entspannte Atmosphäre zum Austausch und zur Inspiration. **VORAUSSETZUNG** // idealerweise vorangegangener Einsteiger-Workshop

MITZUBRINGEN // eigene Schreibfedern oder Federhalter, Spitzfedern, Tusche schwarz und Sprüche **Atelier Good, Rhinower Straße 10, 10437 Berlin**



21. – 23 Mai | 12 – 17 Uhr

»**Alfonzas Zirkel**« · Ausstellung | exhibition
Am 21. / 22. / 23. Mai 2023 jeweils 12-17h sind im Wohnatelier AMARANTHAS BELLE ETAGE genähte schwarz-weiß GrafikCollagen, Zeichnungen und abenteuerfrohe UpcyclingAccessoires von Klara Li fürs Artspringfestival-Publikum ausgestellt. xXx On May 21st / 22nd / 23rd, 2023, 12-5 p.m. are in the living-studio AMARANTHAS BELLE ETAGE sewn black and white graphic collages, drawings and adventurous upcycling accessories by Klara Li for the Artspring Festival audience. Ausstellungsbesucher:innen klingeln bitte an der Haustür.

Belle Etage Amarantha Li, Oderberger Straß 12, 10435 Berlin, Vorderhaus Hochparterre



21. – 23. Mai | jew. 17 – 18 Uhr

Klara Li: Strandlied auf dem Müllberg

Solo Konzert Gedichte, Gesang & Wasserglasmusik von Klara Li in der ArtspringFestivalAusstellung. Solo concert: poems, songs & water glass music by Klara Li in the artspring Festival exhibition (fee in the hat).

»Wenn Seide in der Sonne knattert und das Vogelgezwitscher die Luft durchtönt küß ich meine Ambivalenzia und unternehme mit ihr einen Ausflug ... «

In kapriziösen Bildschöpfungen verbindet die Sängerin und Dichterin Klara Li ihr schönes reichhaltiges Deutsch mit der vorbabylonischen Ursprache. Ihr Feengesang, das sphärische Sirren zum Klingeln gebrachten Wassergläser wollen entführen in eine jenseitige Welt. Dabei erzeugen sie doch eine kompromisslose Andacht im Hier und Jetzt. Gedichte, Gesang und Wassergläsermusik Klara Li Atelierkonzert (fee in the hat).

1. Strophe am 21. Mai, 2. Strophe am 22. Mai, 3. Strophe am 23. Mai, jeweils von 17 – 18 Uhr
Belle Etage Amarantha Li, Oderberger Straße 12, 10435 Berlin, Vorderhaus Hochparterre



22. Mai – 24. Mai | jew. 18 Uhr

artspring berlin hell – Filmfestival

HELL?! Licht? Hölle? Oder beides? Beides. Denn die Ereignisse der letzten Jahre haben das Leben grundlegend verändert. Wir leben in einer von Brüchen und Polarisierungen geprägten Gegenwart. Einer Zeit multipler, schier endloser und kräftezehrender Krisen. Und dann ist da diese Sehnsucht. Die Sehnsucht nach Orten, an denen man die bedrückende Schwere der Realität hinter sich lassen kann. Helle, warme, klare Orte. Orte, die neue, eigene Realitäten schaffen. Die ein utopisches Moment, ein eskapistisches Gegenmodell zur Gegenwart formulieren, zur Endlichkeit und zur Fragilität als kultureller Erfahrung schlechthin. Doch dieses ewige Ideal der Harmonie, es bewirkt Schlimmes. Eine warme Decke zwar, die sich schützend über die Realität mit ihren multiplen Katastrophen und Eskalationskurven legt, dabei jedoch alles ins Stocken bringt und jede Lebendigkeit erstickt. Und dennoch, sie ist da, diese Sehnsucht. Alljährlich zeigt artspring film unterschiedliche künstlerische Positionen der Film- und Videoschaffenden des Bezirks Pankow und stellt sie zur Diskussion. In diesem Jahr sind wir im Kino der Brotfabrik zu Gast: Am 22., 23. und 24. Mai, jeweils ab 18 Uhr und mit anschließenden Live-Talks. Das Thema lautet: »Hell!«.

(Programm: siehe Seite 18)

(BrotfabrikKINO, Caligariplatz 1, 13086 Berlin)

23. Mai – 4. 6. | 17 – 18 Uhr
Vernissage: 23. Mai | 19 Uhr

artothek berlin – Dialoge 2023 – Neue Künstler:innen der artothek berlin (siehe Seite 6 ff) Ausstellung | exhibition + AtelierKonzert
Acht neue Künstler:innen der artothek berlin zeigen im Pavillon am Milchhof ihre Werke und stellen sich der Öffentlichkeit vor. Weitere Informationen unter www.artothek.berlin.
mit Sonja Arz, Christine Falk, Chris Kamprad, Tingwei Li, Chus López Vidal, Sean Smuda, Lara Wilde und Markus Willeke
Foto: Sandra Köpke
artothek berlin / Milchhof e.V.,
Schwedter Straße 232, 10435 Berlin



24. Mai | 13 – 17 Uhr

Jörgen Zuch: großformatige Bleistiftzeichnungen

15 imposante detaillierte Schwarz-Weiß-Zeichnungen des Pankower Künstlers Jörgen Zuch, die das Auge zu einer Entdeckungsreise über großformatiges Papier einladen.

Bild: Angela Kernke

Begegnungsstätte an der Panke,
Schönholzer Straße 10 A, 13187 Berlin, Seitengebäude, 2. Stock



25. Mai | 19 – 22 Uhr

Brigitte Waldach »History Now« – artist talk mit Heike Fuhlbrügge (Kritikerin / Kuratorin)

Die in Pankow lebende Künstlerin Brigitte Waldach arbeitet in den Medien Zeichnung, Text, Installation und Sound. Ihr Werk ist geprägt von aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen, die in ihren großformatigen Zeichnungskomplexen verhandelt werden. Sie bezieht sich dabei auf historische oder aktuelle politische Aspekte und stellt ebenso Bezüge zu literarischen Texten oder musikalischen Phänomenen her.

Galerie Pankow, Breite Str. 8, 13187 Berlin, 1. OG



25. Mai | 19 Uhr

artspring Lesung

Es lesen Autorinnen des WOW & FANCE Conscious Writing Labs: (siehe Seite 23 und 21)

REA MAIR liest aus *Zabos Tage*,

JUDITH FRITSCH liest aus *Bring mir den Kopf des Krokodils*, ANN GASPE liest aus *Naturgewalt*

Kapelle an der Prenzlauer Allee

Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin

26. Mai | 19 Uhr – 11 Juni
tägl. außer So 13-19 | Sa 12 – 19 Uhr

Giulia Di Clemente: The Circle of Life

Ausstellung | exhibition

Allegories have always been used to make abstract concepts clear to everyone. It is the same process that implements our mind unconsciously for reprocess and defend ourselves from traumatic memories. The artist Giulia Di Clemente deals with topics concerning neuroscience and processes of the mind, using metaphors and allegories inspired by the world of nature, archetypes and mythologies, appealing to the romantic vision of the medieval world which sees a meaning in every

creature and object. Art, the bearer of timeless beauty, reminds us how much we can hope to be remembered forever.

Bild: Giulia Di Clemente

Die Kleine Wunderkammer

Kastanienallee 32, 10435 Berlin, Ladengeschäft



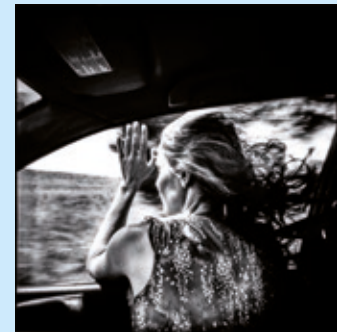
26. – 28. Mai (am 26. Mai | 18 – 21 Uhr)
(am 27/28. Mai | 15 – 20 Uhr)

Frederico Azevedo: A temporary sense of calmness

Mit der Ausstellung »A temporary sense of calmness« zeigt der aus Lissabon stammende und in Berlin lebende Fotograf Frederico Azevedo Fotografien, die in dichten schwarz/weiß Aufnahmen von Momenten und Begegnungen erzählen. Im Vorfeld der Ausstellung zeigt Frederico Azevedo in den »Bildern zur Straße« Arbeiten ab dem 10. Mai im Fenster des io lux.

Weitere Infos: www.iolux.de

io lux, Lehderstraße 119, 13086 Berlin



27. Mai | 14 – 15 Uhr

Dialog zwischen Malerei und Zeichnung

Heraus in den Mai. Meinungsfreiheit, Kunst und Bilder

Die Künstler:innen Ulrike Seyboth und Ingo Fröhlich im Gespräch mit Dr. Hannah Bethke, DIE ZEIT. Nach ihrem Aufenthalt in Frankreich lebt und arbeitet die Malerin Ulrike Seyboth seit 2009 in Berlin. Seit 2011 arbeitet sie mit dem Zeichner

Ingo Fröhlich zusammen. Ab 2012 existiert ihre Ausstellungsreihe: Ich zeichne die Zeit, du malst den Moment an verschiedenen Orten der Welt als atelier vagabond. Gemeinsam gründeten sie 2014 den Verein und die Galerie Torstraße 111 – Forum für zeitgenössische Kunst Berlin e. V.

Kunstbuch Kollwitzplatz
Wörther Straße 17, 10405 Berlin



1. Juni | 19 Uhr

Lesung | reading – In der Ausstellung

Michael Voges:

Es gibt das Rot nicht mehr. Lesung und Gespräch mit Nadja Küchenmeister, Matthias Kniep. Ausstellung von 26. April – 2. Juli.

Galerie Parterre

Danziger Straße 101, 10405 Berlin



1. Juni | Vernissage: 19 – 22 Uhr

3./4. Juni | jew. 12 – 20 Uhr u.n.V.

11. Kunstsalon am Weißen See / artspring 2023

Herzliche Einladung zum 11. Kunstsalon am Weißen See der Künstlerinnen Karin Grote, Skadi Engeln und Ella von Berg.

Karin Grote nimmt das diesjährige Thema des artspring Festivals »hell« auf und treibt mutig mit schwarzer Tusche das Licht-Schatten-Spiel auf die Spitze.

Skadi Engeln zeigt ihre aktuellen Druckgrafiken Giraffen im Berry 22 und Badende 23 und die Bildhauerin Ella von Berg lädt zum Teetrinken ein aus eigens entworfenen Porzellanschalen.

Wir freuen uns auf den diesjährigen Special Act: Die Sängerin Thelma Malar wird Songs aus ihrem aktuellen Album performen.

Ateliers: Ella von Berg – Porzellan und Karin Grote – Malerei,

Große Seestraße 17, 13086 Berlin, Ladengeschäft



1. Juni | 19 Uhr

artspring Lesung

Es lesen Autorinnen des WOW & FANCE Conscious Writing Labs: (siehe Seite 23 und 21)

ANNEKATHRIN WALTHER liest aus *Das gelbe Bild*, BEATRIX RINKE liest aus *Wurzelimperium*, NAVINA WIENKÄMPER liest aus *Klara, Tröte und ich*

Kapelle an der Prenzlauer Allee

Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin

2. Juni | Vernissage: 18 – 22 Uhr

3./4. Juni | jew. 12 – 20 Uhr

4. Kunstsalon am Berg im Tal

2. – 4. Juni 2022

Susann Pönisch – Druckgrafik/Malerei

www.susannpoenisch.de

Fany G. – Keramik-Skulpturen

www.fanyg.com

Maren Maiwald – Grafik/Malerei/Zeichnung

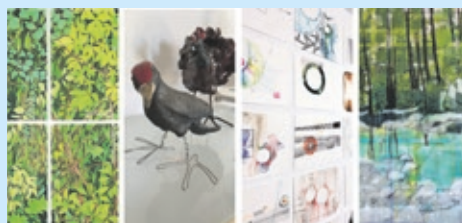
www.marenmaiwald.de

Skadi Engeln – Malerei/Druckgrafik

www.skadi.de, 0177 5797706, info1@skadi.de

Atelier: Skadi Engeln,

Talstraße 15, 13189 Berlin – Pankow,



2. Juni | 18:30 Uhr

artwalk Finissage

artspring berlin artwalk 2023

Im Mai und Juni sind Kunstwerke und Interventionen unkompliziert und draußen im Stadtraum sichtbar. (siehe Seite 15)

QR-Codes an den Orten sorgen für eine Verlinkung mit den einzelnen Künstler:innen und relevanten Informationen rund ums Festival.

Kleingartenanlage Bornholm I & II

3. Juni | 15- 21 Uhr

IT MATTER WHAT STORIES TELL STORIES

Annette Sonnewend, Caro Mantke und Simone Haeckel

Die Ausstellung »IT MATTERS WHAT STORIES TELL STORIES« präsentiert eine temporäre Installation, die Besucher:innen auf eine Reise durch die Welt der Tiere, Pflanzen, Landschaften und Geschichten mitnimmt. Die Ausstellung würdigt die Kraft und Bedeutung von STORIES in unserem Leben als Spiegelbild unserer Erfahrungen und Vorstellungskraft. Geschichten können uns inspirieren, motivieren und bewegen und sind der Kitt, der unsere Gemeinschaften zusammenhält und uns als Individuen formt.



3. Juni | 13 Uhr – 16 Uhr

4. Juni | 13 Uhr – 16 Uhr

Workshop: Stadt und urbanes Leben individuell im Bild festhalten

Auf unserem artspring Kunstfestival kann man viel Kunst und tolle Künstler entdecken. Wir geben Interessenten an den 2 Tagen des offenen Ateliers die Möglichkeit, mit Künstlern selbst Kunst zu gestalten. Die Maler:innen Saskia Wenzel und Karsten Wenzel, die zufällig den gleichen Nachnamen tragen, lud ich ein, einige ihrer Werke gemeinsam mit mir auszustellen. Die beiden werden am Sams-

tag und am Sonntag Workshops zu ›Stadt und urbanes Leben individuell im Bild festhalten‹ anbieten.

Das Material bringen Sie mit.

»Bremer Höhle« – Gemeinschaftsraum der Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe, Buchholzer Straße 16, 10437, Raum an der Ecke mit großen Fenstern, ganz früher Laden



3. Juni | 13 – 18 Uhr

Chris Bellevue: offenes Atelier mit Fotoshooting (für Gäste)

Ausstellung und Fotoshooting für Gäste in mitgebrachten Kostümen/Lingere/Verkleidungen/...

Atelier für Lichtkunst

Steegerstraße 57, 13359 Berlin, ohne Aufzug, Eingang an der südlichen Stirnseite des Hauses



3. Juni + 4. Juni | 12 – 20 Uhr
am 3. 6. | 12 – 15 Uhr in Anwesenheit der jungen Künstler:innen

Junge Szene: Neu in Pankow

Vom 17. bis 19. 05. 2023 haben sich junge Ukrainer:innen, die neu in Pankow sind, zu einem Workshop im Theater unterm Dach getroffen.

In einem offenen Prozess haben sie mit Fotografie, Text und Musik experimentiert und eine Aus-

wahl der dabei entstandenen künstlerischen Arbeiten für das Wochenende der Offenen Ateliers kuratiert.

Atelieregemeinschaft Milchhof

Schwedter Straße 62, 10435 Berlin



3. Juni | 16 – 17:30 Uhr

Company STEVE: ...HERE! Performance | performance

»...HERE!« ist eine interaktive Tanzinstallation von Company STEVE, die sich mit dem Konsum der Sozialen Medien und dessen Auswirkungen auf den Menschen beschäftigt. ».

...HERE!« stellt einen Gegenentwurf zu unserem Leben mitten in der Medienwelt dar. Die Zuschauer:innen sind dazu eingeladen, im Hier und Jetzt innezuhalten und mit Zeit und allen Sinnen an der Seite der Performer:innen ins Schauen, Erleben und Reflektieren einzutauchen. Company STEVE löst die Grenzen zwischen Performance- und Zuschauerraum auf und integriert die Aktionen ihrer Zuschauer:innen in ihre choreografische Arbeit.

Atelierhaus Prenzlauer Promenade

Prenzlauer Promenade 149-152, 13189 Berlin



3. Juni | 17 – 19 Uhr

Worte schallen zwischen Bildern:

Lesung | reading mit Andreas B. Vornehm aka Alerio Mediaparte und weiteren Wortgewandten (ist eine einmalige Veranstaltung und dauert ca. 30 min).

Worte schallen zwischen Bildern:

Andreas B. Vornehm aka Alerio Mediaparte und wortgewandte Kollegen lesen im Rahmen des

offenen Ateliers von Annetrin Pischelt aka Annebaerlin ihre Texte.

Das temporäre Atelier an diesem Ort ist 3. 6. + 4. 6. von 12 – 20 Uhr geöffnet. Es gibt zudem Workshops und Musik.

»Bremer Höhle« – Gemeinschaftsraum der Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe, Buchholzer Straße 16, 10437, Raum an der Ecke mit großen Fenstern, ganz früher Laden



3. Juni – 4. Juni

Vernissage: 3. Juni | 18 – 21 Uhr

BAI FELLOWS @ 404 | BAI

Ausstellung | exhibition

Zusätzlich zum diesjährigen BAI OPEN HOUSE am 03. und 04. Juni 2023 veranstaltet das BERLIN ART INSTITUTE die Ausstellung BAI FELLOWS; gezeigt wird eine Auswahl von Arbeiten aktueller und ehemaliger Teilnehmer:innen aus dem internationalen Studioprogramm.

In addition to this year's BAI OPEN HOUSE on June 3rd and 4th, 2023, the BERLIN ART INSTITUTE will host the exhibition BAI FELLOWS; showing a selection of works by current and former participants from the international Studio Program.

BERLIN ART INSTITUTE, An der Industriebahn 12-16, 13088 Berlin, Gebäude 404, 2. OG



3. Juni | 19 – 20 Uhr

Ralph und Freunde – Gesang, Gitarre, Percussion · Konzert | concert

Der Musiker Ralph Kümmel wird an beiden Ausstellungstagen verschiedene Musikstücke auf seine ganz individuelle Art interpretieren.

Freunde werden ihn dabei intuitiv begleiten.
»Bremer Höhle« – *Gemeinschaftsraum der Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe, Buchholzer Straße 16, 10437 Berlin, Raum an der Ecke mit großen Fenstern, ganz früher Laden*



3. Juni | 18 – 19 Uhr

Neue Lieder und Höllenbilder | concert
 Kessel Buntes mit AV-Gruppe Kopi Kaputa,
 13 neue Lieder und Bilder aus der Hölle = Pop
 für Rentner und solche, die Oldies nicht mehr
 hören können.
*Camping Akademie e.V. c/o Atelier Christine Falk
 Langhansstrasse 7A, 13086 Berlin, Hinterhof*



3. Juni | 20 – 22 Uhr

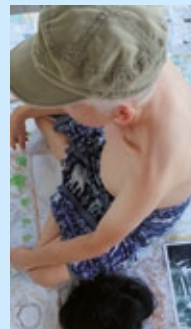
Kompost · Konzert | concert
 Zwei Kompostinisten bei der Arbeit – Livecoding,
 electro, ambient, instrumental, noise, dub, samples ?
 Wir mischen einfach alles und fertigen eine
 fruchtbare Mélange.
 mit Raphael Masche und Tristan Rolin.
Atelieretage an der Marie
*Marienburger Straße 5/5a, 10405 Berlin,
 Hinterhof, Durchgang links*



3. Juni | 20 – 21 Uhr

**Atomic Gauguin - Eine partizipative Medien-
 performance**
 Paul Gauguin lebt heute, als Berliner Paul Alfred
 G. Von Europa enttäuscht wirbt er für eine Kunst-
 kolonie, nicht in der Uckermark, in Tahiti! Nie-
 mand folgt ihm. In Tahiti ist er entsetzt von Gated

Communities und Vorstadtsiedlungen. Er zieht um
 auf das atomar verseuchte Mururoa-Atoll. Dort
 schafft er ein Spätwerk, das weltweit Top-Preise
 erzielt. Die Sammler:innen erkranken an der ato-
 maren Verstrahlung, wie der Künstler selbst. Film,
 Musik, Webcam und Tanz mit Sekundär-Rohstof-
 fen, Beiträge aus Tahiti, France, Greece, Luxem-
 burg, China, Mauritius, Papua-Neuguinea, Portu-
 gal, Kongo, USA und Deutschland.
Camping Akademie e.V. c/o Atelier Christine Falk
Langhansstrasse 7A, 13086, Hinterhaus



4. Juni | 15 Uhr

**Gespräch | talk – mit dem Direktor des Des-
 sauer Tierparks Jan Bauer**
 In der Ausstellung Ramona Tattera:
 Seid ihr noch da? (siehe Seite 16)
Ausstellungsraum Stroux
Prenzlauer Promenade 149-152, Pförtnerlogen

Anzeige

PANKOW-NEWS
 Neues aus Ihrem Bezirksamt

Erhalten Sie Einblicke in die
 Bezirksverwaltung und er-
 fahren Sie mehr über aktuelle
 Projekte, Beteiligungsmög-
 lichkeiten sowie viele soziale
 und kulturelle Angebote.

www.berlin.de/pankow-news

Zum Newsletter-
 Abonnement:

Bezirksamt
 Pankow

BERLIN

Anzeige

**Gemeinsam
 für Berlin**

... kulturbegeistert.
 Deshalb fördern wir Projekte aus Kunst
 und Kultur und tragen so dazu bei,
 dass Talente eine Bühne bekommen.


berliner-sparkasse.de/engagement

**Berliner
 Sparkasse**

Die Offenen Ateliers und Ausstellungsorte am Wochenende 3. + 4. Juni 2023

1

EWERKultur

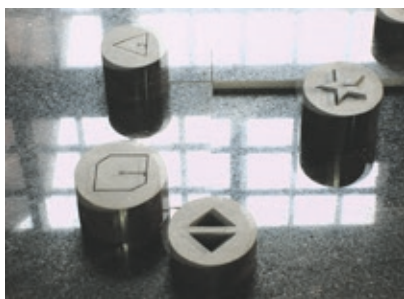
Schwanebecker Chaussee 5-9, 13125 Berlin, VH, 
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Skulpturen aus Gestein und Zeichnungen im Denkmal: altes E-Werk Berlin-Buch, Infos zur Skulpturenlinie des Vereins Steine ohne Grenzen e.V.

Silvia Fohrer · Bildhauerei
<https://silviafohrer.jimdofree.com/>



Rudolf J. Kaltenbach · Bildhauerei
<https://rudolfkaltbach.jimdofree.com/>



2

Doreen Pohl · Malerei/Bildhauerei
<https://1art-by-naila.com>
Galerie & Atelier | 1Art-by-Naila
Arnouxstraße 12, 13127 Berlin, VH, EG, 0, 
Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr
Blick in die Seele ...


»Das Helle und das Dunkle«... das Individuum mit all den Emotionen einzufangen, zu konservieren,

sichtbar zu machen. »Das Unbewusste«...und doch genug Spielraum für Interpretation.



3

ALTE LEDERFABRIK

Pankstraße 12, 13127 Berlin, VH, 2, 287, tw. 
Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

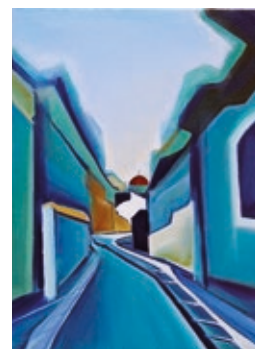
Charlotte Bastian · Fotografie/Multimedia/
Collage
www.charlotte-bastian.com
VH, 2, 287

Ich arbeite seit einigen Jahren an Fotocollagen, einerseits analog in der Scherenschnitttechnik und andererseits digital an räumlichen Bildmontagen für die räumliche Darstellung, z.B. in Stereoskopen. Ich verwende Fotomaterial, das ich auf Studienreisen und im Atelier aufgenommen habe und kontinuierlich aufnehme. Mein Fokus liegt auf der Veränderung von Landschaften durch menschliche Eingriffe.



Christin Lutze · Malerei
<https://christin-lutze.de/>
VH, 1, 279

»Neue Perspektiven« und »Von Fantasie gebaute Räume«. Ich kreierte in meinen Bildern imaginäre Räume, in denen weder Perspektive, noch architektonische Konstrukte so existieren könnten und verschiebe Blickwinkel, verzerre Ebenen, deformiere Balken, reduziere Distanzen. Mein Umgang mit dem Licht und der Farbe unterstützt Flächigkeit oder Tiefe, spiegelt Motive oder beleuchtet versteckte Ecken.



Sybille Neumeyer · Multimedia
www.sybilleneumeyer.com
Vorderhaus, 1, 286,

Ingolf Watzlaw · Malerei/Grafik/Klangkunst
www.ingolf-watzlaw.de
VH, 2, 276

Bild: ON PARADIES | Der Garten # 01, Zeichnung, 2023, Polychromos, Acryl, Pigment und Eitempera auf Holz, 40 x 60 cm

In den Zeichnungen untersuche ich das Motiv des Paradieses als Ort, der frei von Mängeln eine bessere Welt heraufbeschwört. Dabei ist die Zeichnung, die von realen Orten ausgeht, eine mehrstufige Übertragung, bei der ich vor Ort skizzierte Landschaften auf eine Holzplatte übertrage.



Bettina Weiß · Malerei

www.bettinaweiss.de

VH, 1, 282

..... Malerei



4

Margit Grüger · Bildhauerei/Installation

www.margit-grueger-kunst.de

Saupéweg 4, 13127 Berlin, VH, teilw. ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

»H E L L und zauberhaft wie die Facetten der Liebe«

– Hommage an Bertolt Brecht –

Brechts Gedichte über die Liebe inspirieren mich Bilder und Skulpturen zu schaffen, die Schönheit, Würde, Stärke, Trauer ... in den zwischenmenschlichen Beziehungen zum Ausdruck bringen.

Ein grosses Thema in einer »finsternen« Zeit. Es gilt hell-wach zu bleiben! »Keinen verderben zu lassen, auch nicht sich selber...« B.B.



5

ATELIER- UND GALERIEHAUS ARTprotect

Pasewalker Straße 111/112, 13127 Berlin, HH

Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

Oliver Lipinski · Malerei/Fotografie

<https://www.lipinski.photo>

Der vielfältig arbeitende Künstler O. Lipinski wagt sich, mit seinen meist architektonischen Sujets, an die Grenzen der konkreten Fotografie. Er nutzt alle

Mittel der digitalen Kameratechnik, sowie Reduktion und Abstraktion, um seinen Werken eine einzigartige Strahlkraft und Spannung zu verleihen. Die Ergebnisse lassen zwischen lebendigen Träumen und schierer Sachlichkeit kaum unterscheiden.



Horst Schaefer-Pastor · Malerei

<https://www.atelier-pastor.de>

Die meist großformatigen Werke von H. Pastor zeichnen sich durch eine einzigartige Konzentration und Reduktion auf das Wesentliche aus. Ganz ausgerichtet auf die inhärente Wirkung der Farbe, aber gewaltig in der Ausdruckskraft, gelingt Pastor eine Art opulenter Expressionismus, dessen starker Einfluss von Werken informeller Maler der 60er bis 80er Jahre bis heute erkennbar ist.



Angelika R. Stern-Starmann · Malerei

www.ar-stern.de

Die gemalten Horizonte A.R. Stern's projizieren uns reale Lichtmomente und Stimmungen direkt auf die Leinwand, in die der Betrachter regelrecht versinkt. Die konturlosen Farbverläufe sind das Ergebnis eines aufwendigen Malprozesses, in dem die Künstlerin die Farben mehr und mehr verteilt, bis sie untereinander dermaßen verwoben sind, dass alle Spuren des Handwerklichen verwischt erscheinen.



6

OFFENER ATELIERGARTEN BERLIN

Basteiweg 45, 13157 Berlin, Parzelle 333, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr



Heike Engels · Malerei

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Natur, Tiere, Jahreszeiten sind Grundlagen meiner Malerei.

Gerade heutzutage, wo das fragile Gleichgewicht nachhaltig zerstört ist.



Kathrin Ingrassano · Malerei/Bildhauerei/Installation

<https://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/sthedwig-krankenhaus/leistungen/besondere-angebote/offenes-atelier/online-galerie/kathrin-ingrassano>

Sa 14 -18 Uhr | So 12-20 Uhr

Gemeinschaftsausstellung mehrerer Künstler:innen im Ateliergarten und Gartenhaus.

Kathrin Ingrassano, Meisterschülerin der Bildenden Kunst der UdK Berlin, Filzstift auf Papier, 70 x 100 cm.



Maya Brand · Fotografie

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Fotografien von Maya Brand
Vogelportraits, Tierfotografie, Landschaft, Pflanzen,
Gegenstände im Fokus der Kamera.



Cornelia Brauer · Grafik, Druckgrafik

www.connybrauer.de

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Conny Brauer, freie Künstlerin.

Es gibt eine Auswahl an Zeichnungen und Druckgra-
fiken zum Thema Garten und Natur zu sehen.

Werden und wachsen, gedeihen und verderben.



Silke Kirschning · Malerei

www.silkekirschning.de

In diesem Offenen Ateliergarten mit Gartenhaus zeige
ich einen kurzen Film zu meinem letzten großforma-
tigen Kunstprojekt. Mit partizipativen Anteilen ent-
stand eine Wandbild. Die Resultate mehrerer Work-
shops überstzte ich in ein biblisches Erzählbild für
eine KiTa, im Auftrag einer evangelischen Kirchengeme-
inde (in Müllrose, in der Nähe von Frankfurt a.O.).



Andrea Krämer · Druckgrafik

https://www.instagram.com/andrea_kraemer_art/?igshid=xrb9bhnuocoks

Immer wieder erstaunlich: Durch Zerstörung ent-
steht das Motiv! Ich erlaube mir alles zu (be)nut-
zen: Zuckertusche, Säurebad, Radiernadel, Cutter,
Bandschleifer... Die Platten werden kombiniert, mit
Farben experimentiert. Es entstehen zarte und aus-
drucksstarke Radierungen. Willkommen im offenen
Ateliergarten/Gartenhaus von Sandra Schmidt, in
dem Arbeiten von mehreren Künstler:innen gezeigt
werden.



Tobias Daniel Reiser · Grafik

<https://tobikstan.wordpress.com/>

Gezeigt werden Portraits von Menschen aus Mittel-
asien (Kirgistan, Usbekistan, Tadschikistan). Es sind
Ergebnisse der Recherchereise ‚Tobikstan‘ von Juni
2021 bis November 2022. Die Portraits wurden von
Tetrapak Kartons gedruckt.



**Sandra Schmidt · Installation/Druckgrafik/
Collage**

www.sandraschmidt-fragmente.com

Für artspring habe ich mehrere Künstler:innen in
meinen Ateliergarten eingeladen. Von mir werden
Druckgrafik, Objekte und Collagen zu sehen sein.
Außerdem zeigen wir Malerei, Grafik und Fotogra-
fie. Im Garten könnt ihr leckeren Kaffee und Kuchen

bekommen, wir freuen uns auf euch und auf nette
Gespräche. Mehr Infos: FB: Offener Ateliergarten
Berlin



7

Kathrin Eckhorn · Malerei/Grafik

<https://eckhorn-kathrin.jimdo.com>

Florastraße 8, 13187 Berlin, VH, Hochparterre, 3
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Natur und Porträt ist das bestimmende Thema bei
Kathrin Eckhorn – das Gegenständliche ist auf ein
Weniges reduziert. Die Farbigkeit ist vielschichtig.
In den Bildern sind Räumlichkeiten entstanden, die
meistens Landschaften bilden. Die Flächen wirken
materiell, aber bewegt und lassen den Betrachter
Tiefe in der Oberfläche ahnen. Diese scheint unter-
schiedlich lichtdurchlässig zu sein.



8

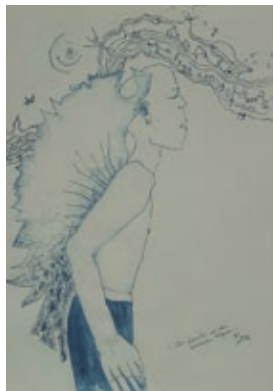
Meike Laudon-Eni · Malerei/Grafik/Collage

<https://meike-laudon-eni.jimdosite.com/>

Atelier Flora unterm Dach
Florastraße 41, 13187 Berlin, HH, EG rechts
Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Im Atelier Flora unterm Dach entstehen immer
wieder neue Ölgemälde in kräftigen Farben und fi-
ligrane, experimentelle Tuschzeichnungen.
Lasst Euch von der schummrigen Dachbodenatmo-
sphäre des Ausstellungsortes überraschen! Gern
zeige ich Euch Arbeiten aus meinem Fundus.

Ich freue mich auf intensive Gespräche! Bitte bei Laudon-Eni klingeln, HH EG rechts.
Wenn ich oben bin, ruft mich an: 017624466735



9

3ATELIER

Harzburger Straße 3A, 13187 Berlin, VH,
Ladenatelier
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Franziska Brix · Malerei www.Schuppenkunst.de

Als Seglerin eines dänischen Zeesenbootes auf dem Fischland-Darss, finden die Arbeiten von Franziska Brix ihre Inspiration im Maritimen. Sowohl unterwegs an Bord, als auch auf den Streifzügen durch die Landschaft an der Ostsee, entstehen die Ideen zu ihren Bildern und Collagen in Acryl, Aquarell oder Öl. In klein und groß, auf Leinwand und Papier.



Chus López Vidal · Installation www.chuslopezvidal.org

Von außen ein weiß gestrichenes Schaufenster mit Kratzern und das Wort Butscha, auch aus der Farbe des Anstrichs gekratzt. Von Ferne sieht es so aus, als gäbe es im Inneren eine Baustelle. Den Betrachter kostet es eine kleine Anstrengung, zu sehen. Dort befinden sich zwei großformatige Zeichnungen,

die aus meiner künstlerischen Auseinandersetzung mit Medienbildern zum Ukrainekrieg entstanden sind.



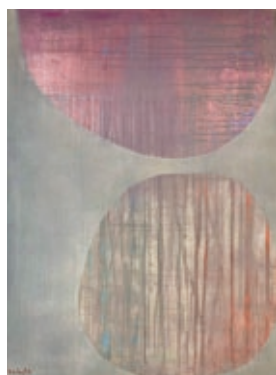
Carola Schmidt · Malerei/Grafik

Borscht ist eine traditionelle osteuropäische Suppe, die mit roter Beete und Weißkohl, meist von Frauen zubereitet wird. Borscht ist Kulturgut sowohl in der Ukraine, als auch in Russland. Die Bilderserie »Borscht« thematisiert die Rolle der ukrainischen und russischen Frauen im Ukrainekrieg. Die Farbe des Borscht ist dabei trauriges Symbol für das Blutvergießen auf beiden Seiten.



Krishna Leikauf · Malerei www.krishaleikauf-art.de

Der Schwerpunkt meiner künstlerischen Arbeit konzentriert sich auf abstrakte Farbfeld-Kompositionen. Einer Idee folgend, entwickeln sich meine Bilder im intuitiven Malprozess aus. In langwierigen Arbeitsprozessen des Hinzufügens und wieder Verwerfens geht es um das Ausloten der Verhältnisse gegensätzlicher Kräfte. Ich beobachte, was geschieht, zerstöre, übermale...



10

Annedore Meier · Fotografie/Installation www.annedore-meier.de

Mühlenstraße 21, 13187 Berlin, HH, Remise EG
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr
heARTbeatheARTbeatheARTbeatheARTbeatheART-
beatheARTbeatheARTbeatheARTbeatheARTbeathe-
ARTbeatheARTbeat



11

Anja Billing · Malerei

www.anjabilling.de
Mühlenstraße 62, 13187 Berlin, VH, ♿
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Anja Billing schafft eine farbintensive Malerei, die den Bildraum in Richtung Figuration und Abstraktion auslotet. Die Reflektion des Mediums Malerei ist dabei immer Bestandteil des künstlerischen Prozesses.



Sabine Teubner MBaye

http://sabine-teubner-mbaye.de/
Neue Schönholzer Str. 17 b, 13187 Berlin, VH EG
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr
Zeichnungen, Bilder, Skulpturen, Holzschnitte



12**ZENTRUM FÜR KERAMIK – BERLIN**

Pestalozzistraße 18, 13187 Berlin, HH
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Etwas versteckt im Innenhof, mit altem Baumbestand beschirmt, liegt das Zentrum für Keramik – Berlin mit Gast-Ateliers, Galerie und der Werkstatt von Kaja Witt und Thomas Hirschler. Witt und Hirschler zeigen in der Galerie handgefertigte künstlerische Objekte und leichte Gefäße für den Gebrauch in schlichtem, ästhetisch anspruchsvollem Design aus ihrer Manufaktur.

Thomas Hirschler · Keramik
www.schriftbecher.de

Kaja Witt · Keramik
www.schriftbecher.de

**13**

Thomas Möller · Malerei/Installation
www.moellerprojektdesign.de/malerei/
Wollankstraße 112, 13187 Berlin, VH, 2
Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

An der Grenze zur kommerziellen Kommunikation, im Spiel mit dem Trivialen, dem Vertrauten, entstehen meine Werke. Subversiv entlarven sie das Banale, irritieren Sehgewohnheiten und machen versteckte Botschaften sichtbar. Motiviert durch die vielfältigen Aspekte der Conditio Humana untersuche ich in meinen Arbeiten die Möglichkeiten durch Irritation Bewusstsein zu schaffen.

**14****KUNST-STOFFE BERLIN E.V.**

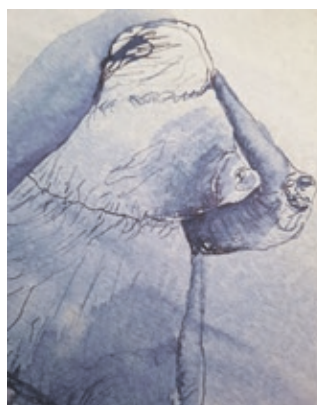
Malerei/Keramik/Design
www.kunst-stoffe-berlin.de
Kunst-Stoffe Berlin e.V.
Berliner Straße 17, 13189 Berlin, HH, Hof + 1.0G
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Auf dem Gelände von Kunst-Stoffe Berlin e.V. befinden sich mehrere Ateliers, in denen sich mit diversen Materialien beschäftigt wird. Es geht um Holz, Keramik, Malerei u.a. Neben diesen Ateliers wird auch der Materialmarkt von Kunst-Stoffe Pankow zum Stöbern und Inspirieren geöffnet sein!

Betti Reschka · Malerei/Design
Experimentelle farbenfrohe Malerei, Zeichnungen und Design mit verschiedenen Materialien, die alle Sinne ansprechen.



Carolyn Schelblé · Bildhauerei/Grafik/
Keramik
<https://carolinschelble.wixsite.com/studio>
Drei Künstler:innen und drei unterschiedliche Positionen, in denen Künstlerisches und Kunsthandwerkliches einander die Hand reichen. Im Studio werden grafische, skulpturale und keramische Arbeiten präsentiert. Daneben können Vintage-Liebhaber ausgewählte Stücke für den Sommer ergattern.

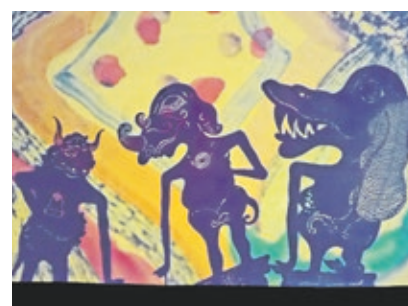


Martha Stolt · Bildhauerei/Keramik
www.marthastolt.de
Kunst-Stoffe Berlin e.V.
Filigrane Naturfunde als Relikte in Porzellan gegossen. Verschiedene Stadien der Abformungen in einer raumgreifenden Installation.

**15**

Aji Herlambang Bayu · Malerei/Multimedia/
Druckgrafik
<https://herlambangbayuaji.webs.com/>
Atelier Hinter den Kunst Stoffen
Berliner Straße 17, 13189 Berlin, HH, EG, ♿
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Herlambang Bayu Aji arbeitet in verschiedenen Medien wie Malerei, Grafik, Video, Skulptur und Schattenpuppenspiel. Seit 2005 entstehen eigene Schattenpuppenspielfiguren, für die Aji eigene Geschichten und Lieder schreibt und die er mit seinem Schattenpuppentheater Wayang Rajakaya aufführt. Bei der Ausstellung dieses Jahr werden die Schattenpuppen ausgestellt und am Samstag findet ein Konzert statt.

**16**

ATELIER BINZSTRASSE 58
Binzstraße 58, 13189 Berlin, VH, EG, ♿
Sa 12 -20 Uhr | So 12 -20 Uhr

Elisa Carreno · Malerei/Collage
www.elisacarreno@hotmail.com
The mixed media Brazilian artist creates abstract works, using collage, painting, embroidery and other techniques. Inspired by the musicality and vivid co-

lors of Brazil, she creates colorful and textural art, combining different materials. From crafts supplies to a diversity of discarded objects, like old clothes and plastic bags, she collects these materials and uses them to create something new.



Eva Schönfeld · Malerei
www.evaschoenfeld.com

Innere und äußere Prozesse, sowohl im Einzelnen wie auch in gesellschaftlichen Gruppen, soziale und psychische Disparitäten und deren Folgen gesellschaftlich, politisch und seelisch versuche ich in meinen Bildern in einem Augen-Blick zu fangen und darzustellen.

mit Gastkünstlerin **Elisa Carreno** aus Brasilien (Collagen)



17
Lieselotte Krüger · Malerei/Grafik/Collage
<http://lk-bilderundmehr.eu>
 Hallandstraße 52, 13189 Berlin, VH, 1. Etage
 Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Aktuelle Gegebenheiten und dazugehörige Überlegungen im Rahmen der Situationen in der Umwelt und im Weltgeschehen geben mir Impulse zu neuen Bildern.

Gegensätze interessieren mich sehr, sie erscheinen in meinen abstrakten Bildern als Kontrast zum Ganzen.

Meine Arbeiten sind nicht immer für jeden zu deuten, aber die internationale Resonanz zeigt mir, dass meine Arbeit wahrgenommen wird.



18
Elena Vlachopoulos · Malerei
www.elena-vlachopoulos.de
 Kissingenstraße 7, 13189 Berlin, VH, 1
 Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Neben figurativer Malerei in Öl sind auch Skizzen auf Papier zu sehen.

Bild: Kleine Magda, 24 x 18 cm, Öl auf Leinwand, 2022



19
ATELIERHAUS PRENZLAUER PROMENADE
 Prenzlauer Promenade 152, 13189 Berlin, tw. ♿
 Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Sinéad Aldridge · Malerei
<https://sineadaldridge.eu/>
 VH, 6, 656, ♿
 Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr
 I make intimate, richly layered abstracts, employing a range of brush marks, working with colour and gesture to create a poised and controlled internal order on the painting surface. My work draws upon paintings rich historical pool and conspires to expand,

subvert and create new visual interpretations, presenting the viewer with a rich experiential encounter.



Kassandra von Aschenbach · Grafik/
 Druckgrafik
www.kassandra-von-aschenbach.de
 VH, 5, 624

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr
 Kassandra von Aschenbach präsentiert in ihrem Atelier aktuelle Zeichnungen, Druckgrafiken und Künstlerbücher. Grundlage ihrer inhaltlich und formal komplexen, fiktionalen Bildwelten sind beispielsweise literarische Texte, der reiche Fundus verschiedenster Mythologien oder Elemente der Kunstgeschichte.



Constanze von Ascheraden · Malerei/
 Druckgrafik
www.ascheraden.de
 VH, 3. Etage, Raum 321, ♿
 Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr



- 1** offenes Atelier / Einzelatelier
- 1** offenes Atelierhaus / Gruppenatelier / Galerie

I **Janusz-Korczak-Bibliothek**
 Berliner Straße 120-121, 13187 Berlin ♿

II **PopUpStore | 1. OG**
 in den Schönhauser Allee Arcaden
 Schönhauser Allee 80, 10438 Berlin ♿

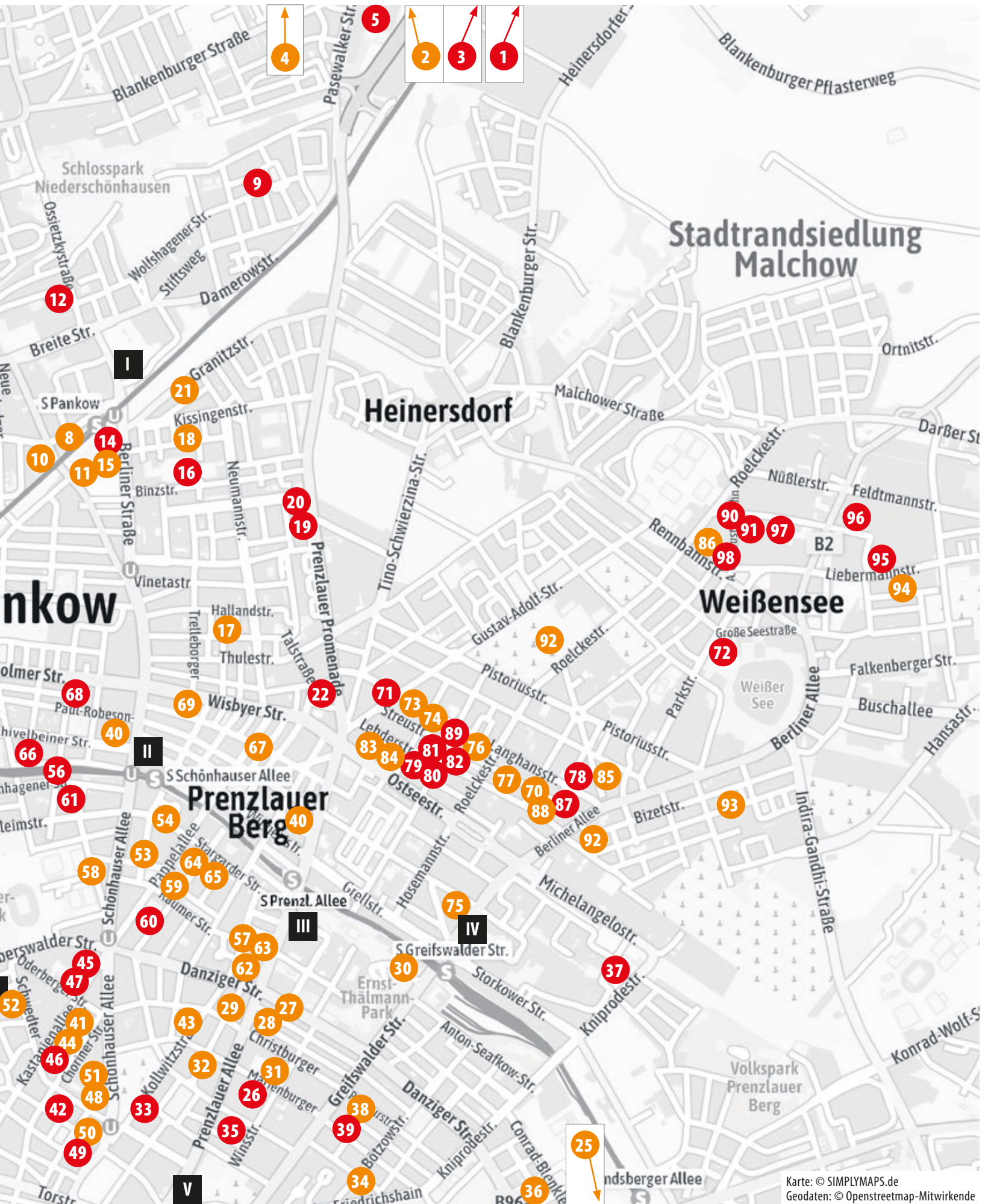
III **Kapelle Prenzlauer Allee**
 Prenzlauer Allee 75, 10405 Berlin

IV **FUGE-Schaufenster**
Heinrich-Böll-Bibliothek
 Greifswalder Straße 87, 10409 Berlin ♿

V **Kulturkapellen-Verwalterhaus**
 Prenzlauer Allee 1, 10405 Berlin

VI **artothek berlin +**
Pavillon am Milchhof
 Schwedter Straße 232, 10435 Berlin





Karte: © SIMPLYMAPS.de
 Geodaten: © Openstreetmap-Mitwirkende

Louisa Bäcker · Fotografie/Bildhauerei/
Installation
VH, 6, 638, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Louisa Bäcker und Moritz Danner nutzen ihr Studio, um künstlerische Positionen gegenüberzustellen. Die Oberfläche spielt für beide Künstler:innen eine wichtige Rolle: Beschaffenheit und Zustand bieten dabei Anlass, über Gegenstände und Zusammenhänge zu mutmaßen und sie als eigene Projektionsfläche wahrzunehmen. Dabei wird das Thema »HELL« soziologisch und phänomenologisch multimedial verhandelt.



Kristof Baranski · Malerei/Bildhauerei/
Druckgrafik

www.kristofbaranski.com

VH, 5, 546

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Mich inspiriert das Zusammenspiel der Natur (Landschaften, Bäume, etc.) und der Abstraktion. Durch die Veränderung der Perspektive, Verschiebung, Schneiden und neues Zusammensetzen der Motive entsteht eine neue Sicht. Vorwiegend arbeite ich mit Tiefdruck, folgend mit der Malerei und Bildhauerei. Meine großen Inspirationen sind David Hockney, Francis Bacon und Francisco de Goya.



Mechtild Beckmann · Grafik

VH, 1. Etage, 128, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Meine Zeichnungen sind inspiriert von der Brandenburger Seenlandschaft.

Sie entstehen in einem meditativen Prozess und nehmen den Betrachter mit auf eine Reise in die Stille, ins Umland auf eine Exkursion wohl möglich sitzend in einem Faltboot.



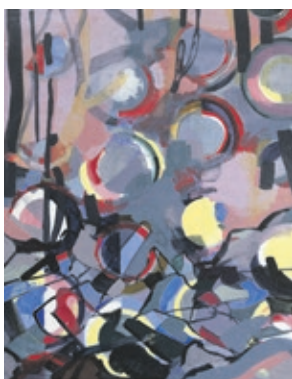
Josephine Behlke · Malerei/Grafik

www.josephine.behlke.de

VH, 4, 455, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Die Fähigkeit, sich in verschiedenen Realitäten einzurichten, versteht Josephine Behlke als eine grundlegende, menschliche Eigenschaft. Die Surrealität, die sich durch Gegensätzlichkeit auf der Wirklichkeits- und Motivebene entfaltet, trägt nicht selten einen poetischen Funken in sich. Ihre prozesshaft entwickelten Landschaften bilden in diesem Zusammenhang vielschichtige, mehrdeutige Bildräume.



Andrea Busse-Hurt · Malerei

www.andreabussehurt.com

VH, 4, 455

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

In meiner Malerei setze ich mich mit der Wahrnehmung und dem Erleben von Natur und Raum auseinander. Im Malprozess beschäftige ich mich mit Prozessen des Wachstums, Überwucherns und der Veränderung. Meistens arbeite ich in Bildserien.

Die Bilder zeigen in unscharfen, abstrakten und teilweise gut erkennbaren Darstellungen Nah- und Detailansichten von Natur.



Mira Brunner · Bildhauerei/ Installation/
Multimedia

VH, 1

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Mira Brunner ist eine Künstlerin, die medienübergreifend arbeitet und das Ganze als Collage betrachtet. Ihre Arbeit untersucht Detritus, Lieferketten und die Idee der Illusion.



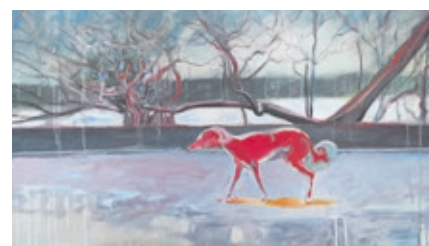
Sebastian Diaz Rovano · Malerei/Grafik

www.sebastiandiaz.net

HH, 6, 622

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Ich arbeite mit familiären Erinnerungskonstellationen, die durch eine archetypische Konstruktion eine Verbindung zu einem kollektiven Gedächtnis herstellen sollen. Diese Suche ist ein Vorschlag, sich die Welt vorzustellen. Das Erkennen von Alltagssituationen ist Teil eines Repertoires, das nicht nur darauf abzielt, den Betrachter zu identifizieren, sondern auch mögliche Realitäten zu hinterfragen.



Moritz Danner · Fotografie/Bildhauerei

<https://www.md-moritzdanner.de/>

VH, 6, 638, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Louisa Bäcker und Moritz Danner nutzen ihr Studio, um künstlerische Positionen gegenüberzustellen. Die Oberfläche spielt für beide Künstler:innen eine wichtige Rolle:

Beschaffenheit und Zustand bieten dabei Anlass, über Gegenstände und Zusammenhänge zu mutmaßen und sie als eigene Projektionsfläche wahrzunehmen. Dabei wird das Thema »HELL« soziologisch und phänomenologisch multimedial verhandelt.



Felix Deimling · Malerei/Grafik/Multimedia

<http://felixdeimling.de>

VH, 3, 326, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Dieses generative Bild aus der Reihe »Provence« ist eins von 500 Exemplaren die letztes Jahr als NFT verkauft wurden.

Auch wenn nur einige wenige Grundelemente verwendet wurden, zeichnen sich die Bilder durch eine große Varianz – u.a. abhängig von Tageszeit, Wetter, Topographie – aus. Provence ist das erste Werk aus einer geplanten Reihe, die Landschaftsmalerei generativ emuliert.

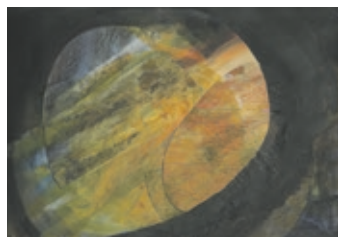


Christine Dreher · Malerei

VH, 6, 668

Sa 14-18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Malerei auf verschiedenen und ursprünglich ungespannten und bewegten Bildträgern. Ablagerungen, Farbniederschlag, Verlaufsspuren, Übermalungen beziehen diese Vorbedingungen ein.



Birgit Fechner · Malerei/Bildhauerei/Collage

www.birgit-fechner.de

VH, 6, 656

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Schwerpunkt meiner künstlerischen Arbeit ist expressive, abstrahierte Malerei. Außerdem fertige ich auch kleinere Papierarbeiten und Keramikobjekte.



Valerie Funk · Bildhauerei

www.valeriefunk.com

VH, 6, 621

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Valerie Funk fragt sich, wie der menschliche Körper auf die gesellschaftlichen Krisen unserer Zeit reagiert. Aus ihren eigenen Körpergefühlen heraus entwickelt sie irritierende Formen aus unterschiedlichen Materialien (z. B. Stein, Gips, Keramik, Porzellan, Bronze). Sie spiegeln ihre persönliche Situation wider, beschreiben jedoch gleichzeitig einen gesamtgesellschaftlichen Zustand.



Maria Fernandez Verdeja · Fotografie/Bildhauerei/Collage

<https://www.instagram.com/mariafernandez-verdeja/>

VH, 3, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Verschiedene Werke, die sich mit der Verwirklichung des Lebens aus einer feministischen Perspektive im Kontext der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Krise und ihren Folgen für die Umwelt und die Menschen befassen. Textilarbeiten, Skulpturen, Dokumentation kollektiver Arbeiten.



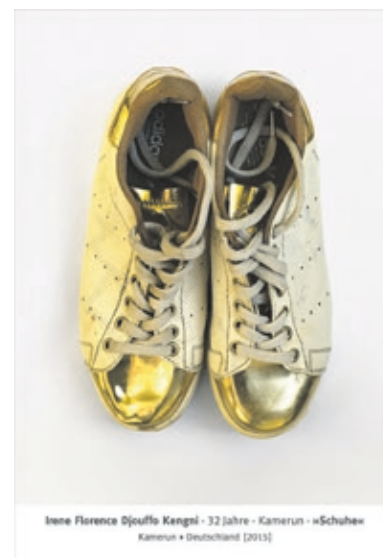
Dagmar Gester · Fotografie

www.gester.eu

VH, 5, 529

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

In ihrer konzeptionellen Fotografie folgt Dagmar Gester dem Unsichtbaren. So wie in den äußerlich glänzenden Schuhen tatsächlich ein Heimatverlust steckt. Begegnen Sie den Werken der Serie »Was bleibt« sowie anderen Arbeiten zu den Themen, die eine Welt im Umbruch mit sich bringt. Herzlich willkommen!



Irene Florence Djeuffe Kangni - 32 Jahre - Kamerun - »Schuhe«
Kamerun • Deutschland (2015)

Johanna Grotzke · Druckgrafik/Collage

www.johannagrotzke.de

VH, 3, 330, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Neben meinen Linolschnitten, präsentiere ich auch meine neuen Collagen. Ich freue mich auf euren Besuch.



Bettina Hauke · Malerei

www.bettina-hauke.de

VH, B, 1. Etage Raum 275

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Bettina Hauke

2003 Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Künste Bremen. Leben und Arbeit als Künstlerin in Berlin und Oldenburg.

Aktuelle Arbeiten zeigen Menschen, die durch den Blickkontakt, durch das Hin- oder Entgegenhalten von Dingen, gepaart mit kunsthistorischen Bezügen, inhaltlich und formal (Ölmalerei gespickt mit Fragmenten aus Lack und Papier) neugierig machen.



Nathan Henderson · Malerei/Grafik

www.amyos.net

VH, 4, 467, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

i make a lot of drawings. large scale. figurative. lots of ink. cross hatching. not big on describing.



Lydia Howe · Malerei

VH, 2, 354

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

I am a portrait painter working in oils. My primary aim is to capture the immediacy of human emotion and to connect the onlooker with the inner world of the sitter. Through facial expressions which reveal vulnerable honesty and intimate moments of non-verbal self-disclosure, I explore the act of seeing and being seen.



Sabine Jahnke · Malerei/Grafik

www.Sabinejahnke.com

VH, D, 456, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Der Blumengarten

Am See, tief zwischen Tann und Silberpappel beschirmt von Mauer und Gestrüch ein Garten so weise angelegt mit monatlichen Blumen dass er vom März bis Oktober blüht.

Hier in der Früh, nicht allzu häufig, sitz ich und wünsche mir, auch ich mög allezeit in der verschiedenen Wettern, guten, schlechten dies oder jenes Angehme zeigen.

Bertholt Brecht



Monika Jarecka · Malerei/Installation

www.monikajarecka.de

VH, 3., 367, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Monika Jarecka bemisst in ihrer künstlerischen Arbeit das Medium der Malerei in vielerlei Hinsicht neu. Sie arbeitet mit den Parametern: Raum, Zeit und der händischen Geste eines malerischen Farbauftrags auf Bildträgern. »HINTER GLAS« orientiert sich an den

Begebenheiten der gläsernen Pförtnerloge. Die gemalten Paneele werden an die Fenster angepasst und erzeugen ein Bild-Raum-Gefüge.



Marco Kaufmann · Malerei/Fotografie

www.marcokaufmann.com

VH, C/EG, 120, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Die Klebestreifen, die er benutzt, um seine klaren Kanten und farblichen Horizonte zu markieren, sind gewandert. Um sich schließlich zu verselbständigen und selbst zum Kunstwerk zu werden. Oder, um mit den Formen zu spielen, die sie übrig gelassen haben. Negativformen, die neue Aussichten schenken. In neue Welten blicken und Anderswo hin zeigen.

Halina Rasinski



Buffy Klama · Malerei/Grafik

www.buffyklama.blogspot.de

VH, 3, 462, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

yk draws.....no conclusions.

yk draws.....no conclusions.

yk draws.....no conclusions.



Jan Sebastian Koch · Malerei
<https://beerslondon.com/artists/jan-sebastian-koch/>
VH, 2, 4

Sa 14-18 Uhr, So 14-18 Uhr, barrierefrei

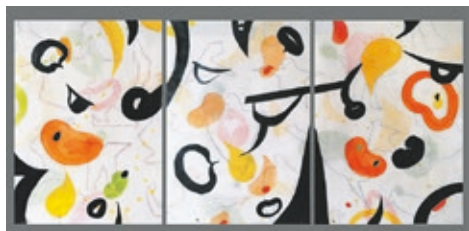
Jan Sebastian Koch might just be the art-world's best kept secret: his ethereal, dreamlike landscape and fantastical still life paintings evoke the otherworldliness of Chagall or Matisse, handled with a masterful approach to contemporary painting. We are pleased to announce Jan Sebastian Koch's forthcoming solo exhibition at BEERS London, scheduled for June 2023.



Peter Krabbe · Malerei/Grafik
www.krabbe-online.de

Sa 14 -18 Uhr | So 12-20 Uhr

Die letzten Jahre hat sich Peter Krabbe nach vielen s/w Bildern wieder der Farbe zugewandt. Mit kräftigen Aquarellfarben entwickelt er aus einfachen Grundformen wie der Nierenform Farbflächen, die mit linearen figürlichen Zeichnungen mittels Stift oder Tusche beidseitig versehen sind. Mit Wachs werden die Blätter leicht transparent und lassen die bemalten Formen der Rückseite durchscheinen.



Jules Leña · Installation/Multimedia
www.alternative-fictions.com
VH, 2, 353

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Jules Leña is a visual anthropologist and artist, whose work explores the sociopolitical consequences of media narratives. Through disruptive structures and non-linear narratives, her work invites au-

diences to reconsider the collective imaginations that shape our worldview. She is a co-founder of the visual anthropology collective »Alternative Fictions«.



Anja Lutscher · Malerei
www.anjalutscher.com
VH, 4, 455, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Meine Malerei bezieht sich auf Motive, die eng mit dem verbunden sind, was ich erlebe, an was ich mich erinnere. Beim Malen ist der Malprozess selbst wichtig, die Farben, der Farbauftrag. Zum Beispiel die fließende Farbe, die ihre Dichte und Begrenzung selbst formt. Ich möchte die Malerei offen halten.



Katrin Meißner · Malerei/Grafik
www.katrinmeissner.com
VH, 6, 656

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

»Briefe ans Meer«

In diesem Jahr ist Katrin Meißner zu Gast im Atelier bei Birgit Fechner. Sie zeigt eine Auswahl ihrer täglichen Briefe ans Meer in kleinen Objektkästen. Kalligrafie ist eine Mischung aus Kalligraphie und Graffiti. Instagram @katrinmeissner.art. Facebook Meissner Art



Regina Müller-Huschke · Installation/Keramik
www.mhkeramik.de

VH, Eingang C / IV. Etage, 426, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Erfahrungen auf Kernaussagen einschmelzen und aus ihren scheinbar nützlichen oder dekorativen Zusammenhängen herauslösen. Im Fokus – Anmerkungen zum Zeitgeschehen, biografische Notizen, Poesie, Spielereien.

Gefäße, zwei- und dreidimensionale Collagen, Kritzeleien, Bilder, Fotos. Gegenüberstellungen, Reihungen, Installationen.

Oder auch nur eine Handvoll rohes Porzellan.



Cecilia Nercasseau Gibson · Malerei/Installation/Klangkunst

www.ceciliapez.com

VH, 5, 527, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Von Architektur und Musik: In meiner Praxis geht es um Zeit, Raum, Gegenwart, Formen und Wahrnehmung. Ich gehe davon aus, dass in jeder Form eine Substanz und Klang vorhanden ist und dass sich von dort aus die Ärmel der Kreativität öffnen. Daher hat meine Arbeit verschiedene Formate: Performance, Installation, Klangkunst, usw. Es ist eine ständige Erkundung zwischen Behälter, Inhalt und Vibration.



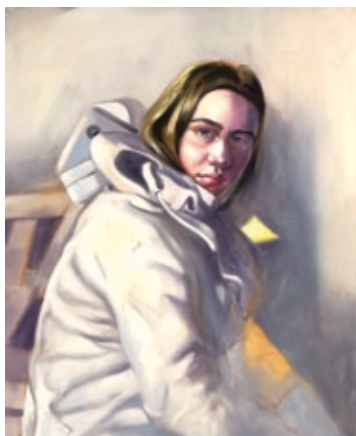
Malte Hagen Olbertz · Malerei

www.maltehagen.de

VH, 5, 566, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Malte Hagen inszeniert Situationen und malt sie. Als Ergebnis des Performativen rückt das Naheliegende der Zeitgenossenschaft in eine mythische Ferne auf der Bühne des Malerischen.



Krishan Usagi Pankow · Fotografie/ Installation/Multimedia

VH, 3.Etage, 320/21

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Usagi is a contemporary artist based in Berlin and Hong Kong where he/she obtained his/her master-degree in Fine Arts. Usagi Krishan Pankow is his/her Artist-name. Thuringia-born and raised in HongKong he/she come back into Germany for 6 years ago. Usagi Pankow is a multi-media artist working with installation and performance. He/She is famous for his/her vendor's tray with a critique of capitalism.



Liesl Pfeffer · Fotografie/Multimedia/Collage

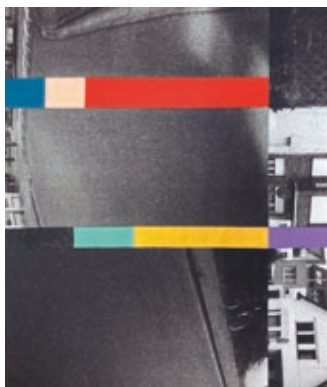
<https://www.lieslpfeffer.com/>

VH, 4, 456, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

DE: Liesl Pfeffer ist eine australische Künstlerin, die mit Textilien, Collagen und Fotografie arbeitet. Sie zeigt aktuelle Arbeiten, die auf architektonische

Details aus ihrem Fotoarchiv reagieren / EN: Liesl Pfeffer is an Australian artist working with textiles, collage and photography. She will show recent works that respond to architectural details from her photographic archive.



Mari Poller · Malerei

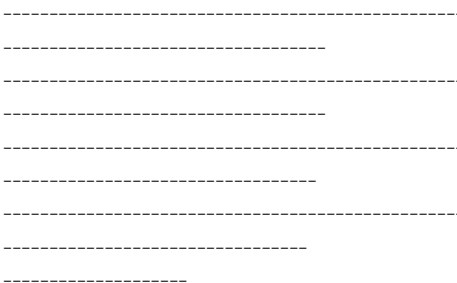
www.maripoller.com

Vorderhaus

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Malerei / Zeichnung

www.maripoller.com



Ulrike Prib · Malerei/Grafik

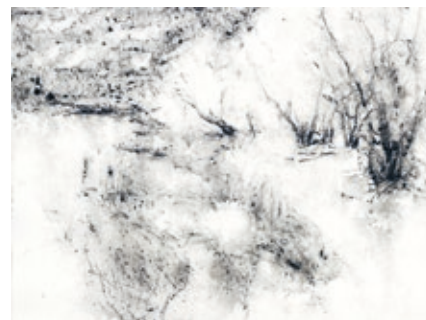
www.ulrikeprib.de

VH, 4, 461, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Prib zeigt Zeichnungen der Werkreihe »Wesen und Erscheinung«, die zum größten Teil vor einem Motiv in der Natur entstanden sind, sowie Arbeiten in Mischtechnik auf Papier zu den Themen »Zone« und »Kreis«. Darin sucht der Mensch seinen Platz zwischen Werden und Vergehen. In der Reihe »Ritual«,

beschäftigt sich Prib mit heidnischen Festen und dem Buch der Wandlungen I GING.



Ana Renault · Malerei/Grafik/Druckgrafik

www.anarenauld.com

VH, 6, 656

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Carrière Fréhel – Lithografien – der Steinbruch grenzt unmittelbar ans Meer. Es ist eine Landschaft, in der der Eingriff des Menschen überwältigend ist. Brutal. Bizarr schön.

Mit Steindrucken zu arbeiten war für mich logisch und sinnlich konsequent.

Granit gilt als das härteste Naturgestein und ist magmatischen Ursprungs.

Was ich bei meiner künstlerischen vor Ort aber sah, war fragile Schönheit.



Sabine Ruff · Malerei/Fotografie

<https://www.instagram.com/ruffsabine>

VH, 5, 566

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

#Wie funktionieren digitale Erinnerungen, Echos und deren Heimat? Wie funktioniert unsere Wahrnehmung. Wer füttert die digitale Heimat und entscheidet was bleibt im globalen nie schlafenden Gedächtnis in dem das Private transparent ist. Wer und wo wird eingeladen in digitale Echoräume, um dann

dort an analogen Erinnerungen teilzuhaben, ist es eine Heimat auf Zeit, wenn ja wieso?



Lydia Seaman · Malerei/Multimedia

www.lydiaseaman.com

VH, 0, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Lydia Seaman is an artist working primarily in oil painting and drawing. Primary interests of late have been separate interiors, apartment windows and plastic encased figurines. She has a daily pigeon drawing practice.



Fabian Seyd · Malerei

www.fabianseyd.de

VH, 4, 465, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Fabian Seyd verbindet in seiner Malerei grafische Elemente mit malerischen Partien, Figürlichkeit mit Abstraktion, kunstgeschichtliches Handwerk mit postmodernen Einflüssen und findet durch diese Samplingtechnik zu frischen Bildideen. Fabian Seyd stellte unter anderem im renommierten Osthaus-Museum-Hagen aus und ist in zahlreichen Privatsammlungen, wie der Sammlung Sander vertreten.



Erold Sommer · Malerei

<https://eroldsummer.de/>

VH, EG/C, 120, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Als Autodidakt und studierter IT-Berater fühlt sich Erold Sommer in beiden Realitäten fremdbestimmt. Seine Arbeiten kreisen häufig um Rollenfragen, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Erwartungen.

Die gezeigten Sujets lösen sich dabei von gängigen Assoziationen und werden zum Nährboden, auf dem Erold Sommer seine erlebte Absurdität, der er ausgesetzt ist, zur Schau stellt.



Anja Weingärtner · Malerei/Collage

<https://www.anja-weingaertner.de/>

VH, 2. Etage, 273, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Anja Weingärtner lässt in ihren Bildern und Collagen intuitive Verbindungen von Lichtblicken, Farben, Geflechten, Strukturen und Alltagschnipseln entstehen, die sich zu abstrakten, emotionalen Landschaften formen und Raum lassen für das Momentane, Prozesshafte und Unfertige.

Bild: Herz im Kopf und mit den Füßen in der Torte, 2022, Acryl auf Canvas, 50 x 60 cm



Pascal Wild · Malerei

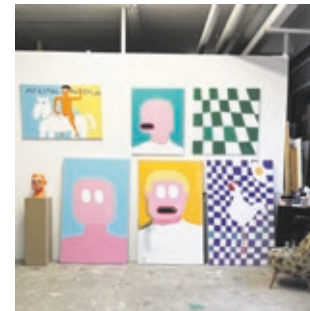
<https://pascalwild.com>

VH, EG/C, 120, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Something between »my kid can do that too« and contemporary art. Pascal Wild is a self-taught artist whose work reflects on life in a society full of contrasts, contradictions and conflicts. Personal expe-

riences are at the centre of his work, which revolves around the question of identity in a rapidly changing social environment. Pascal was born in 1991 and lives and works in Berlin, Germany.



Grazyna Zarebska · Malerei

www.gaginka.de

VH, C, 4, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Meine Bilder sind die Übertragung des mittelbar und unmittelbar Erlebten und Gedachten und überraschen mich oft selbst als Schaffende. Sie haben ein Eigenleben und sind in ihrer Offenheit und Unperfektion ein Spiegelbild allen Lebens. Mit der Zeichnung und Malerei entsteht ein stiller und nicht in Worte fassender Dialog mit dem Bild und dem Betrachter. Jedes Mal neu, anders und individuell.

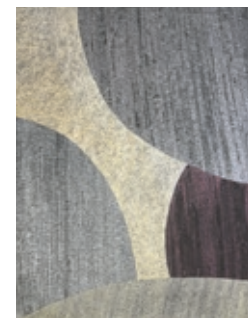


Sandra Zuanovic · Malerei/Grafik

VH, 3, 329, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Die all-over Bildstrukturen sind das beherrschende Element von Sandra Zuanovic Zeichnungen. Lineare Grundmuster erweitern sich zu einem komplexen Gebilde mit der Vielfalt von Ebenen.



**KEP (KUNST ETAGEN PANKOW) C/O
ATELIERHAUS PRENZLAUER PROMENADE**
Prenzlauer Promenade 152, 13189 Berlin, tw. 📍

KEP (KunstEtagenPankow e.V.) sind eine Gemeinschaft von Künstlern und Künstlerinnen, die seit vielen Jahren gemeinsame Aktionen und Projekte durchführen und u.a. an artspring.berlin bereits seit 7 Jahren teilnehmen.

Mona Babl · Fotografie

www.mona-babl.de

als KEP-Gast: VH, 3D, 324,
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Unsere Beziehung zur Natur, die Darstellung und Wahrnehmung von Landschaft sind zentrale Themen meiner künstlerischen Arbeit im Grenzbereich zwischen Fotografie und Malerei.



Christian Badel · Malerei/Grafik/Druckgrafik

www.kikifax.com

VH, 3.Etage, 355
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Christian Badel is an berlin based painter, visual artist and Illustrator, living in Berlin Pankow. He is a master student of the Japanese artist Leiko Ikemura. His Atelier is situated temporarily in Artisthouse Platte, where he felt asylum with other artists of the Artistgroup KEP.

In addition to painting and illustrations and free sign projects, its work from Lifedrawing until Urban Sketching.



Daniel Baden · Installation/Multimedia/Design

www.danielbaden.de

VH, erste
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

»PENG«, schon knallt es!

»PENG« schon knallt die Kunst wieder!

Auf dem Weg zu den Ateliers müssen Sie dran vorbei

»PENG«! Achten Sie auf das unbeobachtete pink/

grüne Paket auf dem Treppenabsatz. »PENG«!

Wann platzt die Bombe? When are we SAFE?

Siehe unter danielbaden.de



Marion Berg · Installation/Druckgrafik/Klangkunst | www.marionberg.de

VH, 5, Treppenhaus

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

duo trance experimentell – Marion Berg und Christine Lengtat (a. G.) erforschen mit der ihnen eigenen Kombination von Geige, Stimme und Handpan neue Räume und Klangwelten, entfachen bei den Zuhörenden eine Art Trance, Traumbilder stellen sich fast automatisch ein. Übergänge ins Zeichnerische geschehen spielerisch fließend und erweitern die Wahrnehmung visuell. www.christine-lengtat.de



Ralf Bergel · Fotografie

Fotografie – eine Leidenschaft

»Bildermachen«, wie wir früher gesagt haben, übt eine große Faszination auf mich aus. Und das seit 1973. Als Autodidakt habe ich mich seitdem beharrlich mit den Techniken und Möglichkeiten der Fotografie beschäftigt, vom analogen »Ur-schleim« bis zu den digitalen Aufnahme- und Bearbeitungsmethoden. Durch die Fotografie habe ich das »Sehen« gelernt und versuche das Gesehe-

ne in Fotografien zu zeigen. Diese Faszination am Bildermachen hält bis heute an.



Erdmute Blach · Malerei/Installation

<https://erdmute.eu>

VH, 2., 356,

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Meine Arbeiten haben häufig einen Bezug zu anderen Künsten, vor allem zu Musik und Lyrik. In allen Bereichen interessieren mich Rhythmus, Struktur, Klangqualität, Harmonie und Dissonanz. I like to relate my work to other arts, especially music and poetry. What interests me about all of them is rhythm, structure, sound quality, harmony and dissonance.



Marie-Ulrike Callenius · Malerei/Installation/Druckgrafik

<http://callenius.papierkino.de>

VH, 5, 512

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Offenes Atelier mit aktuellen Arbeiten in verschiedenen Techniken: Hoch- Tief- und Brokatdruck, Malerei und Film, Einblick in die künstlerische Praxis und Auseinandersetzung



Marula Di Como | Fotografie, Installation

www.maruladico.com

VH,

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

In ihren installativen partizipatorischen und kollaborativen Projekten setzt sie sich mit vielschichtigen Verhältnissen zwischen Mensch und Natur auseinander. Sie versteht Installationen + ortsbezogene Kunst als Experimentierfeld. Auf den fotografischen Wanderungen und bei urbanen Beobachtungen für ortsbezogene Kunst setzt sie sich mit der Beziehung von Zivilisationsraum und urbanen Raum auseinander.



Olena Donchyk · Malerei

KEP-Gast aus der Ukraine

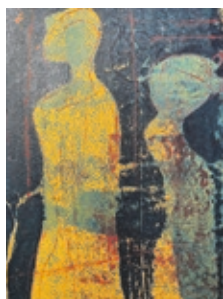


Christel Daesler · Druckgrafik

VH, 3. Etage, Raum 321,

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Meine Begeisterung gilt dem gelenkten Zufall in der manuellen Drucktechnik. Ich experimentiere gerne mit Materialien, Formen und Farben und kombiniere verschiedene Verfahrensweisen. Thematisch stehen Menschen und ihr Umfeld im Vordergrund, wobei das Bildobjekt stilisiert wird, ohne gänzlich in der Abstraktion aufzugehen. Daneben widme ich mich der dreidimensionalen Kunst.



Esther Glück · Installation

VH, 3, 322

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Esther Glück zeichnet mit dem Skalpell. Im Cut-out-Verfahren agieren die zurückbleibenden Linien als Kontur und rhythmisierendes Element, die Leere, das Dazwischen, wird zugleich Raum und Körper. Mit dem Blick für Details, das genaue in Augenschein nehmen ihrer Umgebung, überprüft Esther Glück das Alltägliche, Unscheinbare auf ideale und ästhetische Ressourcen.

A. Faller Budasz



Stefan Kraft · Malerei, Collage

www.stefankraft.de

VH, 3, 327

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Meine Bilder zeigen oft Figuren oder auch leere Stühle, ebenso stilisiert, in abstrakten Räumen. Die Figur ist (hoffe ich) präsent auch da, wo nur Plätze zu sehen sind, die sie gerade verlassen haben oder gleich einnehmen könnte. Immer geht es um Sinnbilder für Verortung oder auch Selbstfindung: Wer bin ich; wo bin ich; was habe ich; was fehlt mir; wohin gehe ich (und mit wem); was nehme ich mit?



Monika Maria Nowak · Malerei/Druckgrafik

<https://www.moinika-maria-nowak.de>

VH, 5, 550

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Wir sind im Geist des Todes.

Aus dem gegenwärtigen Geschehen schaue ich zurück in die neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Hier begann ich mit einer Wege-Entscheidung zur Versöhnung des Weiblichen Prinzips mit dem Männlichen Prinzip. Meine Bild Darstellungen bezogen sich

damals auf aktuelle gesellschaftliche Bezüge, die heute immer noch bestehen. Es sind lebensfeindliche Bezüge zum Gegenüber.



Simone Ommert · Malerei

www.simoneommert.de

VH, 5, 513

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Wieder ist es die Linie in ihrer vielfältigen Form, die mir als Bildmotiv Genüge leistet: schmale Linien, fette Linien, gemalt, geklebt, geflossen, unbestimmt oder geradlinig gerichtet, zersplittert, gewunden, verschlungen. . . .



Nikola Richard · Malerei

www.nikolarichard.de

VH, 3, 300

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Linien gerinnen zu Flächen, Farben überlagern sich. Die oftmals landschaftliche Assoziation ist gewollt, Landschaft ist der Ursprung des Motivs, sie klingt an und verselbstständigt sich zu einem eigenem Kosmos, in dem die Farben und Formen rein aufeinander reagieren.



Sergio Vila Rivero · Malerei
als *KEP-Gast*: VH, 5. Etage, 149
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Sergio Vila malt Collagen. Bei der Collage wird ein neues Ganzes geschaffen, indem verschiedene Elemente auf eine Unterlage aufgeklebt werden. Vila malt ein Ganzes, das den Anschein von etwas Unvollständigem trägt. Die durch Wetter, Zeit und Passanten veränderten kurzlebigen Plakate und Anzeigen an Mauern und Plakatwänden überführt Vila in das Medium der Malerei.



Paetrick Schmidt · Malerei/Bildhauerei/Grafik
www.paetrickschmidt.de
VH, 6, 654,

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Mein Musikkonsum von physischen Tonträgern wandelte sich zu digitalen Dateien und Online Streams. Mir fehlt die tiefere Bindung zum Musikstück, die durch haptischen Kontakt zum materiell fassbaren Tonmedium entsteht. Aus diesem Grund »notiere« ich meine nur digital bekannten Lieblingssongs in Form der Malerei. Alle Werke haben ein quadratisches Format in Anspielung auf das klassische Plattencover.



Raimund Schucht · Malerei/Installation
www.schucht.art
VH, 3, 356

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Performativ = Emotional = Emphatisch = Energiegeladen = Raimund Schucht arbeitet aus dem Im-

puls heraus, oft entstehen seine Malereien innerhalb eines kurzen Zeitraums. Es geht darum, aus der Dynamik des Moments zu schöpfen. Ein Energieausstoß aus Kraft und Material.

Das Ölgemälde »Fluchtpunkt Europa« nimmt Bezug auf die Arbeit von Seawatch und ist ein Zitat auf Miriam Cahn's »Flüchtenmüssen«



Cori Schubert · Malerei
www.corischubert.com

VH, D, 3/ Raum 323

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Ich freue mich Sie in meinem Atelier begrüßen zu dürfen und stehe Ihnen gerne auch persönlich für Termine zur Verfügung unter : 01739799908



Nathalie Snel · Bildhauerei/Grafik
www.nathaliesnel.com

VH, 6, 649

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

In her work, Nathalie Snel engages in interactions with images, treating them as agents with a will and an agenda; speaking back to them, trying to touch them, trying to entice them into conversation. A fascination for model making, as a tool for thinking that is both abstract and embodied, runs through her works like a red thread.



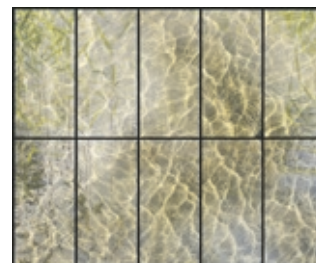
Paola Telesca · Fotografie
www.paola-tesca.de

VH, 4 oder 5

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Searching for beauty, poetry, movement and transformation, emotions, feelings, balance and harmony. A balance that comes and goes ... and yet it is never permanent.

Picture: Paola Telesca – Mapping a Landscape – 2023 – 100 x 120 cm – photography



Beate Tischer · Malerei/Grafik
www.beatetischer.com

VH, 5, 556

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Spiegelungen, architektonisch besondere Perspektiven und weiche wie harte Licht- und Schattensetzungen stehen im Mittelpunkt der malerischen Arbeit von Beate Tischer. Ihre architektonischen Räume verwandeln sich in verwobene geometrische Formen und Flächen. In Grafiken und Druckgrafiken sind es die stark reduzierten Linien, die das Spiel mit den Elementen umsetzen.



Thomas Weidner · Malerei/Bildhauerei/
Installation

www.thomas-weidner.com

VH, Ebene 3, 360

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Kunst ist die Tätigkeit, in menschlichen Dimensionen Lebensenergie schöpferisch zu bewegen. Relikte dieser Tätigkeit sind dokumentierbar



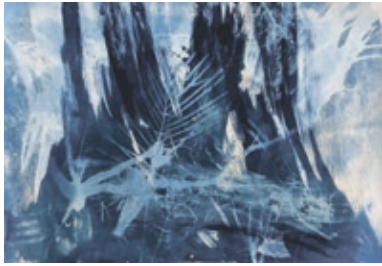
Tom Wolf · Grafik

VH, 3, 355

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Abbild-&-Abstraktion; Licht-&-Schatten; Trial-&-Error; Zeichnung-&-Cyanotypie

Bild: O.T.; 2022; Cyanotypie; 70 x 100 cm



21

Sepidar Niroomand · Malerei/Bildhauerei/Design

<https://www.sepidarniroomand.com/>

Stubnitz Straße 16, 13189 Berlin, HH, 2

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Herzliche Einladung zum offenen Atelier von Sepidar Niroomand!

Sepidar ist eine Iranische Künstlerin, die neu in Berlin ist. Sie versteht ihr Handwerk und verfügt über die Fähigkeit, die Essenz ihrer Emotionen einzufangen und diese via ihrer Kreationen zum Leben zu erwecken. Ihre Kunstwerke vermitteln Gefühle und Bedeutung. So hinterlassen sie bei dem, der sie betrachtet, einen bleibenden Eindruck.



22

ATELIERETAGE SKADI ENGELN

Talstraße 15, 13189 Berlin, VH, 2

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Skadi Engeln · Malerei/Grafik/Druckgrafik

<https://skadi.de/>

Atelieretage Skadi Engeln

Skadi Engeln

Malerei und Druckgrafik, Holzschnitt und Siebdruck, Landschaft und Figur

Zu sehen sind großflächige Malereien auf Leinwand aus der Serie »Unter Wasser« und »Korsika« aus

2022/23 und Holz- und Siebdruckarbeiten, »Giraffen im Berry« (2022) und Badende (2023)

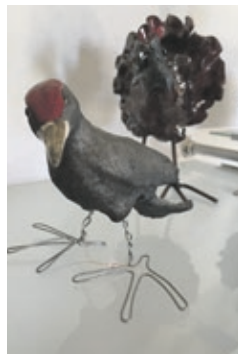


Fany G. · Keramik

<http://www.fanyg.com/raku.html>

Atelieretage Skadi Engeln

Fany G. studierte an der Ecole d' Art Technique Céramique in Sèvres, l'Ecole d'Art Appliqué Duperré in Paris (les Beaux Arts). Lebt und arbeitet in Les Archers, Berry. Ihre Skulpturen aus Raku und Metall inspirieren sich an der sie umgebenden Fauna und Flora mit einer charakteristischen Note Humor und Fantasie.



Maren Maiwald · Malerei, Grafik

www.marenmaiwald.de

Atelieretage Skadi Engeln

Ich arbeite medienübergreifend. In meinen Arbeitsprozessen fasziniert mich Dichte in jeder Variation. Mein serielles Werk »Kompositionen« wird unvollständig fortgeführt. Außerdem mal ganz allgemein und unabhängig von dieser Werkserie – (»Es gibt nichts Neues – nur Kombinationen, Kompositionen, Konstellationen« Zitat: Maren Maiwald, 2014)



Susann Pönisch · Malerei/Druckgrafik

<http://susannpoenisch.de/>

Atelieretage Skadi Engeln

Susann Pönisch schloss ihr Studium an der Kunsthochschule Berlin Weißensee 2015 als Meister-schülerin ab.

Im selben Jahr gründete sie gemeinsam mit zwei weiteren Künstlern die Druckwerkstatt Jott P.M. in Berlin, in der sie seitdem arbeitet.

Druckgrafische Techniken wie Holzschnitt, Radierung und vor allem der Siebdruck bilden die Grundlage für Susanns Arbeiten.



23

Tanya von Barnau Sythoff · Installation/Multimedia/Collage

www.oncamp.net

Rheinsberger Straße 75, 10115 Berlin, VH, EG, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Per me si va ne la citt`a dolente, per me si va ne l'eterno dolore, per me si va tra la perduta gente. Giustizia mosse il mio alto fattore; fecemi la divina podestate, la somma sap ?ienza e 'l primo amore.

Dinanzi a me non fuor cose create se non etterne, e io eterno duro. Lasciate ogne speranza, voi ch'intrate.



24

Amelie Degendorfer · Malerei/Bildhauerei/
Keramik

Brunnenstraße 26, 10119 Berlin, VH, EG 1, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

14 artists from different countries working together in different crafting fields, such as jewelry making, ceramics, porcelain works, paintings, multi media, furniture and home decor in shared atelier space.



Ali Dolanbay · Malerei

www.dolanbay.com

Christinenstraße 18 /19, 10119 Berlin, VH

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Painting in our time is to be understood as the leftover of performative time zone, an independent space, where non-representational reality occurs within singular mode of doing... in time and space.

www.meinblau.de



25

mARTin Resch · Malerei

www.martinresch.com

Zur Waage 21, 10247 Berlin, VH, EG, 01

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Martin Resch – ausgebildeter Zeichner, ausgezeichnete Texter und jetzt diese Bilder.

Fein apostrophiert, scheinbar zufällig motiviert und intensiv auf die Leinwand aufgebracht.

Oder auch ganz anders. Immer einen Augenblick wert. @m_art_in_berlin



26

ATELIERETAGE AN DER MARIE

Marienburgstraße 5/5a, 10405 Berlin, HH, EG, teilw. ♿

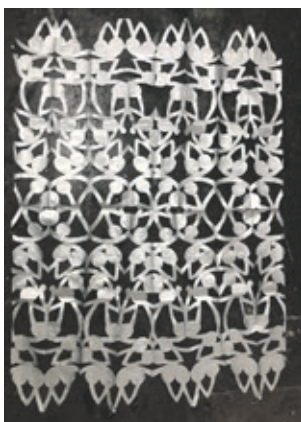
Caroline Armand · Installation/Collage

www.caroline-armand.net

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Wandobjekte

Die Installation besteht aus Objekten, die in Dialog mit den architektonischen Räumen treten. Sie changieren dabei zwischen Fläche und Körper. Ihr Ausgangspunkt liegt in einem Rhythmus, der durch Zeichnen, Falzen oder Schneiden eine räumlich-körperhafte Dimension gewinnt.



Conny Höflich · Fotografie/Multimedia

www.connyhoeflich.de

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Conny Höflich ist Bild- und Textautorin. Ihr Themenschwerpunkt liegt auf Erzählungen von Menschen. Neben älteren abgeschlossenen werden aktuelle Arbeiten gezeigt: »Die Besteigung eines Berges« (Kurz-

geschichte) und »hier bin ich geboren« (Arbeitstitel, work in progress).



Emily Johnston · Fotografie/Installation/
Collage

www.emilyjohnston.site

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Mein Mittel der Praxis ist die sorgfältige Anordnung von objektbasierten Assemblagen. Die Prozesse des Sammelns, Kombinierens, Zerlegens und Wiederaufbaus schaffen immer wieder neues Denken, das die ungelernete Form des Machens vorantreibt. Ich interessiere mich für Modelle, leeren Raum, Gedichte, Denken durch Machen, Objekte als Gefäße für Erinnerungen und autofiktive Weltgestaltung.



Raphael Masche · Multimedia/Klangkunst

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Raphael Masche – Atelier für Medienkunst, Szenenbild, 3D Druck, Film, Animation, Musik und Skulptur.



Tristan Rolin · Multimedia/Druckgrafik/
Klangkunst

<https://tristanrolin.fr/>

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Die künstlerische Arbeit von tristan rolin vermischt verschiedene digitale und nicht-digitale Techniken,

um zu Ergebnissen zu gelangen, bei denen die Realität manchmal zu einem seltsamen Echo ihrer selbst wird.

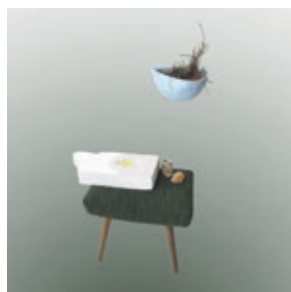


Mona Schmidtke · Bildhauerei/Installation/ Collage

www.monaschmidtke.de

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Mona Schmidtke (1993) ist Meisterschülerin an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. | Ich bin ja nicht nur ich selbst, sondern auch Teil meiner Generation | Geteilte Autor:innenschaft, Zusammenarbeit, Wachstum | Zwischenraum Kunst und Soziales – Widerspruch? | Formen und Metaphern aus dem Alltag und weitere Prozesse | Languages: German, French, English
Bild: *Ytong-Spiegelei, Kartoffeln im Gipsbecken* (2022)



collective unlearning · Installation

www.collective-unlearning.com

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

collective:unlearning ist das kollaborative Format der Künstlerinnen Annamária Kardos und Miriam Neubauer. Sie agieren im Spannungsfeld von individuellen und kollektiven Bedürfnissen: hinterfragen gewohnte Muster, existente Strukturen und gehen Unausgesprochenem nach. Mit ihren Arbeiten explorieren sie Intentionen von *unlearning* und *tools for imagination*.



27

Lith Bahlmann · Keramik

<https://lith-bahlmann-keramik.com/>
Chodowieckstraße 12, 10405 Berlin, VH, EG,
Ladenwerkstatt, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Die Schönheit des Materials Ton, das Spektrum seiner Farben, die unterschiedliche Haptik der gebrannten Oberflächen in Korrespondenz mit der Glasur stehen bei der Herstellung meiner Keramik für sich. Wie bei einem Experiment überlasse ich Zufall und natürlicher Beschaffenheit ihren Lauf. Dabei fasziniert mich hochgebranntes Steinzeug mit minimalistischer Formensprache und einem schönem Klang.



28

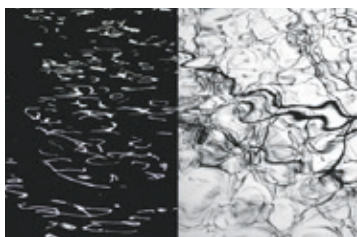
Türkan Kentel · Fotografie

www.turkankentel.de

Christburgerstraße 43, 10405 Berlin, VH, 1

Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

Türkan Kentel ist eine Fotografin. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit Landschaften, Inzenierte- und Porträt-Fotografie. Wasserlandschaften interessieren sie besonders, da das Wasser den Atem des Lebens in sich birgt. Ihre Wasser-Lichtbilder reflektieren die filigrane Kunst der Natur. Seit 2012 hatte sie bei vielen Ausstellungen in Berlin, Bremen und Istanbul teilgenommen.



29

Linda Weiss · Fotografie/Installation/ Multimedia

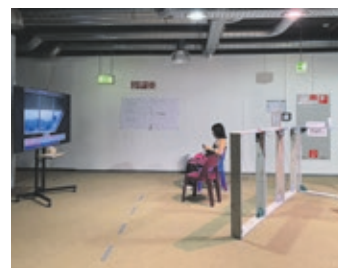
<https://vimeo.com/733739632>

Prenzlauer Allee 205, 10405 Berlin, VH, 2. Etage

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

The starting point for »swift (relentless structure)« are nine photographs taken at the SWIFT office in

New York (responsible for global bank transfer) after a bump into an African-American Wall Street professional in 2007 and a remeeting in New York during Occupy Wall Street protests. (installation shot ruru-Haus documenta fifteen, Kassel)



30

Kollage Kollektiv · Multimedia

<https://kollagekollektiv.com/>

Lilli-Henoch-Straße 21, 10405 Berlin, HH, 0, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Kollage Kollektiv is a Berlin-based art collective. Autodidactic multimedia explorers with a shared vision and driven by a strong ethos. We transform recycled materials into interactive installations through innovative design, engineering and technology.



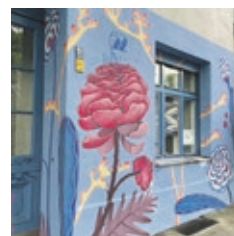
31

Lukas Brauckmann · Malerei/Druckgrafik/ Design | www.fiaskoshop.com

Winsstraße 52, 10405 Berlin, VH, EG, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Ateliergemeinschaft -STUDIO 52- von Polina Solo-veichik & Lukas Brauckmann. – Beide Künstler sind Maler, Illustratoren und Wandmaler. Sie wohnen und arbeiten in Berlin. Wir freuen uns über einen Besuch :-)



32

Katharina Grantner · Malerei/Grafik
www.katharina-grantner.de
Rykestraße 17, 10405 Berlin, VH, EG
Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

Herzlich Willkommen in meinem Atelier! Ich zeige neue Arbeiten auf Leinwand und Papier und freue mich auf Sie/euch.



33

ATELIERS IN DER KOLLWITZSTRASSE 10
Kollwitzstraße 10, 10405 Berlin, VH, EG

Laurie Georgopoulos · Malerei/Multimedia
http://laurie-g@jimdo.com
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Abstrakte Bilder im Grossformat; Farben wirken anders in Grossflächen, alle Bilder sind mit Hochqualitätsacrylfarben auf Leinwand gemalt.

Bild: *Abstrakt Reflexion*



Irene Antoniadi · Druckgrafik
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Meine Bilder werden direkt auf die Kupferplatte aus

der Naturbeobachtung gezeichnet
Sich allmählich mit anderen Bildern zu verwandeln und zu vermischen.

Picture: *Dreaming*, 30x 40 cm, Etching



Olena Klochko · Malerei/Fotografie/
Installation

https://oleklo7.wixsite.com/oleklo
Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

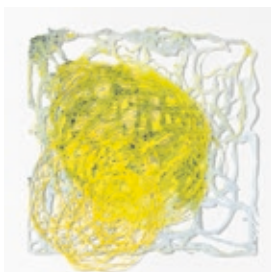
Oleklo (Olena Klochko) studio und das Kunstzentrum des Ostens der Ukraine, aus Bachmut evakuiert. Das Atelier präsentiert die Arbeit von Olena Klochko sowie kuratorische Projekte und Veranstaltungen mit Beteiligung ukrainischer, deutscher und internationaler Künstler.



34

Christiane Böning · Malerei/Collage
www.christiane-boening.de
Am Friedrichshain 12, 10407 Berlin, HH, 1
Sa 14 -18 Uhr | So 12-20 Uhr

Ich kombiniere experimentelle und gestische Malerei mit Zeichnungen und sehe in die malerischen Strukturen, Figurationen und Formen hinein, die ich als cutouts herausarbeite. Es entstehen dabei komplexe Collagen oder filigrane Scherenschnitte.



35

ATELIERS IN DER WINSSTRASSE 60
Winsstraße 60, 10405 Berlin, HH, EG
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Mady Piesold · Malerei
http://mdsoul.de/

Die Existenz von Planeten und die Möglichkeit, sich einen Planeten vorzustellen, schafft die Idee, das Menschliche mit größerer Distanz zu betrachten. Das Atelier wird zum Raum, in dem sich Planeten und deren Oberflächen herauskristallisieren.



Wolf Schwarz · Fotografie
http://www.meta-images.de/

Die Photographie wird als Medium genutzt, dass den Zusammenschluss zwischen dem ephemeren, performativen Ereignis und dem Installationsraum abbildet. Die Besucher:innen, die mit einbezogen werden, beobachten nicht nur den agierenden Künstler, sondern das Ereignis der visuellen Veränderungen des Akteurs.

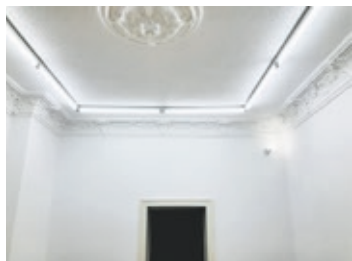


36

Anne-Louise Frei · Fotografie/Installation/
Klangkunst
www.frei-raum.berlin
Cotheniusstraße 3, 10407 Berlin, VH, Laden-
lokal, links
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

An independent gallery and project space for visual music, abstract photography, audiovisual perfor-

mances, sound sculptures and objects, and installations. Anne-Louise Frei (artist, curator and designer) has been hosting various events since summer 2022.



37

KULTURMARKTHALLE E.V.

Hanns-Eisler-Straße 93, 10409 Berlin, VH, EG, ♿
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Holger Bey · Fotografie/Klangkunst

Im Rahmen der Ausstellung der Kulturmarkthalle Berlin werden Kompositionen für Violine von Holger Bey aufgeführt. Die Violinistin Christin Dross interpretiert die Stücke mit großem Interpretationsspielraum. Zudem werden die unkonventionellen Notationen zu sehen sein.



Sonja Kirschning · Malerei/Fotografie/Installation

www.kmhberlin.de

Schwarz und Weiß gelten als zwei Gegensätze, obwohl das menschliche Gehirn aus diesen beiden Farben besteht, dem Sehfilter, aus dem das Gehirn die Bilder schafft! Was ist das Schicksal dieser Farben? Warum fordern die Menschen klare Positionen: wie schwarz oder weiß? Bei all den Einstellungen, Gefühlen, Werten, und Handlungen?

In der KMH werden die Resonanzen dieser Bedeutungen untersucht.



38

Christine Kahlau · Malerei/Grafik/Multimedia <https://www.gedankenflug.eu> Esmarchstraße 18, 10407 Berlin, VH, Hochparterre links

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Gezeigt werden Bilder des Autodidakten Tilman Neynaber (1943-2021), der am Ende seines Lebens intensiv zeichnete und malte, dabei verwendete er u.a. Aquarell- und Pastellfarben. 2006 entwickelte er Zeichnungen m. H. von Paint. In der von Christine Kahlau kuratierten Ausstellung präsentiert Holger Bey ein Fotovideo mit eigens dafür entwickeltem Sound zu einer Auswahl von Neynabers Computerbildern.



39

ATELIERS IN DER HUFELANDSTRASSE 9

Hufelandstraße 9, 10407 Berlin, HH, 3, ♿
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Bettina Albrecht · Malerei

www.bettinaalbrecht.com

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Das Werk der Berliner Malerin Bettina Albrecht ist vor allem durch ihre Beziehung zur Natur bestimmt: Raum, Stille, Licht, Naturgesetze, Dynamik, Strukturen und Oberflächen. Mit den Elementen spielen – und sich mit abstrakten Formen auf sie beziehen. Mit Bewegung und Spannung des Materials die Verbindung zwischen Material und Raum erforschen – Verbindungen herstellen zwischen Leben-Kunst-Natur.



Stefan Bohnhoff · Bildhauerei/Grafik

www.stefan-bohnhoff.jimdosite.com

Mit seinen abstrakten, geometrischen Skulpturen und Reliefs aus Metall schafft Stefan Bohnhoff spannungsvolle Beziehungen zwischen Bildhauerei und Architektur.

Gast im Atelier ist die Malerin Bettina Albrecht mit einigen Arbeiten (www.bettinaalbrecht.com)

Bild: Skulptur: Rotation, 2020, Stahl-pulverbeschichtet, 137 x 103 x 26 cm



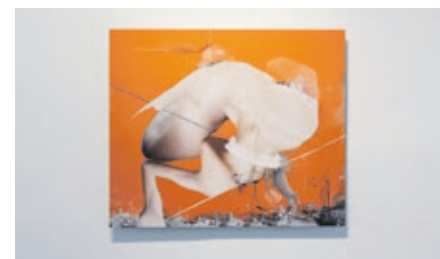
40

Katrin Salentin · Collage/Design

www.katrinsalentin.de

Prenzlauer Allee 172, 10409 Berlin, VH, 2, Mitte
Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr, nicht barrierefrei

Katrin Salentin bearbeitet Bildfragmente aus zeitgenössischen Katalogen und Werbeprospekten zunächst analog, bevor sie digital verfremdet werden. In vielfacher Überlagerung entstehen schrittweise neue körperhafte Formen, die sich als neuartige irritierende Figurationen im Raum inszenieren.



41

Matthias Daenschel · Grafik/Multimedia/Design

www.matthiasdaenschel.de

Ateliergemeinschaft Choriner Straße 52,
10435 Berlin, VH, EG, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Matthias Daenschel ist seit über 20 Jahren freiberuflicher Animator. Er zeigt aktuelle Arbeiten für die Berliner Symphoniker und die Philharmonie in Luxemburg.



ATELIERGEMEINSCHAFT MILCHHOF E.V.

Schwedter Straße 232, 10435 Berlin,
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Berthold Bock · Malerei

www.berthold-bock.de

VH, 1. OG

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Seit 2020 geht es stetig ins Dunkle.....

.....

.....

**Julia Brodauf · Malerei/Grafik/Installation**

www.brodauf.info

VH, 1. OG, Flur

Julia Brodauf is an interdisciplinary visual artist. She has been working from various positions – being a painter, conceptual artist and author. She has also worked in the fields of curating, journalism and academia. Her work in the artistic field has developed from a mainly painterly position to a open and hybrid practice including also graphics, collage, drawing, room installations – and video.

**Alexander Eisele · Malerei**

<https://www.instagram.com/bergbub/>

VH, EG, D13 (hinterer Raum)

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Die Bilder von Alexander Eisele sind keine Landschaftsbilder im klassischen Sinn, da die Berge und Landschaften nicht wirklich existieren. Sie sind mehr eine Erinnerung oder ein Gefühl und ein Ausdruck

von Themen wie Heimat, Ursprung und Vergänglichkeit. Weitere Werke befassen sich mit Chromatik und Emotion.

Alexander Eisele stammt aus Zürich, wohnt und arbeitet seit mehreren Jahren in Berlin.

**Mario Faltin · Malerei**

<http://mario-faltin.de>

VH, 2, 207

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Mario Faltin forscht in intimen Dialogen mit der Malerei und der Möglichkeit der gegenständlichen Wiedergabe. Die Malerei ist für ihn das Suchen nach der Seele von Dingen und Wesen.

Auch lotet er die Möglichkeit von Bewegung innerhalb des statischen Mediums Malerei aus.

Seine Arbeiten sind durch ihre Dichte fast physisch erfahrbar. Sie atmen, sie vibrieren, sie bewegen nicht nur den Verstand.

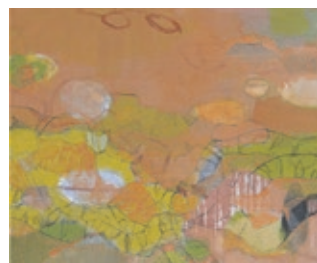
**Manfred Fuchs · Malerei/Grafik**

www.manfredfuchs.com

HH, 2, 207

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Orange, Gelb, Grün. Die Farben geben die Themen: Vegetation, Licht, Blüten. Abmischen, auftragen, überlagern, verwerfen. Ein Zusammenspiel von Flächen, Linien, Räumen. Trocknen lassen – morgen weiter.

**Jan Gottschalk · Bildhauerei**

Vh,1

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Immer steht der Mensch mit seiner Unmittelbarkeit, seiner bloßen Existenz im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit. Wir reihen Erlebnis an Erlebnis, ohne Befriedigung zu finden. Oft scheint dabei jeder Bezugsrahmen verloren, der hilft, Erscheinungen zu buchstabieren, um sie als Erfahrung lesen zu können. Die Arbeiten Jan Gottschalks können dieses Buchstabieren übernehmen und Erfahrung werden.

Bild: Ateliersicht Jan Gottschalk, Foto Sandra Köpke

**Cornelia Gutsche · Malerei, Grafik, Keramik**

www.corneliagutsche.com

HH, 2, 207

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Wie kleine Bühnen wirken die Arbeiten von Cornelia Gutsche, wie Momentaufnahmen einer Geschichte. Wesen und Dinge treffen staunend, fragend aufeinander, wandeln sich. Aus dem Gedankenspiel von Formen, Farben, Linien und Rhythmus entstehen neue Räume und Szenen.

Sie sollen anstoßen, nicht analysieren oder klären.

**Wojtek Hoefft · Bildhauerei**

www.WojtekHoefft.de

VH, 1, 12

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Als Bildhauer versuche ich den Menschen über den Körper zu verstehen und über den Körper anzusprechen. Deshalb gestalte ich figürliche Skulpturen. In meinen Kunstwerken überschreite ich die Grenzen des scheinbar statisch und physiognomisch Mögli-

chen und konfrontiere den Betrachter so mit seinen Ansprüchen an den Körper um seine Emotionen anzusprechen.



Anette Kuhn · Fotografie/Grafik/Installation
VH, EG

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Wie vieles andere, nehmen wir Bilder heute inmitten einer Geräuschkulisse wahr. Bilder kommen im Plural, sind fragmenthaft und treten gleichzeitig auf. Bedeutung entsteht nicht aus dem Einzelnen, Vollständigen, Fertigen. Bilder sind Bausteine für Mögliches. Je offener und bruchstückhafter sie sind, desto mehr reizen sie die Nervosität unserer Wahrnehmung.



Patricia Lambertus · Collage

www.patricialambertus.de

VH, 1. OG, Flur

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Die Arbeit *snowwalker* ist eine digitale Collage und kann mithilfe eines Smartphones zum Leben erweckt werden / Augmented Reality. Die Bildebene erweitert sich in den realen Raum hinein – die digitale und die reale Welt überschneiden sich.



Maruska Mazza · Malerei/Fotografie
Grafik

www.maruskamazza.eu

VH, 3. OG, 302

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Maruska Mazza studierte Malerei an der Akademie der Schönen Künste in Urbino (Italien). Ihre künstlerische Arbeit entwickelt sich im Allgemeinen in Themen und Serien, die mit verschiedenen Techniken wie Ölmalerei, Fotografie, digitaler Zeichnung und Erkundungszeichnungen realisiert werden. Sie freut sich auf Ihren Besuch im Atelier 302 im 3. Stock des Milchhof e. V.



Jörg Meemann · Malerei

VH, EG, 013

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Bild: Meeresblick, Mischtechnik, Zeichnung auf Celan, Fineliner graphit, Entstehungsjahr 2022, Triptichon



Silvia Nettekoven · Malerei/Collage

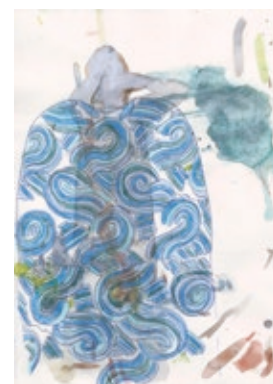
www.silvia-nettekoven.de

HH, 3, 307

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Das Werk von Silvia Nettekoven besteht aus Projekten bzw. Serien, die in unterschiedlichen Medien und Stilen ausgeführt sind. Dinge, die zufällig oder intuitiv geschehen, interessieren sie, das kann ein Farbkleck sein oder nebenbei gezeichnete Linien. Während des Arbeitsprozesses entsteht durch eine

spielerische und archaische Herangehensweise ein Zugang zu tieferen Ebenen des Bewusstseins.



Mirka Pawlik · Malerei/Installation/Collage
VH, 206

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Papierarbeiten – Collagen und farbige, abstrakte Malerei – stehen dieses Jahr im Fokus der Ausstellung.



Mariel Poppe · Fotografie/Bildhauerei/
Installation

www.marielpoppe.de

HH, EG, 003

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Mariel Poppe verwendet so gegensätzliche Materialien wie Latex und Backsteine. Die Objekte aus Latex, die sie als Organoide bezeichnet, sind aufblasbar. Erst mit Luft gefüllt, entfaltet sich die Form in ihrer räumlichen Ausdehnung. Aus gebrauchten Ziegeln und Modell-Ziegeln im Maßstab 1:10 entstehen mögliche und unmögliche Turmbauten, denen die Macht der Monumente entzogen ist: Trug-Türme.



Inken Reinert · Grafik/Installation/Collage

www.inken-reinert.de

VH, Parterre, 02

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Durch verschiedene Formen der Manipulation verarbeitet Reinert Abbildungen von Architekturen, Kunst- und Alltagsgegenständen verschiedener Epochen. Dabei vermischen und überlagern sich analoge und digitale Medien, bestehende Bild- und Sinnzusammenhänge werden hinterfragt, Muster unserer Sehgewohnheiten werden freigelegt, Betrachter:innen dazu angehalten, ihre Wahrnehmung zu schärfen.



Peter Scior · Malerei

HH, 3, 301

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

»Scior beleuchtet die gewöhnlichen Dinge unserer alltäglichen Umwelt. Ansammlungen von Kisten, Kartons, Schränken, Schubladen sind die Akteure auf menschenleeren Bühnen. Quader, Kuben, Würfel sind durch Licht und Schatten strukturiert. Ensembles von Gegenständen werden zu Farbfeldern, die in Beziehung zueinander treten.« (Michael Behn, Galerie Stella A.)



Elisabeth Sonneck · Malerei/Installation

www.elisabeth-sonneck.de

VH, 4, 306

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Malerei auf Papier / Rollbild / ortsspezifische, temporäre Papier-Installationen (seit 2006 in künstleri-

schen Projekträumen, Galerien, Museen und institutionellen Räumen sowie im öffentlichen Raum)

Foto: Jochen Wehrmann



Beate Spitzmüller · Malerei/Grafik/

Multimedia

www.beate-spitzmueller.de

VH, 3.OG, 304

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Wer ruft so geheimnisvoll?

War's der Mond?

Da – noch einmal! Der Kuckuck.

(Basho)



Anne Katrin Stork · Fotografie/Bildhauerei/

Keramik

www.anne-katrin-stork.de

HH, EG, 004

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Anne Katrin Stork erforscht in plastischen, keramischen Arbeiten die Identität von Dingen und Wesen, ihre Verortung in der Welt und deren innere und äußere Organisation. Dabei beschreibt sie subtil Daseinsmomente zwischen Geschlossenheit und Auflösung, zwischen Veränderung und Beharrlichkeit. Vielschichtige, farbige Glasuren fügen den plastischen Kompositionen eine komplexe Klangebene hinzu.



Héctor Velázquez · Bildhauerei

www.hectorvelazquez.org

VH, EG, 010

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

In seinen Arbeiten untersucht Héctor Velázquez physische und psychische Bezüge zwischen topografischen Karten und dem menschlichen Körper, der Haut und der Kleidung, die sie bedeckt.

Mithilfe verschiedener Materialien entstehen Arbeiten, die den Betrachter einladen, sich körperlich und emotional zu involvieren.



43

Jan Grambow · Grafik/Druckgrafik

Kollwitzstraße 73, 10435 Berlin, HH, 4, 1,

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Jan Bow macht Comics, Cartoons, Grafik, T-Shirts, Texte. Veröffentlichungen u.a. in MARE, Risse, Sklaven, Eulenspiegel und Makulatur Manufaktur (Comic »Rad Ab: Hase & Igel« 2023, »Dosenfisch« Cartoons `22, »Deus ex machina« Crew-T-Shirts `23, »Und nicht vergessen« Risse/HRO `22.

Ausstellungsbeteiligungen 2021-23 u.a. im #Atelier Berg im Tal Pankow, Fany G. Frankreich, Art-spring PopUpStore Pankow.



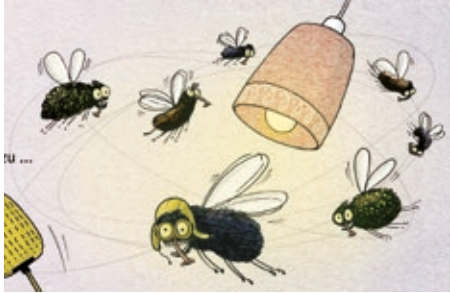
44

Anja Vogel Jaich · /Grafik/Design<https://www.designvogel.de>

Choriner Straße 52, 10435 Berlin, VH, Ladenatelier links

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Anja Vogel-Jaich ist Illustratorin, Grafkdesignerin und Workshopleiterin. Sie arbeitet mit unterschiedlichen Techniken digital und analog. Im Ladenatelier präsentiert sie zusammen mit ihren Kollegen aus dem Bereich Animationsfilm und Illustration ihre neuesten Kinderbuchentwürfe.



45

ATELIERS IN DER KASTANIENALLEE 12

Kastanienallee 12, 10435 Berlin

Michi Hartmann · Malerei/Fotografie/Klangkunstwww.michihartmann.de

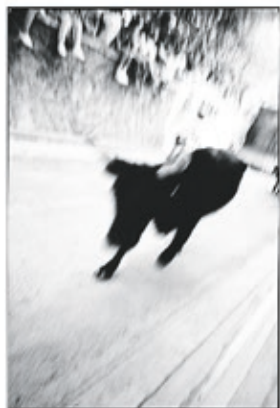
HH, EG rechts

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Michi Hartmann:

Geboren in Köln und sehr jung nach Berlin gezogen, studierte Visuelle Kommunikation an der UDK Berlin und im Austausch an der Kunstakademie Warschau/Polen.

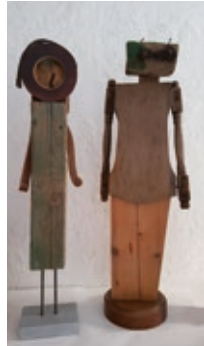
Vielseitig talentiert, spielt diverse Instrumente, malt, zeichnet und arbeitet zur Zeit in der Musikbranche, im Gitarrenbau sowie in bildender Kunst und Fotografie.

**Nele Probst** · Malerei/Bildhauereiwww.nele-probst.de

HH, 1.OG li

Sa 14-18 Uhr | So 12-20 Uhr

In Nele Probsts Arbeiten ist die Identitätssuche ein häufiges Thema. In ihren Bildern und Holzarbeiten beobachtet sie die Welt durch ein fragmentarisches Prisma: Abstraktion umweht die figürliche Darstellung, Tiefenräumlichkeit trifft auf Fläche. Ob an der Wand oder im Raum, collagenartig integriert die Künstlerin dabei verschiedene Materialien in ihre Arbeiten.



46

ATELIER IN DER KASTANIENALLEE 77

10435 Berlin, Kastanienallee, 7, HH

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Carola Grimm · Bildhauerei/Keramik

Ich zeige figürliche Arbeiten aus Steinzeug. Die stark farbigen Formen beschäftigen sich mit dem unregelmäßigen Wuchern neuartiger Lebensformen, die meine Werkstatt bevölkern. Deformiertes Gefäßartiges findet sich in Gruppen zusammen. Ich arbeite sowohl mit Glasuren, als auch mit rohen Oberflächen und besonders gerne mit dem Eisenoxid-Druck.

**Julia Krewani** · Installationwww.juliakrewani.de

Die künstlerische Arbeit umfasst kinetische Objekte, Plastiken und Zeichnungen. Buntstiftzeichnungen

auf Papier imitieren gewöhnliche Gegenstände und frieren sie in ihren eigentümlichen Formen ein.



47

BELLE ETAGE BEI KLARA LI

Oderberger Straße 12, 10435 Berlin, VH, Hochparterre

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Helena Barcikowski · Designwww.helena-b.com

Taschen

— Sommerkollektion, Étuis, Taschen für Dessous und feine Strümpfe, aus Samt und Seide —
Taschen von Helena Barcikowski, Kostümbildnerin, zu Gast in der Belle Étage bei Amarantha Li

**Eva Maria Brandmayer** · Malereiwww.evita-arte.de

Als Gastkünstlerin bei Belle Etage Amarantha Li mit einer kleinen Präsentation zu dem Thema Figur in Bewegung/Bewegungskunst/Tanz.



Valériane Dhumerele · Grafik/Installation

https://instagram.com/valeriane_poietique?igshid=YmMyMTA2M2Y=

Von der Literatur zur Stickerei gekommen, arbeitet Valériane hauptsächlich mit Garn, auf Stoff und Papier. In diesem Jahr erkundet sie Räume, die über den Rahmen ihrer Sticktrommel hinausgehen, und schafft insbesondere Installationen aus ihren Garnen und Texten,

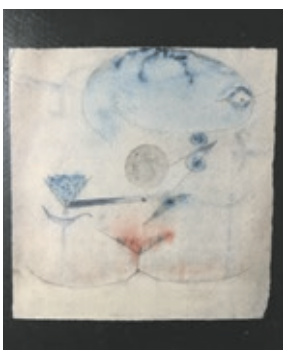


Kerstin Kaupat · Malerei

www.klarali.de

Ist das Jenseits durchlichtet oder Materie Schatten, oder durchdringt das eine das andere?

Meinen Aquarellen immanent ist das Angebot einer Antwort...



Klara Li · Grafik/Multimedia/Collage

www.klarali.de

Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen und genähte GrafikCollagen. UpcyclingKostüme. Lyrik. Poetische Rauminstallationen.

Gastfreundschaftliche Kunst und Konzert Salons im Wohnatelier (an diversen Adressen) seit 1996 mit Maler:innen, Musiker:innen, Textilkunstschaffenden...



48

Katja Stögmüller · Malerei/Collage

www.qattoon.de

Schönhauser Allee 167 b, 10435 Berlin, HH, Seitenflügel 1. Tür links, 1. OG

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Katja Stögmüller strickt aus Baumwollgarn Bilder in Jaquard-Technik. Die Sujets werden in wenige Farben aufgeteilt und in Pixeln visualisiert.

An einer Strickmaschine aus den frühen 90ern mit Cartridge und in Kombination mit modernen Programmen werden die Bilder erstellt und halbautomatisch gestrickt. Jeder Pixel entspricht einer Masche in der Strickerei.



49

ATELIERS SCHÖNHAUSER ALLEE 57

Schönhauser Allee 57, 10437 Berlin, HH, EG / Garten, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Niki Elbe · Malerei/Grafik/Keramik

www.nikielbe.com

2023 zeigt Niki Elbe nur Hasen. In Keramik und Zeichnung. Ernste, böse, alberne und wütende Hasen.

Babyhasen in ihrem Brutstätten-Baum. Die Ausstellung findet bei gutem Wetter mit Kolleg:innen im Hausgarten statt.



Anna Onno Gatjal · Bildhauerei/Keramik

www.annaonnogatjal.de

anna onno gatjal ist Bildhauerin // Sie arbeitet mit diversen Materialien und Formen // Porzellan // Glas // Keramik // Papier // Animation // Ihre Ideen kreisen um Faltenwurf // Science Fiction // Fusion from without // Virus thought //



Fee Kürten · Malerei/Musik

<https://feekuerten.de>

Fee Kuerten ist eine multidisziplinäre Künstlerin, die sich durch einen experimentellen, prozesshaften Umgang mit Malerei und Gesamtkonzepten auszeichnet, die das Ziel verfolgen, die gängige popkulturelle Sprache zu brechen, zu fragmentieren und andersartig zusammensetzen. Dabei geht es ihr nicht um elitäre Abgrenzung, sondern um kommunikative Offenheit.



Samuel Wiesemann · Malerei

www.ag-wiesemann.de

Momentan befasse ich mich mit dem Thema »Das Hohe Lied« – Salomo zugeschrieben. Es handelt sich um antike erotische Liebesdichtung aus der Bibel, genauer dem Alten Testament. Die Verse können als das gelesen und gedeutet werden, was sie im wört-

lichen Sinne sind, uralte und doch aktuelle Beschreibungen der sinnlichen Liebe, oder sie können in spirituelles Wissen umgedeutet werden.



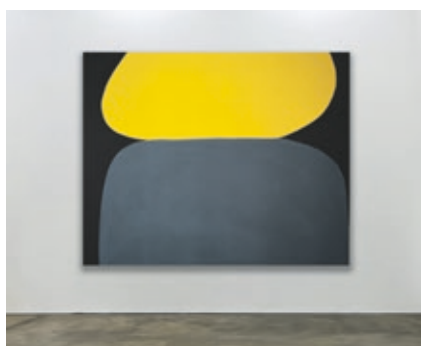
50
Olivia W. Seiling · Bildhauerei/Grafik/Collage
<http://oliviawilhelmineseiling.blogspot.com/>
 Schönhauser Allee 159, 10435 Berlin, VH, 2. Etage
 Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr
 zu sehen gibt es zeichnungen, kleine unterhosen aus kunstweltaltpapier, filme und andere flüchtige objekte. gefundenes und erfundenes material verbinden sich zu einem panorama aus krisen und erlösungen. linien folgen dem lauf der hand, die hand folgt dem kopf, fundstücke versetzen berge und falten im papier offenbaren den raum.



51
Rudolf Stehr · Malerei
 Schönhauser Allee 167b, 10435 Berlin, HH, 4
 Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr
 Landschaften, auch zweiteilig | Öl auf Hartfaser



52
Sylvia Schwenk · Malerei/Multimedia
www.sylviaschwenk.com
 Rheinsberger Straße 36, 10435 Berlin, VH, 2
 Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr, teilw. ♿
 »your thoughts become your world« ist eine Serie von ca. 300 Gemälden, die in 4 Jahreszeiten aufgeteilt sind.
 Schwenk erforscht, wie unsere Gedanken unsere Interaktion + Verbindung mit anderen gestalten. Ihre Gemälde verwenden einfache, starke abstrakte Formen + Farben, um den Prozess der Auseinandersetzung + die Ergebnisse neuer Beziehungen darzustellen | Bild: »YTBYW«, B1.4 (2 x 1,6 m), ©VG Bild-Kunst Bonn



53
Annektrin Pischelt · Malerei/Fotografie/ Druckgrafik
<https://annebaerlin.wordpress.com/>
 Buchholzer Straße 16, 10437 Berlin, VH, EG, Bremer Höhe
 Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr
 Gebe ich meiner Kreativität Raum, entsteht Erstaunliches.
 Malerei, Zeichnung, Streetart oder Fotografie sind Wege, mich künstlerisch zu zeigen. Den Menschen, sein Lebensumfeld, die Natur und den urbanen Raum thematisiere ich. Ich liebe das Figurative und umarme das Abstrakte. Während des offenen Ateliers zeige ich neue Arbeiten auf Leinwand und Papier. Musiker und Autoren lade ich als Gäste.

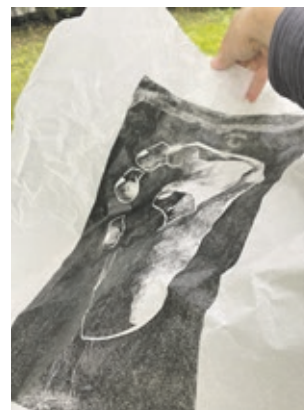


54
Volker Scharnefsky · Malerei/Grafik
www.volker-scharnefsky.de
 Greifenhagener Straße 30, 10437 Berlin, VH, 4. Etage
 Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr
 »[...] Scharnefskys Bilder sind Zustände von Dingen und Erscheinungen in einem zugespitzten Stadium wechselseitiger Bedingtheit, poetische Metaphern für fließende Übergänge. In ihnen werden Vorgänge der sinnlichen Wahrnehmung, der abtastenden Annäherung, der Sinnes-Eindrücke durch das Medium eines flüssigen und erstarrten Materials dingfest gemacht [...]«
 Prof. Klaus Hammer



55
TAKT BERLIN LEIPZIG ZEITZ & KUNST- RAUM TAPIR
 Kopenhagener Straße 31A, 10437 Berlin, VH, ♿
 Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Hadass Gilboa · Grafik/Installation/Druckgrafik
www.hadassgilboa.com
 Printmaking, drawing and video artist, specialising in Intaglio print techniques and stop-motion animation. As stories often do, they reveal something about human nature. In my practice, I am interested in the precise moment when an object or an idea becomes a vessel for human emotions such as fear, lust, love, comfort, and then acts as a loaded gun, powerful and imminently dangerous.



Antje Görner · Multimedia

www.antje-goerner.de

TAKT Berlin Leipzig Zeitz & Kunstraum TAPIR

Antje Görner – Artist/ Curator/ Founder (Takt Berlin Leipzig Zeitz)

Homo Ludens, a collaboration with the American artist Danielle Riede, is a collection of sound, images and poems.

2002 Diploma of Fine Art and 2003 Post Grad Master Class at Weißensee Kunsthochschule Berlin



Isolde Krams · Bildhauerei/Installation

1980–1984 Studium der Bildenden Künste in Johannesburg, Schwerpunkt Skulptur

1991 Abschluss Master of Arts. Lebt und arbeitet seit 2006 in Berlin und Südafrika

Dozentin für Keramik sowie Filmemacherin und Bildhauerin in Südafrika und Berlin

In öffentlichen Sammlungen vertreten u.a.: South African National Gallery (Kapstadt), Johannesburg Art Museum, Fifa Kunstsammlung (Zürich)



Mary Martin · Malerei

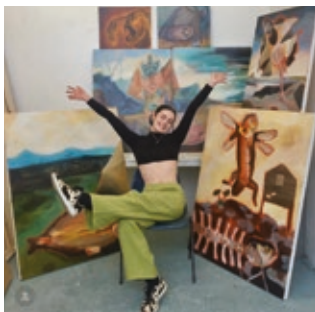
www.marymartinstudio.com

TAKT Berlin Leipzig Zeitz & Kunstraum TAPIR

Mary Martin is an Irish visual artist and a 2021 Fine Art Graduate of Brighton School of Art.

Through paint, Martin constructs an alternate reality; a heterotopia.

In 2023 she is a second time guest artist at Takt is working in our Berlin Studios.



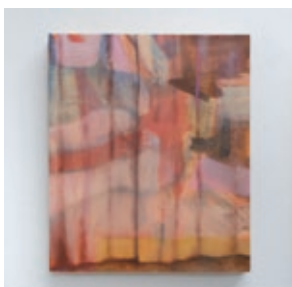
Isabel Monti · Malerei

www.isabelmonti.com

TAKT Berlin Leipzig Zeitz & Kunstraum TAPIR

Isabel Monti is a multidisciplinary artist whose work aims to hold close and continue to communicate with late loved ones. She received her MFA from Alfred University's Alfred Düsseldorf Painting MFA program. Here she has a focus in autobiographical figurative painting and neon light.

In 2023 she is guest artist at Takt Berlin Leipzig Zeitz, working in the Takt Berlin Studios.



Danielle Riede · Malerei/Installation/ Multimedia


<https://danielleriede.com>

Danielle Felice Riede grew up in the United States and Iceland. She received her Bachelor of Fine Arts in Art from the University of Virginia, her Master of Fine Arts in Painting from Virginia Commonwealth University and also studied with Daniel Buren at the Kunstakademie Düsseldorf. Homo Ludens is a collection of sound, images and poems, a collaboration with German artist Antje Görner.



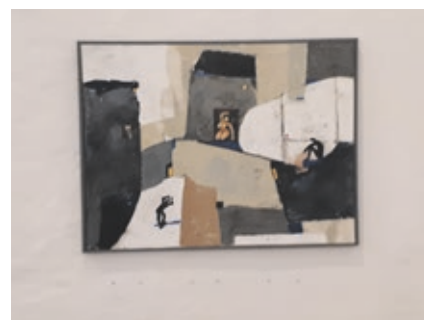
56

ATELIERS KOPENHAGENER STRASSE 9

Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin, VH, EG, 
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Horst Dietzel · Malerei/Grafik/Collage

Menschen sind in einer unübersichtlichen Welt und in einem abstraktem Umfeld zu sehen. Sie streben nach »oben«, stehen vor dem Absturz oder sind schon gefallen. Die Arbeiten widmen sich dem Thema »Zwiespältig«.



Thomas Falkner · Malerei/Fotografie/Grafik

<https://thomasfalkner.art/>

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Horst Dietzel und Thomas Falkner ergänzen sich gegenseitig in ihrem Blick auf Berlin und eröffnen zugleich neue Perspektiven. Sie wenden sich denselben Motiven zu – Dietzel mit den Mitteln von Malerei und Grafik, Falkner durch radikale Reduktion und Verfremdung von Fotos am Computer. »Der zweite Blick« war bereits 2019 in der »Hellen Panke« zu sehen, z.Z. gibt es eine erweiterte Schau in Mitte.



57

Heike Gronemann · Malerei

www.heikegronemann.de

Raumerstraße 27A, 10437 Berlin, VH, 2

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Wer wissen möchte, was sich hinter den Bildtiteln »I am Back«, »Jagdfieber«, »Butterfly Effekt«, »Happy Birthday« verbirgt, ist gern zu einem Rundgang durch mein Atelier eingeladen, um einen Blick auf gemalte Geschichten zu werfen, die wir

Menschen jeden Tag neu entstehen lassen. Geschichten über Stärken, Liebe, Trauer, Hoffnung, Wut, Neugier und Würde, berührend aber auch manchmal verstörend.



58

Barbara Gockel · Malerei
www.eigenart.berlin
Schönhauser Allee 134A, 10437 Berlin, VH, Souterrain

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

In meiner künstlerischen Arbeit beschäftige ich mich vorrangig mit gegenstandsfreier Darstellung von dem, was ich wahrnehme und erlebe. Diese Art der Darstellung will weiter und tiefer gehen als das vordergründig Sichtbare und Verstehbare, und den Blick freigeben auf eine andere »Wirklichkeit«, die wir nicht im eigentlichen Sinne sehen, aber doch erfahren können. Dazu lade ich ein.



59

Brigitte Witzer · Malerei
https://www.witzerland.de/
Lychener Straße 41, 10437 Berlin, VH, EG
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

»Großzügigkeit, Poesie und Zartheit sind die Koordinaten meiner künstlerischen Arbeit. So auch die Fläche: ich kann nur groß!«

Die Malerin Brigitte Witzer arbeitet raumgreifend und liebt die große Spannweite. Als wesentliche Technik verwendet sie eine Art von Monotypie, die nicht auf einen Abdruck zielt, sondern die Druckplatte als Malwerkzeug nutzt.

Ein ganz eigenständiges Farbergebnis entsteht.



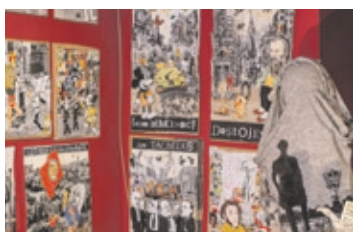
60

ATELIERS LYCHENER STRASSE 23
Lychener Straße 23, 10437 Berlin, VH, EG
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Steffen Matt · Fotografie/Collage
https://smattphotography.wixsite.com/steffenmatt
Steffen Matt kommt aus der Druckbranche und fotografiert, die Stadt und Landschaften. Dabei sammelt er die unterschiedlichsten Gebrauchsgegenstände (Holz, Stein, Gips, Glas, Metalle). Mit der spez. Drucktechnik (Foliendruck) und den untersch. Materialien erzeugt er in seinen Bildern und Objekten spezielle visuelle Reflexionseffekte, die dem aufmerksamen Betrachter überraschend ins Auge fallen.



Tim Roeloffs · Collage
www.tim-roeloffs.de/
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr,
Tim ist gebürtiger Niederländer. Er hat im ‚Kunsthau Tacheles‘ (1990-2012) in Berlin gearbeitet. Dort hat er seine Liebe zur Kunst entdeckt, zum DADAISMUS. Seine Kunstform ist die Collagentechnik. In seinen Kunstwerken verarbeitet er die krassen Unterschiede Berlins. Er baut gigantische Stadtansichten und mediterrane Landschaften, collagiert, kopiert, koloriert und erfindet neue Wesen der Stadt.

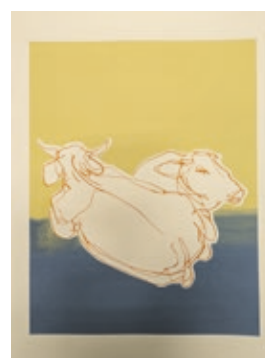


61

LADENGALERIE RHINOWER STRASSE 10
Rhinower Straße 10, 10437 Berlin, VH, 
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Das Atelier Rhinower 10 ist ein Treffpunkt an dem regelmäßig zusammen gezeichnet, gedruckt und ausgestellt wird. Dieser Ort bietet einen lebendigen Austausch von kreativen Ideen und Techniken, sowohl für erfahrene Künstler, als auch für Anfänger, zum Beispiel Siebdruck, Monotypie und Collage. Wir legen Wert auf generationsübergreifenden Dialog. Menschen von 9 - 99 Jahren sind herzlich willkommen.

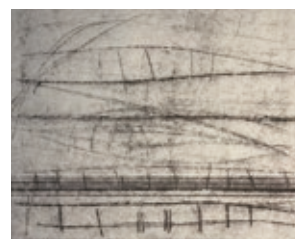
Alexine Good · Grafik/Druckgrafik/Collage
www.instagram.com/alexinegood



Ulrike Lachmann · Malerei/Druckgrafik/Collage
www.instagram.com/Ulrike_Lachmann



Eva Laufer · Malerei/Bildhauerei
www.EvaLaufer
o.T. 2, monoprinting, 15 x 22 cm, 2022, dieser Druck entstand in der Rhinower Straße im Atelier von Alexine Good



62

Ryn Shaparenko · Grafikwww.ryn-shaparenko.de

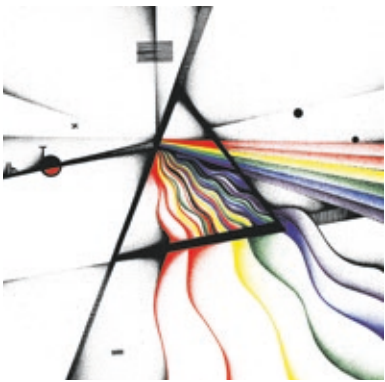
Senefelderstraße 4, 10437 Berlin, HH, EG, SF re

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Ryn Shaparenko – Tuschezeichnungen

Nicht objektbezogen, frei von festen Zuweisungen, semantisch vieldeutig, obwohl zum Verwirren bekannt, dennoch flüchtig. Dadurch entstehen unvermeidlich immer wieder neue Interpretationen des Gesehenen.

Neue Interpretation, neue Bedeutung – das Kunstwerk wird jedes Mal und bei jeder Betrachtung aufs neue geschaffen. Der Betrachter wird somit zum Mitschaffenden.



63

Monika Radzewicz · Malerei/Designwww.quasipainting.com

Senefelderstraße 26, 10437 Berlin, VH, EG,

Atelier 26, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Ich studierte Malerei an der Universität der Künste in Poznan Polen. Ich lasse mich vom Alltagsleben, von zeitgenössischen Interpretationen alter Meister sowie von Farben und Licht inspirieren. Seit 14 Jahren realisiere ich gleichzeitig mein eigenes Projekt Kosmonia, bei dem ich alte, vor dem Vergessen gerettete Uhren in originellen Schmuck verwandle, indem ich Miniaturobjekte in Epoxidharz gieße.



64

Anja Nolte · Grafik/Multimediawww.anjanolte.com

Stargarder Straße 17, 10437 Berlin, HH, 1

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

In her artistic-media projects, Anja Nolte deals with social imbalances, fears, threats and longings. Video art, augmented reality, drawings and large-format prints on dibond are her chosen forms of expression. She is happy to provide on-site insights into her quirky, visually powerful, associative and lasting memorable worlds.



65

Birgit Rakette · Malereiwww.birgit-rakette.jimdofree.com

Stargarder Straße 19, 10437 Berlin, VH, 2

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Erlebnis Licht: Malerei und Zeichnung zum Thema Licht werden gezeigt. Licht als Inspirationsquelle und Teil der Bildgestaltung. Motive aus Natur und Phantasie sind im Prozess von Entstehung und Veränderung zu sehen.



66

ATELIERS DRIESENER 4

Driesener Straße 4, 10439 Berlin, HH, EG

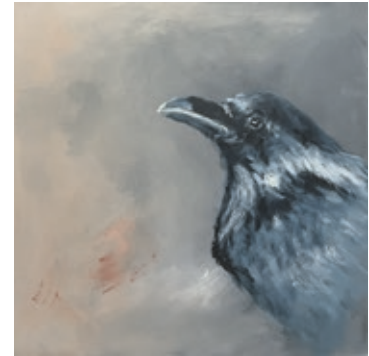
Agnes Immelmann · Malerei/Bildhauerei/Installationwww.agnesimmemann.de

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Crow - Projekt

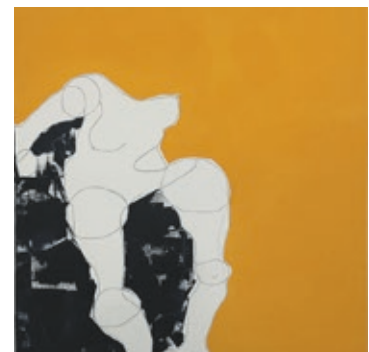
Glücksbringer Myhenträger Provokateure

Malerei / Mixed Media / Arbeiten auf Leinwand / Installation

**Milena Jost** · Malerei

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Malerei mit Öl, Acryl und Aquarell, auf Papier und Leinwand. Weibliche Figuren und Körperformen stehen im Zentrum meiner Arbeiten und bilden verzerrte Wirklichkeiten ab.

**Chris Kamprad** · Malerei/Installationwww.chriskamprad.art

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Malereien über Befindlichkeiten und Zwischenwelten, in Bildern gedacht – farbige Einblicke, neue Verknüpfungen und Traumzonen mit Eigenleben. Willkommen für Suchende.

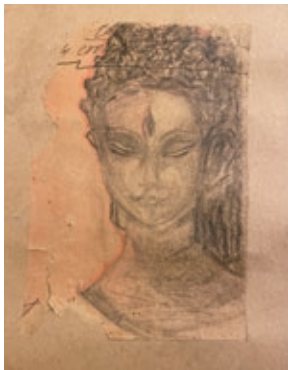


Alyona Olshanska · Malerei/Collage

Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

Stundenbuch

»Wenn es nur einmal so ganz stille wäre. Wenn das Zufällige und Ungefähre verstummte und das nachbarliche Lachen, wenn das Geräusch, das meine Sinne machen, mich nicht so sehr verhinderte am Wachen – : Dann könnte ich in einem tausendfachen Gedanken bis an deinen Rand dich denken und dich besitzen (nur ein Lächeln lang), um dich an alles Leben zu verschenken wie einen Dank.«

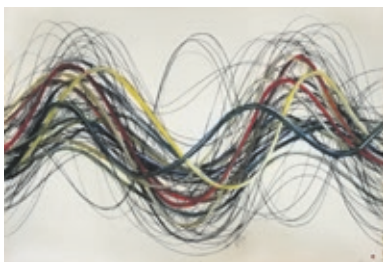


Anne M.E. Redlich · Malerei/Design

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Seit 2019 experimentiere ich mit beiden Händen. Eine Reaktivierung einer Fähigkeit aus meiner Kindheit. Zu Beginn entstanden kleinformatige Zeichnungen, dann farbige Bilder. So auch eine gespiegelte Serie »friendly alien«. Meine künstlerische Gestaltung fließt außerdem in Textiles, Stickerei, generell Handwerkliches.

Bild: »Frequenzen« 74,5 x 104,5 cm, 2020, beidhändig, Kohle und Öl auf Pappe.



67

Vanessa Farfán · Installation/Collage

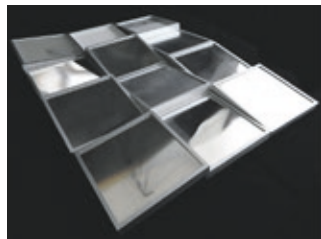
www.vanessafarfan.de

Stahlheimer Straße 22, 10439 Berlin, HH, EG, 009

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Mit einem kritischen Blick auf die Digitalisierung als einhellige Lösung für aktuelle Probleme stellt Vanessa Farfán digitale Prozesse menschlichen Prozessen gegenüber. Unvorhersehbarkeit, Einzelfälle und dezentrale Strukturen sind einige der Konzepte, mit denen sie sich in ihrer Arbeit auseinandersetzt. Sie

erhielt einen MA in Kunst von der KHB. Derzeit promoviert sie an der Bauhaus-Universität.



68

INTERKULTURELLES HAUS PANKOW

Schönfließer Straße 7, 10439 Berlin

Werner Ahring · Malerei/Bildhauerei/Grafik

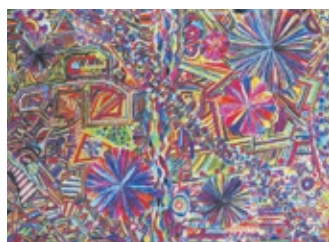
<https://blumenfisch-Berlin.de>

HH, 1. OG

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Den Arbeiten Werner Ahring liegt eine kosmische Weltsicht zugrunde. Organische Materialien, Steine und Sand, Metall und Ton sind Teil der vorgefundenen Natur, die auf der Leinwand und in Skulpturen zu neuen Strukturen verwoben werden.

Ikonenhaft präsentiert sich dieser wohlgeordnete Mikrokosmos dem Betrachter.



Daniela Fromberg · Bildhauerei/Installation/Klangkunst

www.daniela-fromberg.com

HH, 3. OG, rechter Aufgang

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Daniela Fromberg erforscht das Potenzial alltäglicher, »armer« Materialien und gebrauchter Objekte, denen sie durch formgebende Experimente zu einem neuen Eigenleben verhilft. Sie hat eine Vorliebe für Naturprodukte, Lebensmittel, Klänge, Fundstücke und alte Baumaterialien. Unter Einbeziehung von Klang, Film, Fotografie und Performance entstehen ihre skulpturalen, oft raumgreifenden Arrangements.



Marco Born · Malerei/Bildhauerei/Grafik

<https://blumenfisch-Berlin.de>

HH, 1. OG

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Die Ästhetik von Marco Born ist sehr bewusst und schafft eine neue Ausdrucksform. Eine Sprechweise, ein farbiges lebhaftes Zeugnis von einer Vitalität, die nur ein Künstler wie er in seiner angeborenen Unschuld zeigen kann.

Seine Malerei will jeden Menschen in eine neue Wirklichkeit versetzen und zeigt einen lebendigen und pulsierenden Raum.

Werner Ahring, Dipl.-Künstler/Meisterschüler



Jessica Centner · Malerei/Fotografie/Installation

www.jessicacentner.com

HH, 1. OG, Raum 160

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Am Rande des Zenits befinden sich zwei Punkte, an deren Enden nichts entsteht. Die Zäsur findet statt. Seht!



Anzeige



Anne Jungjohann · Malerei/Installation

<https://www.annejungjohann.com>
HH, 1. OG, Raum 160

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Anne Jungjohann zeigt Arbeiten abstrakter Malerei, die durch ihre Außenformen zwischen Zeichen und Bild stehen. Von digitalen Bildwelten inspiriert, entwickelt sie im Analogen auf unterschiedlichen Bildträgern Malereien, indem sie klassische Materialien und Malweisen erweitert: individuelle Umrissformen entstehen, die zweidimensionalen Bilder werden in dreidimensionale Objekte überführt.



Judith Karcheter · Installation/Collage

www.judithkarcheter.com
HH, 1. OG, Raum 164

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

In raumbezogenen Installationen kombiniert Judith Karcheter Textilarbeiten mit Collagen und eröffnet in einer spielerischen Kombination unerwartete Assoziationsräume. Dabei spielen Farbe, Form und Komposition eine zentrale Rolle. Inspiriert von urbanen Stadträumen, verwunschenen Orten oder temporären Settings, sammelt sie mit der Kamera und dem Notizbuch neue Ideen und Motive für ihre Arbeiten.



Immanuel Rohringer · Malerei/Bildhauerei

<https://www.hundert2.de/>
HH, 1. OG, Raum 517

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Die Bonmots-Serie widmet sich dem Berliner Dialekt und Idiomen. Diese sind auf Canvas und bunte Stoffe genäht und treten mal neongrell in den Vordergrund,

mal finden sie sich in dezentem Kontrast zum Hintergrund. Sie setzen sich aus historischem und gegenwärtigem Sprachgebrauch zusammen.



Stefan Roigk · Bildhauerei/Installation/
Klangkunst

http://www.stefan-roigk.com/PORTFOLIO_2021.pdf
HH, 3. OG

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Stefan Roigk (*1974) studierte Bildende Kunst mit dem Schwerpunkt Klangkunst. Er arbeitet interdisziplinär zwischen Klangcollage, Installation und musikalischer Grafik. Sein künstlerischer Fokus ist die dynamische und intermediale Inszenierung von Alltagsfragmenten in Form von narrativ anmutenden, bühnenartigen Installationen.



69

Jodd von Schaffstein · Malerei/Collage

www.joddvonschaffstein.art
Wisbyer Straße 11, 10439 Berlin, VH,
Laden Atelier Galerie, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Jodd@freenet.de ist Museum ARTraumBERLIN, Wisbyerstraße 11 Atelier und Ausstellungsraum des Künstlers Jodd von Schaffstein



70

Manja Ruffedt · Malerei

www.manjaruffedt.de
Behaimstraße 4, 13086 Berlin, VH, 3

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Abstrakte Malerei ist nicht beliebig, sie unterliegt gestalterischen Gesetzmäßigkeiten. Bleibt aber frei in Ihrer Assoziation.

Strukturen und Farbschichtungen in unterschiedlichen Nuancen erwarten Sie. Ein Besuch im »Malturm« bietet Ihnen einen kleinen Blick über den Zaun.



71

ATELIERS HEINERSDORFER STRASSE 47

Heinersdorfer Straße 47, 13086 Berlin
Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Lapo Simeoni · Malerei/Installation/
Multimedia

www.laposimeoni.com

Born in Orbetello in 1979. Studied at the Saint Martins school in London. From the outset he has worked in a broad range of expressive media, from mural painting to photography and the creation of painting installations, a hallmark of his work. Simeoni describes the basic themes of his artistic research as follows: the effects of globalized consumerism, symbols and stereotypes of global history.



Sabina Zentek · Fotografie/Grafik/Collage

www.sabinazentek.de

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr, teilw. ♿

»The Garden of Delights« – My creative practice combines alchemy, metaphysics, philosophy and science to investigate the relationship between the human and environmental nature. The resulting art-

works give shape to the battle of wills between the two, and the path of surrender to the unknown.



72

KUNSTSALON AM WEISSEN SEE

Große Seestraße 17, 13086 Berlin, VH, EG, 2
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Ella von Berg · Design
www.ellavonberg.de

Ella von Berg PORZELLAN überzeugt durch klare Linienführung und spannungsvolle Ausgewogenheit. Für die studierte Bildhauerin ist auch eine Kanne oder eine Schale ein Objekt, welches aus allen Blickwinkeln betrachtet werden soll, ohne die Ästhetik der Form zu verlassen.

Ihre Teeschalen stehen auf einem einzigen Punkt und halten mühelos Balance.



Karin Grote · Malerei
www.karingrote.de

Die Tuschemalerei ist für mich die Zurückführung auf das Wesentliche. Mit einem spontanen, entschlossenen, kraftvollen Strich stelle ich nicht das Objekt, sondern dessen geistigen Inhalt dar.



Skadi Engeln · Siebdruck/Holzschnitt/Malerei
www.skadi.de

Ich versuche nicht, Verborgenes preiszugeben. Das Geheimnis soll bewahrt bleiben, ebenso die Schönheit, die vielleicht gerade in der Dichte, der Verschlüsselung, im Geheimnisvollen liegt.

Skadi Engeln studierte an der FH Ottersberg, Bildhauerei bei Robert van de Laar, Malerei bei Michael Kohr und Hermanus Westendorp und lebt und arbeitet in Berlin und in Frankreich



73

Aleksandra Sawa · Fotografie

www.aleksandra-sawa.com

C*SPACE Creative Space

Langhansstraße 86, 13086 Berlin, HH, 1. OG

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Der Wald gilt als Ursprungsort der deutschen Kultur und Identität, insbesondere während der Romantik wurde er als idyllischer Sehnsuchtsort verklärt.

Waldbrände, Dürre und Schädlinge setzen den deutschen Wäldern jedoch schwer zu. Die melancholisch-poetischen Bilder nehmen visuellen Bezug auf diese Epoche und dokumentieren die Folgen des Klimawandels, die im Wald sichtbar werden.



74

Margarete C. Fuchs · Fotografie

www.margaretefuchs.de

C*SPACE Creative Space

Langhansstraße 86, 13086 Berlin, VH, 3. Etage

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Margarete Fuchs inszeniert in ihrer Fotoausstellung HAPPINESS AND GRIEVE Blüten und Knospen und

kombiniert ihre Werke kunstvoll mit Texten. Sie sind mal poetisch, melancholisch oder auch heiter und verweisen auf die Parallelen von Menschen und Pflanzen in unserem Universum.



75

Christoph Bartolmäs · Malerei

www.bartolmaes.de

Greifswalder Straße 160, 10409 Berlin, HH, 4. OG

Sa 14-18 Uhr | So 12-20 Uhr

Das Werk des Berliner Künstlers Christoph Bartolmäs setzt sich mit der condition humana, der Bedingungen des menschlichen Daseins, auseinander.

Im Zentrum stehen zeitlose Themen, wie Endlichkeit des Daseins, Verlust, Verfall, Schmerz, aber auch Genuss, Lust und Freude.



Anzeige

Achtung !

Während der Offenen Ateliers
findet auch eine Reihe
von Veranstaltungen statt !
siehe Seiten 24 – 33

76

Anja Teske · Fotografie

www.anja-teske.de

Langhansstraße 116, 13086 Berlin, VH, EG,

Laden links, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 12-20 Uhr

Im Wald.

Vom Urwald zum Kulturwald und zurück

Eine Auswahl von neuen Farbfotografien aus dem Jassewitzer Busch. Er ist ein 200 bis 250 Jahre alter Kopfhainbuchenwald, einer der letzten seiner Art in ganz Europa. Ein Teil des Waldes wurde 2001 erster Schutzwald von Mecklenburg-Vorpommern. Umweltfaktoren wie schwere Stürme, Trockenheit und der Borkenkäfer wirken massiv auf den Wald ein.



77

Liz Magno · Malerei

www.lizmagno.com

Goldleistenfabrik, Lehderstraße 16-19,

13086 Berlin, Haus 2, 2. OG, ♿

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

In my studio you will find big paintings, little paintings, and mid/sized, too. Sculptures large and small, and drawings, hundreds of them. Sit down, relax, and we can discuss what myths are ending and what are just beginning.



78

ATELIERHAUS WEISSENSEE

Langhansstraße 7a, 13086 Berlin

Alfred Banze · Multimedia

www.alfred-banze.de

HH, 0, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Kessel Buntes mit Kopi Kaputa (neue Lieder & Bilder aus der Hölle) und Special Guest Kunstmaler Paul Alfred Gauguin mit Ausschnitten aus seinem Film und Aktionsepos Atomic Gauguin – Eine partizipative Medienperformance mit Beiträgen aus Tahiti, France, Greece, Luxembourg, China, Mauritius, Papua New Guinea, Portugal, R.D. Congo, USA und Germany. Film projection, webcam & dancing mit Sekundärrohstoffen.



André Bauersfeld · Grafik/Keramik

www.andre-bauersfeld-keramik.jimdofree.com

HH, 3.OG

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Anhäufung: Zeichnungen, Skizzen, Keramik, Fragmente, Versuche, plastische Objekte, Collagen, Hölzernes



Christine Falk · Malerei

www.christinefalk.de

HH, 1. Etage links

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Christine Falk ist Malerin, sie arbeitet mit stark abstrahierten Architekturausschnitten, einer musikalischen Balance von Flächigkeit, seriellen Details und ausgewogener Farbigkeit. Seit 2008 realisiert sie internatio-

nal partizipative Projekte im Rahmen des von ihr mitbegründeten Kunstvereins Camping Akademie e.V.



Roland Fuhrmann · Bildhauerei/Installation/Multimedia

<https://rolandfuhrmann.de>

Hinterhaus, EG

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

artist | scientist: Raumgreifende, ortsspezifische Verflechtungen von Vergangenheit und möglicher Zukunft bei Sichtbarmachung gesellschaftlicher Verwerfungen und (um)Brüche: anamorphotisch, ironisch, konstruktiv, konzeptuell, kinetisch, plastisch, multimedial.



Andrea Lein · Malerei

www.andrea-lein.jimdofree.com

HH, 3.OG

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Ich male eigene Codierungen für Körper, menschlich-kreatürlich und fragmentarisch, die auch im aktuell-virtuellen Kosmos singuläre, eigentümliche Spuren hinterlassen sollen. Mich interessiert der Augenblick zwischen Bewegungen, die Flüchtigkeit von Abweichungen, das Nachhaltige von Echos, der Moment des Luftanhaltens.



79

STEINMETZHOF

Lehderstraße 74, 13086 Berlin, VH, EG, 1. Rechts, ♿

Bildhauer Atelier / Gemeinschaftsatelier
Bildnerie auf dem Steinmetzhof

Dominique Brunke · Bildhauerei
www.dominiquebrunke.de
Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr



Anne Ullrich · Malerei
www.anne-ullrich.com
Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

Anne Ullrichs Bilder zeigen Schiffe, Wege und Landschaft, aber auch Abstraktion. Es sind Bilder der Suche, über die Geschichte und das Heute; Themen, die Anne Ullrich in Malerei und großformatigen Zeichnungen umkreist. | Works of Anne Ullrich show ships, paths and landscape and also abstraction. Anne Ullrich paintings and large drawings are pictures of search, about history and the presence



80

ATELIER UND GALERIE ARNASON & SEHMER

Lehderstraße 74, 13086 Berlin, VH, EG, ♿
www.arnason-sehmer.art
Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Ólafur Örn Arnarson · Fotografie

Meine Arbeiten sind eine Einladung, die Fantasie des Betrachters anzuregen. Meine Fotografien liefern eine Blaupause von Formen oder Strukturen aus dem Alltag, die das Gehirn bereits kennt. Aber

durch die Umkehrung der Farben regt das Werk die Fantasie an und wird für jeden zu etwas Einzigartigem. Es gibt von mir keine Einschränkungen für den Betrachter in der Interpretation des Werkes.



Winfried Kirches · Bildhauerei

Kirches-Ban.de umkreist in seinen Skulpturen, Obstallationen und Projekten die Sehnsucht des befreiten Menschen nach Bindung, nach Bande. Dabei stehen die Idee der Ästhetik des weiblichen Körpers und die Ambivalenz der weiblichen Kraft im Mittelpunkt seines Schaffens. Seine oft kompakten, meist streng symmetrischen, immer meditativen Arbeiten vermitteln eine innere Ruhe und Gelassenheit.



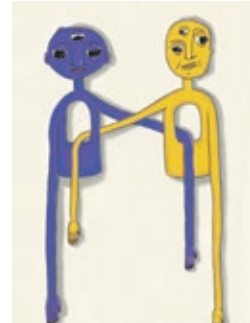
Erik Mittasch · Malerei/Grafik/Keramik

Erik Mittasch hat in der Meissener Porzellanmanufaktur seine Ausbildung zum Porzellanmaler gemacht. Das sieht man seinen Arbeiten auch an: Mittaschs Miniaturen und Porzellankunstwerke überraschen mit einem Detailreichtum und Präzision. Die Illustrationen erinnern an die Florilegia einer Maria Sibylla Merian. Mit Witz und Augenzwinkern serviert er uns pikante Leckerbissen.



Nana aka weirdfullmind · Malerei/Grafik

Nana aka weirdfullmind möchte nichts Geringeres als die Komplexität der menschlichen Existenz beleuchten. Sie lässt dabei Unsicherheit, Ungewissheit und Unschlüssigkeit zu, was bisweilen ein seltsames Gefühl der Verwirrung auslösen kann. Bildnerische Mittel werden konsequent reduziert. Klare Linien, Formen und Farben geben oft ein Gefühl von Kontrolle über das eigentlich Ungewisse.



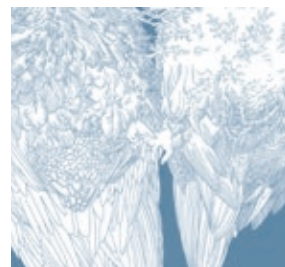
Eymelt Sehmer · Fotografie/Grafik/Collage

In meinen fotografischen Arbeiten beschäftige ich mich mit mythologischen Figuren. Dabei verwende ich bekannte Gemälde als Inspiration. Ich stelle die Figuren in einen neuen Kontext und setze mich mit Rollenbildern, Sexualität und Identität auseinander. Ich arbeite ausschließlich analog, ohne digitale Nachbearbeitung.



Lucie van der Elst · Grafik

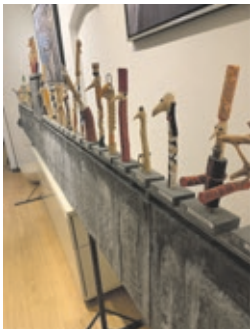
Schon in jungen Jahren zeichnete Lucie van der Elst Steine, geheimnisvolle schwebende Wesen, die im Mondlicht schwimmen, Moos, Höhlen, Nachtschwärmer und Geister. Ihre detailreichen Zeichnungen ziehen die Betrachtenden in ihren Bann. Die Illustrationen sind ein Loblied auf Licht in Zeiten von Dunkelheit und Unsicherheit. Lucie fängt den Prozess des Entfachens, der Schmelze und der Fusion ein.



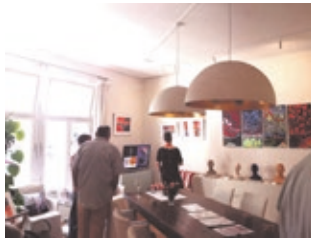
81**GALERIE KUNST & KOCHEN**

Lehderstraße 43, 13086 Berlin, VH, EG
 Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr
www.kunst-kochen.de

Galerie Kunst-Kochen von Carmen Varese mit diversen Dauerausstellungen und unserem Gastkünstler Ben Benito

Saskia Ehm · Malerei**Harichiri Mehdi · Malerei****Stefan Rohmoser · Bildhauerei/Installation****Ben Benito Splittgerber · Malerei****Carmen Varese · Malerei/Bildhauerei**

www.kunst-kochen.de

**82****ATELIERS LEHDERSTRASSE 39-41**

Lehderstraße 39-41, 13086 Berlin, HH,

Ole Meinecke · Bildhauerei/Installation

www.meinstein-berlin.de

Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr

Während meiner Tätigkeit als Steinbildhauer haben mich besonders die im Prozess entstandenen Strukturen und Formen interessiert. In meinen Arbeiten greife ich diesen prozesshaften Zustand auf und versuche ihn ohne eine konkrete Absicht weiter zu führen, festzuhalten bzw. zu vollenden.

**Petra Weller · Malerei/Fotografie/Installation**

www.pepperpix.berlin

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

In meinen Arbeiten reizt mich die Abstraktion. Ich verfolge einen poetischen Weg, um aus der Realität auszusteigen. Hierbei nutze ich die Möglichkeiten von Malerei, Video und Fotografie, um Grenzen auszuloten. In my work I am attracted by abstraction. I pursue a poetic way to step out of reality. Using the possibilities of painting, video and photography to explore the boundaries.

**83****Nora Below · Malerei**

www.norabelow.de

Lehderstraße 67, 13086 Berlin, VH, EG, nach Gittertür sofort links,

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Nora Belows Arbeiten bestehen aus großformatigen und farbgewaltigen Ölgemälden, deren Motive sich zwischen Portraits, inspiriert aus schwedischer Filmgeschichte und Sehnsuchtsbildern skandinavischer Landschaften bewegen.

Im Kontrast dazu verbinden sich ihre feinen, schwarzen Tuschezeichnungen mit der leuchtenden Aquarellfarbe zu ganzseitigen Kompositionen in ihrer autobiographischen Graphic Novel.

**84****Thomas Lucker · Fotografie, Bildhauerei**

www.thomaslucker.de

Lehderstraße 86, 13086 Berlin, HH,

Atelier im Hof,

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

In den Mittelpunkt seiner Arbeit stellt Thomas Lucker die Auseinandersetzung mit dem individuellen und kollektiven Gedächtnis. Er verbindet Stein und Fotografie, indem er seine Skulpturen in der Dunkelkammer belichtet. Luckers Arbeiten changieren zwischen bildhafter Zweidimensionalität und skulpturaler Räumlichkeit.

**85****Anne Ochmann · Bildhauerei**

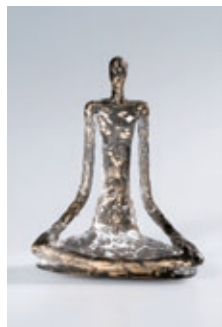
www.anneochmann.de

Max-Steinke-Straße 9/10, 13086 Berlin, VH

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Als Bildhauerin arbeite ich in den Materialien Holz, Terrakotta und Bronze. Arbeitsprinzip ist das Zusammenfügen, das Arbeiten von Innen nach Außen: Mo-

dellieren in Ton oder Wachs, das Zusammensetzen von Hölzern. Es sind zeichenhaft reduzierte Kleinplastiken und Objekte zu sehen.



86

Anke Ilona Nikoleit · Malerei/Multimedia/ Druckgrafik

<https://kjui.de>

Rennbahnstraße 21, 13086 Berlin, VH, 3. OG, Mitte

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Malerei und Grafik – Anke Ilona Nikoleit – KJUI Darstellung Märchen-Sprache

Wenn ich die Programme zu den Erzählungen vorbereite und dazu in die Welt der Märchen und Mythen eintauche, sind da all die Bilder, die gern sofort gemalt werden wollten. Doch alles hat und braucht seine Zeit und ich Geduld. Seit Dezember 2016 bin ich Freiberuflerin in der Erzählung und auch in der Malerei. Und das ist gut so.



Offener Atelier – Anke Ilona Nikoleit am 20./21. & 27./28. Mai 15-18 Uhr
Johanna von Brienna mit Kind und Heller



87

ATELIERS STREUSTRASSE 4

Streustraße 4, 13086 Berlin, VH, EG, links, Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Mariya Boyanova · Malerei

www.mariyaboyanova.com

Inspiziert von meiner Faszination für geologische Prozesse, male ich abstrakte Landschaften.

Ich betrachte die Landschaft nicht nur als äußere Erscheinung an der Erdoberfläche, sondern als einen globalen planetarischen und kosmischen Prozess. Meine Kunst widme ich Menschen, die die Ganzheit und Verbundenheit des Lebens spüren und ihr eigenes Gleichgewicht zwischen Chaos und Ordnung finden wollen.



Ivan Ivanov · Grafik/Installation/Design

www.ivan-ivanov.de

Als Szenograf erzähle ich Geschichten, die die menschliche Psyche erforschen und in die Tiefen der menschlichen Erfahrung eindringen. Bühnenmodelle, Malerei, Grafik und Fotografie bieten einen Einblick in meinen kreativen Prozess als Bühnen- und Kostümbildner.



88

Thomas Maximilian Jauk · Fotografie

www.thomasjauk.de

Streustraße 122, 13086 Berlin, VH, EG

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Scapes – The Monochromes

Ausstellung schwarz-weißer und monochromer Fotografien aus verschiedenen Arbeitszyklen.



89

ATELIERHAUS DES CULTURLAWINE E.V.

Streustraße 42, 13086 Berlin

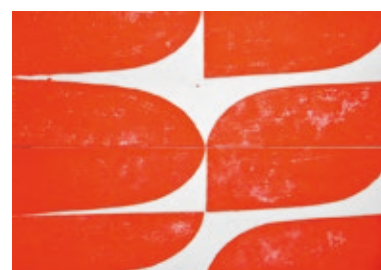
Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Andrea Engelmann · Malerei/Druckgrafik/ Collage

www.andreaengelmann.de

HH, erste Etage

Mich interessieren verschiedenartige Strukturen und Formen, das Spontane, Skizzenhafte wie auch die formulierte Festschreibung. Bildhafte Einfälle, Formen, Techniken werden experimentell erprobt, dafür steht das Gestaltungsprinzip »Eins Plus«, also Elemente und Strukturen zu kombinieren und in Spannung zu setzen. Rot in seinen Nuancierungen begleitet mich dabei seit Mitte der 80er Jahre.



Luc Demissy · Malerei

www.luc-demissy.de

HH, 1

Luc Demissy wurde 1957 in Nancy geboren. Er lebt und arbeitet in Berlin, Offenburg und Straßburg. Seit 1987 wurden seine Werke in verschiedenen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt und sind auch in öffentlichen und privaten Sammlungen in Frankreich und Deutschland präsent.



90

BERLIN ART INSTITUTE (BAI)

An der Industriebahn 12-16, 13088 Berlin, HH, 2
 BAI Berlin Art Institute · Malerei/Installation/
 Multimedia
www.berlinartinstitute.com/
 Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

The BERLIN ART INSTITUTE promotes artistic production, discourse, mediation and research, and is dedicated to training and further education in the contemporary context through its various programs. Via international cooperation, the BAI strives for transcultural exchange and dialogue. As part of artspring 2023, BAI's current international participants will take part in the Open Studios.

**Stephanie Jünemann · Malerei**

www.SJuenemann.de

Meine Malerei ist konkret/abstrakt. Durch das Schichten, Strukturieren und Gießen von Acryl-Lackfarbe entstehen Bildräume, welche durch die Transparenz der lasierenden Farbschichten und den Glanz der Oberfläche eine räumliche Qualität besitzen. Der Prozess ist experimentell und dialogisch, Zufälle und Ereignisse im Arbeitsprozess tragen zur Entwicklung der Bildfindung bei.

**Klaus Pincus · Malerei/Grafik**

www.pinc-art.jimdo.com

HH, 2 OG, 4

Der Fokus meiner Werke liegt auf dem Ergründen der visuellen Struktur der Dinge. Vorlagen für Federzeichnungen, für abstrakte Bildkompositionen

finde ich vorrangig in der Natur. Zunehmend nimmt auch das Experimentieren mit großformatigen Pappen und Kartonagen Raum in meinem Schaffen ein. Einerseits dienen sie als Malgründe, andererseits gestalte ich aus ihnen dreidimensionale Objekte.

**Micha Koch · Installation**

www.studioweissensee.berlin

HH, EG, rechts

Die Auseinandersetzung mit meiner Umwelt findet überall statt... auch im Studio... aber sie beginnt im Kopf.

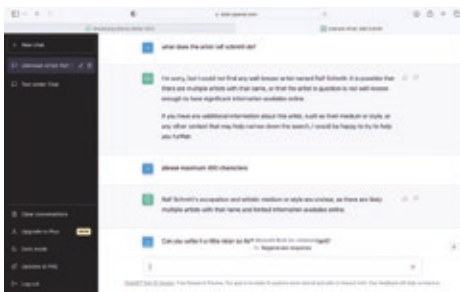
**Ralf Schmitt · Installation/Multimedia/Collage**

...please maximum 400 characters:

Ralf Schmitt's occupation and artistic medium or style are unclear, as there are likely multiple artists with that name and limited information available online.

Can you write it a little nicer so Ralf doesn't feel so unimportant?

I apologize if my previous response came across as dismissive or insensitive...



91

GEWERBEHÖFE AN DER INDUSTRIEBAHN / MOTORWERK

An der Industriebahn 12-16, 13088 Berlin

Sonja Arz · Malerei/Installation

www.sonjaarz.de

VH, EG

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Sonja Arz arbeitet an der Grenze zwischen Farbe und Raum. Ihr Fokus liegt auf Dynamik und seriellen Arbeiten. Im Malprozess greift der Farbkörper von der Fläche der Leinwand auf dreidimensionale Strukturen über.

**Anna Niedermeier · Fotografie/Multimedia**

www.annaniedermeier.com

VH, 1, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

EVERY STEP

EVERY DECISION A DOT ·

AT THE END OF YOUR LIFE

YOU'VE GOT A PICTURE

(but only in the end)

Jeden einzelnen Schritt zu sehen, immer weiter zu gehen.

Das ist mein Leben, das ist meine Kunst.

Ich beschäftige mich mit verschiedenen Themen, die mich widerspiegeln und meine »DOTS« im Leben zeigen.

Kommt vorbei, lasst euch inspirieren und genießt ein wenig Zeit in meinem Atelier.



Oliver Orthuber · Malerei/Multimedia

www.mystechprod.de

VH, 1. OG, 22

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Meine Arbeiten bewegen sich häufig im Spannungsfeld der experimentellen visuellen und auditiven Wahrnehmung. Häufig bediene ich mich einer dekonstruktivistischen Formensprache im Geiste des abstrakten experimentellen Films und nutze dabei meine selbst entwickelte Arbeitsweise des »Material Shocking«.



Isabel Pauer · Malerei/Grafik

www.isabel-pauer.de

HH, Haus 408, 2. Etage, teilw. ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Satte Farben. Malerei. Fetter Pinselstrich. Leinwände. Zarte Linienführungen. Bleistift. Papiere. Zeichnungen. Isabel Pauer's Werke bieten viel an: Räume in Landschaften, der Mensch, die Dinge, Leerstellen. Bringt der Betrachter Zeit zum Anschauen mit, kann sich seine Sicht auf die Welt neu eröffnen. Die Werke der Berliner Künstlerin, Meisterschülerin von Katharina Grosse, laden dazu ein.



92

Adrianna Snochowska · Malerei/Bildhauerei

<https://snochowska.com/en>

Bizetstraße 5, 13088 Berlin, VH, EG, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

I welcome you to my home which contains my art studio and a wide selection of abstract and abstract expressionist paintings and sculptures inspired by music and nature.

Ich heiße Sie in meinem Haus willkommen, in dem sich mein Kunstatelier und eine große Auswahl an

abstrakten und abstrakt-expressionistischen Gemälden und Skulpturen befinden, die von Musik und Natur inspiriert sind.



93

Aleksandar Jestrovic · Malerei/Multimedia

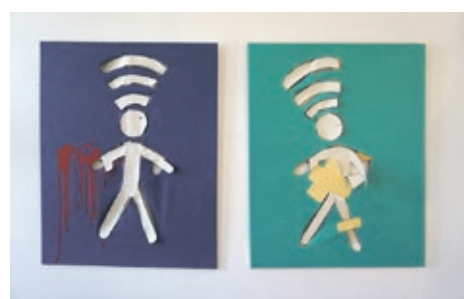
<https://jamesdin.wordpress.com/>

Atelierhaus Bizetstraße

Bizetstraße 102, 13088 Berlin, HH, 102, 3, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

Eine Serie von Gemälden, Zeichnungen und Animationen zum Thema Mobiltelefon, Entfremdung, seichte Religion und die Verwandlung des Künstlers in ein Smartphone



94

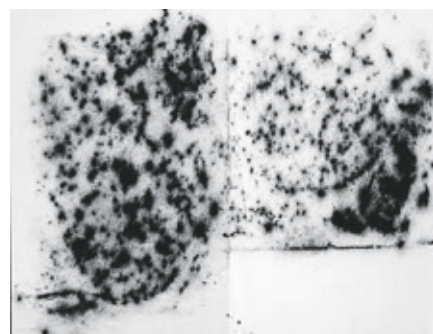
Anna Görner · Malerei/Grafik/Druckgrafik

<https://ateliergoerner.blogspot.com>

Brodenbacher Weg 34, 13088 Berlin, VH, ♿

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Wir freuen uns schon darauf, Ihnen die Monografien und Frottagen zu zeigen und ihre Fragen zu beantworten.



95

ATELIERHAUS LIEBERMANNSTRASSE

Liebermannstraße 75, 13088 Berlin, VH, 3. OG, ♿

Jessica Buhlmann · Malerei/Bildhauerei/Installation

www.jessicabuhlmann.de

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Jessica Buhlmann führt ihre Erkundungen im dichten Material durch und führt die Betrachter:innen zugleich ins Freie:

Durch Komposition und Improvisation entstehen mehrdimensionale skulpturale Collagen aus subtilen Beziehungen und fragilen Gleichgewichten.



Elmira Iravanizad · Malerei/Bildhauerei/Collage

www.elmirairavanizad.com

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr,

In her work Iravanizad responds to the flurry of images surrounding individuals in cities and social media. Which forms or images resemble one another?

What do they remind one of? In her paintings and sculptures she confronts this imprint on visual consciousness by creating abstract and quasi-abstract forms, both intertwined and disjointed.



Keanu Sapadi · Malerei/Multimedia

<https://www.instagram.com/kkeongh/>
Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr,

Die abgebildete Arbeit »Kräfte wirken« (70 x 100 cm) bündelt Gefühle der Machtlosigkeit und Ohnmacht. Sie auf den Bildträger zu bannen, ermächtigte mich einmal durchzuatmen und Kraft zu tanken.



Gaby Taplick · Installation, Collage

www.gabytaplick.com

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr,



Andrés Felipe Uribe Cárdenas · Bildhauerei/Installation/Multimedia

<https://multimediacrossover.tumblr.com/>

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Videokunst, Medienkunst, Scheisskunst, Klopapierpoesie aber auch konkrete Poesie y muchas otras sorpresas de arte contemporáneo. Also I sell my own sculpture Arepas Emojis Maiskäuseks für 5 EUR. Überhaupt nicht langweilig. Please come and help me pay my international post-pandemic student loan.



Markus Willeke · Malerei/Installation/ Druckgrafik

www.markuswilleke.de

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Markus Willekes Gemälde und Zeichnungen entstehen unter Einbeziehung von Zufall und Gefährdungsfaktoren und verbildlichen in bunten Symphonien oder in hartem Schwarz-Weiß Kontrast Störungen und Verfallssymptome unserer vitalen Systeme. Neue Arbeiten verwenden die Mechanismen der Werbung und erweitern als großformatige Poster im Stadtraum die konventionellen Präsentationsformen von Kunst.



96

ATELIERHAUS GEHRINGSTRASSE

Gehringstraße 39, 13088 Berlin

Jesse Farber · Druckgrafik/ Collage/Klangkunst

www.jessefarber.com

VH, 1, 477

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Die Drucke von Jesse Farber verwenden Collagen, um einen synthetischen fotografischen Raum für virtuelle Skulpturen zu schaffen.



Susanne Schmitt · Bildhauerei/Installation

www.susanneschmitt.net

VH, 2.OG, 972

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Susanne Schmitt (*1989) arbeitet mit einer Vielzahl von Materialien: Von Teppich, Keramik und Stahl bis

hin zu gefundenen Objekten. Dabei untersucht sie spielerisch deren Bedeutungszusammenhänge.



Anne Wölk · Malerei, Grafik, Druckgrafik

<https://annewoelk.com>

VH, 2, 263

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Mit ihren Bildern entführt uns die Berliner Künstlerin Anne Wölk in die Weiten des Weltraums. Sie nimmt uns mit auf eine Reise, die über die Planeten, Monde und Asteroiden unseres Sonnensystems hinausweist. Eingehüllt in das Tiefenlicht unseres riesigen Universums, faszinieren Wölks Werke durch ihre romantische Interpretation der bizarren Fremdartigkeit.



97

ECC – EUROPEAN CREATIVE CENTER

Neumagener Straße 23-29, 13088 Berlin

Claus Bedbur · Malerei/Installation

<https://cwbedbur4f4e.myportfolio.com>

VH, 3, 3024

Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr

Auch wenn ich bei einem Informel-Künstler studiert habe: Was dich/Sie erwartet, sind eher konzeptionelle Arbeiten. Zudem ist das motivische Material figürlich im weiteren Sinne.

Der Clash unterschiedlicher Elemente wird durch differente malerische Verfahren ausgearbeitet.

Gesampeltes Material soll im Aufeinandertreffen beim Betrachter eigene assoziative Prozesse auslösen.

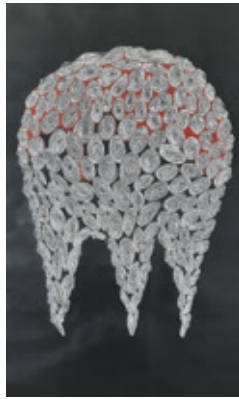


Giacomo della Maria · Malerei/Bildhauerei/
Grafik
<https://gdmmdg.blogspot.com>
VH, Keller, 76
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr
Manifestum infernum, eine helle Hölle, die Glühwürmchen erleuchten Gewissensfalten, die von induzierten Automatismen zerschmettert werden...
Clear hell kindless humidified hopes.



Andrea Crisi · Bildhauerei, Grafik, Druckgrafik
https://instagram.com/sacri_denari?igshid=ZDdkNTZiNTM=
HH, 2, 2043
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr
Wenn man ein Labyrinth betritt, hat man die Hoffnung, wieder herauszukommen, aber wenn die Hoffnung versagt, wird der Weg, der vor einem liegt, zu einem spiralförmigen Labyrinth, in dem man Gefahr läuft, wie in einer Reihe von Dämonen gefangen zu sein, einem wahren »Palast der Eingeweide«, der seine Besucher verschluckt

und festhält und sie dazu verdammt, hoffnungslos umherzuirren.



Travis D. Hendrix · Malerei/Grafik/Design
www.travisdhendrix.com
HH, 1, 1022, ♿
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr, barrierefrei
Works currently in a rapid state of transformation. Constantly ebbing and flowing with the Zeitgeist. Calligraphic lines spread across all surfaces, like an illuminated contagion.



Susanne Knaack · Malerei
VH, 3, 3068
Sa 14-18 Uhr | So 14-18 Uhr
»Wie die Natur, nicht nach der Natur« – »Amid The Flux« – »Malen als Segeln« – »Landschaften der Erinnerung« – So titelten die Kuratoren. Ich nenne meine Bilder einfach »Seestücke«.



Gregory Krouse · Malerei/Grafik/Druckgrafik
<https://www.instagram.com/gregorydkrouse/>
VH, 3, 3013
Sa 12-20 Uhr | So 14-18 Uhr
Oil and Acrylic abstract paintings, prints, drawings and mixed media pieces with focus on large format work and the color blue.



Kennet Lekko · Malerei
www.cannotletgo.com
HH, 2, 2066, ♿
Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr
Kennet Lekko is a young artist from Estonia working on the edge of high and low culture. His paintings might come across as overly positive and juvenile at first glance, yet they turn out to be complex symbolic networks reflecting the contemporary struggle of being young and finding one's place in modern society. Through (self)irony he is putting the finger on the darkness of his generation.



Hartmut Heck · Malerei
www.atelier-rostmacher.de
Vorderhaus, Aufgang 23, 3. Etage, 3046
In meiner Bildästhetik lehne ich mich an die historische Höhlenmalerei an. Die Höhlenmalerei halte ich für faszinierend und hoffnungsvoll, mit ihr ist dokumentiert, dass der Mensch, selbst als er noch in Höhlen hauste, schon zur Kunst strebte. Kunst statt Barbarei!

Maxi Pfeil · Fotografie/Multimedia/Collage

www.maxipfeil.com

HH, 0, 0054, ♿

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Durch traditionelle sowie digitale, fotografische Techniken und Konzepte, stellt Pfeil Fragen an die gegenwärtige westliche Gesellschaft, welche nur die Betrachter:innen individuell für sich beantworten können. Seine Arbeiten thematisieren gesellschaftliche Spannungen, Anstrengungen des alltäglichen Lebens sowie menschliche Beziehungen.



Tatjana Mihailova · Malerei/Grafik

HH, 1. Etage, 1017 A

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Tatjana Mihailova – MEd Dipl. Künstlerin aus Lettland. KünstlernaMe – tatjanaM7.

MalakademieM7. Verschiedene Bilder Serien mit verschiedenen Mal- und Zeichentechniken.

Bild: Yayoi Kusama und ihre Farben. 80 x 100 cm, Ölfarben, Kohle, Markern



Maria Rudeyko · Design

www.kamorkaworkshop.de

HH, 1 - Haus 29, 1011

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Das klare Design und die ausgeklügelte Ergonomie machen die Möbelstücke osteuropäischer Designer der 60er und 70er-Jahre zu etwas Besonderem. Wir laden Sie ein, unsere vielfältigen restaurierten Vintage-Möbel als auch kreativ bearbeitete und kom-

plett neugestaltete Mid-Century-Möbel in unserem Berliner Werkatelier zu erleben.



Walter Santoni · Malerei

VH, 3, 3068

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Die Erzählung wird von einer schockierenden Farbigkeit begleitet. Diese kommt aus einer anderen Welt, ist aber nahe genug bei uns, um zu sagen, wir sollen sehen und fühlen, um lebendig zu sein.



Nikita Schomerus · Malerei

www.nikitaschomerus.de

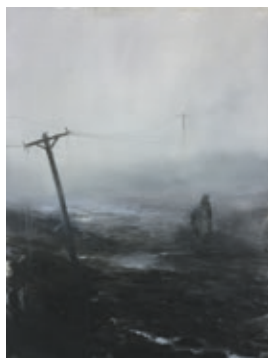
VH, 1. OG, 1013b

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Intuitive Ölmalerei.

Einsamkeit, Abschied, Tod, Trauer, Mitgefühl und Angst vor Verlust der eigenen Funktion.

In Nikitas Augen beraubt jegliches »Abzeichnen« das Bild an Dynamik und Wirklichkeit. »Aus dem Herz auf die Leinwand.« – In diesem Prozess ändert sich Vieles, durch Zufall oder neue Einfälle – am Ende dient alles dem Motiv und seiner emotionalen Welt – einer emotionalen Realität.



Kathrin Schötz · Malerei

VH, Raum 56

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Es gibt farbige, poetische Zeichnungen auf Papier zu sehen sowie Malerei aus dem aktuellen Schaffen.



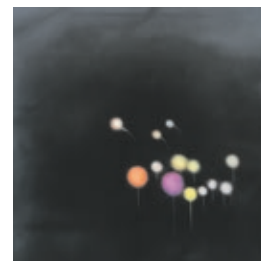
Da Shi · Malerei

www.instagram.com/dashik1023

VH, 2, 2036 Berlin, teilw. ♿

Sa 12-20 Uhr | So 14 -18 Uhr

Mein Arbeitstitel »Verschmelzen« ist ein Hinweis darauf, dass ich meine Kultur mitbringe und mit der europäischen Kultur verbinden möchte. Dabei geht es mir um eine möglichst intensive Auseinandersetzung von mir als Künstler mit der Gesellschaft, in die ich als Gast kam und die immer vielfältiger wird, auch in den Übereinstimmungen mit meiner mitgebrachten Prägung, je mehr ich von ihr kenne.



Ullrich Wannhoff · Malerei, Fotografie

www.ullrich-wannhoff.de

VH, 1. Stock rechts, 1013

Sa 14 -18 Uhr | So 12-20 Uhr

Meine Neugierde scheint unendlich zu sein und treibt mich zwischen Berlin, der Millionen-Metropole bis hin zur stillen Einsamkeit im Fernen Osten. Beides hat seine Wildnis. Dies versuche ich in Bildern, in Collagen, in Skizzen und Fotos festzuhalten. Mich interessiert die Komplexität von vielen Dingen, die verwoben sind in Ethnologie, Ornithologie, Evolution, Entdeckungs- und Kunstgeschichte.



Vincent Wenzel · Malerei, Grafik

www.vincentwenzel.de

VH, Keller, 76

Sa 12-20 Uhr | So 12-20 Uhr

Das Schwein, Asphalt, Sonne, Dickicht, Halden und ein paar Menschen. Malerei und Grafik v. Vincent Wenzel.



H.H. Zwanzig · Grafik

VH, 3, 3068

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Was dann aus meinen beliebig vielleicht, vielleicht rhythmisch geordnet zu verstehenden Linien- und Strichfolgen wird, wird's denn, will ich zu Beginn – wer die Absicht merkt, ist womöglich verstimmt – gar nicht erst wissen. Fügt sich's, zählt das Ergebnis ausschließlich, nur darauf kommt es mir an. Ob ich das gutheiße oder leider verwerfen muss, beginne dann eben wieder von vorn.



98

ATELIER PASEDAGPLATZ 3-4

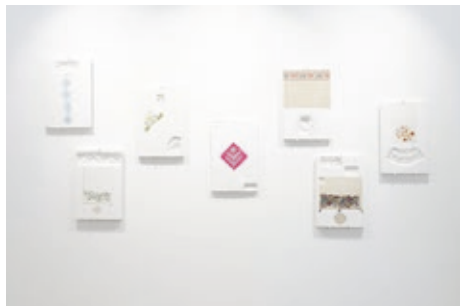
Pasedagplatz 3-4, 13088 Berlin, VH,

Sa 14 -18 Uhr | So 14 -18 Uhr

Ekin Su Koc · Malerei/Bildhauerei/Collage

www.ekinsukoc.com

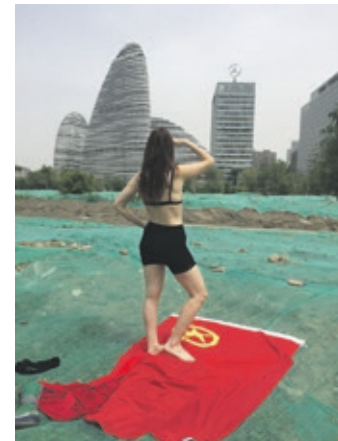
The combinations of Berlin's visually very rich ›Altbau‹ motives and the old hand made fabrics of nomads from Ayvalik, Turkey will welcome you at Ekin Su Koc's Studio beside the paintings and collage pieces. Her works can be read as feministic corrected storytelling's about our daily surroundings. The carved and raw edged look of these pieces reminds us the findings in the archaeological sites.



Viviana Druga · Fotografie/Installation

www.vivianadruga.com

Viviana Druga shares an interest in the resurgence of feminine aesthetic and knowledge forms through occult and ritual practices connected to nature sourced by her rural upbringings suffused with pagan culture. She combines a ›bottom-up‹ transformative poetics of lived experience and street politics with tactical aesthetic formalism and explores techniques of representation from performance art.



art-in-berlin

Kunst Kontext Termine Daten

Anzeigen

BROT FABRIK
KUNST IST LEBENSMITTEL

besuchen Sie den

artspring
PopUpStore

Schönhauser Allee Arcaden im 1. OG
Schönhauser Allee 80, 10439 Berlin

artspring 2023 alle teilnehmenden Künstler:innen von A bis Z

- Ahring, Werner **68**
Albrecht, Bettina **39**
Aldridge, Sinéad **19**
Antoniadi, Irene **33**
Armand, Caroline **26**
Arnarson, Ólafur Örn **80**
Arz, Sonja **91**
von Aschenbach, Kassandra **19**
von Ascheraden, Constanze **19**
Babl, Mona **20**
Bäcker, Louisa **19**
Badel, Christian **20**
Baden, Daniel **20**
Bahlmann, Lith **27**
Banze, Alfred **78**
Baranski, Kristof **19**
Barcikowski, Helena **47**
Bartolmäs Christoph **75**
Bastian, Charlotte **3**
Bauersfeld, André **78**
Beckmann, Mechtild **19**
Bedbur, Claus **97**
Behlke, Josephine **19**
Below, Nora **83**
Berg, Marion **20**
von Berg, Ella **72**
Bergel, Ralph **20**
Bey, Holger **37**
Billing, Anja **11**
Blach, Erdmute **20**
Bock, Berthold **42**
Bohnhoff, Stefan **39**
Böning, Christiane **34**
Born, Marco **68**
Boyanova, Mariya **87**
Brand, Maya **6**
Brandmayer, Eva Maria **47**
Brauckmann, Lukas **31**
Brauer, Cornelia **6**
von Barnau Sythoff, Tanya **23**
Brix, Franziska **9**
Brodauf, Julia **42**
Brunke, Dominique **79**
Brunner, Mira **19**
Buhmann, Jessica **95**
Busse-Hurt, Andrea **19**
Callenius, Marie-Ulrike **20**
Carreno, Elisa **16**
Centner, Jessica **68**
Crisi, Andrea **97**
Daenschel, Matthias **41**
Daesler, Christel **20**
Danner, Moritz **19**
Degendorfer, Amelie **24**
Deimling, Felix **19**
della Maria, Giacomo **97**
Demissy, Luc **89**
Dhumerelle, Valériane **47**
Diaz Rovano, Sebastian **19**
Di Como, Marula **20**
Dietzel, Horst **56**
Dolanbay, Ali **24**
Donchyk, Olena **20**
Dreher, Christine **19**
Druga, Viviana **98**
Eckhorn, Kathrin **7**
Ehm, Saskia **81**
Eisele, Alexander **42**
Elbe, Niki **49**
van der Elst, Lucie **80**
Engelmann, Andrea **89**
Engeln, Skadi **22 | 72**
Engels, Heike **6**
Falk, Christine **78**
Falkner, Thomas **56**
Faltin, Mario **42**
Farber, Jesse **96**
Farfán, Vanessa **67**
Fechner, Birgit **19**
Fernandez Verdeja, Maria **19**
Fohrer, Silvia **1**
Frei, Anne-Louise **36**
Fromberg, Daniela **68**
Fuchs, Manfred **42**
Fuchs, Margarete C. **74**
Fuhrmann, Roland **78**
Funk, Valerie **19**
G., Fany **22**
Gatjal, Anna Onno **49**
Georgopoulos, Laurie **33**
Gester, Dagmar **19**
Gilboa, Hadass **55**
Glück, Esther **20**
Gockel, Barbara **58**
Good, Alexine **61**
Görner, Antje **55**
Görner, Anna **94**
Gottschalk, Jan **42**
Grambow, Jan **43**
Grantner, Katharina **32**
Grimm, Carola **46**
Gronemann, Heike **57**
Grote, Karin **72**
Grotzke, Johanna **19**
Grüger, Margit **4**
Gutsche, Cornelia **42**
Hartmann, Michi **45**
Hauke, Bettina **19**
Heck, Hartmut **97**
Henderson, Nathan **19**
Hendrix, Travis D. **97**
Herlambang Bayu, Aji **15**
Hirschler, Thomas **12**
Hoeft, Wojtek **42**
Höflich, Conny **26**
Howe, Lydia **19**
Immelmann, Agnes **66**
Ingrassano, Kathrin **6**
Irvanizad, Elmira **95**
Ivanov, Ivan **87**
Jahnke, Sabine **19**
Jarecka, Monika **19**
Jauk, Thomas Maximilian **88**
Jestrovic, Aleksandar **93**
Johnston, Emily **26**
Jost, Milena **66**
Jünemann, Stephanie **90**
Jungjohann, Anne **68**
Kahlau, Christine **38**
Kaltenbach, Rudolf J. **1**
Kamprad, Chris **66**
Karcheter, Judith **68**
Kaufmann, Marco **19**
Kaupat, Kerstin **47**
Kentel, Türkan **28**
Kirches, Winfried **80**
Kirschning, Sonja **37**
Kirschning, Silke **6**
Klama, Buffy **19**
Klochko, Olena **33**
Knaack, Susanne **97**
Koc, Ekin Su **97**
Koch, Jan Sebastian **19**
Koch, Micha **90**
Kollektiv, Kollage **30**
Krabbe, Peter **19**
Kraft, Stefan **20**
Krämer, Andrea **6**
Krams, Isolde **55**
Krewani, Julia **46**
Krouse, Gregory **97**
Krüger, Lieselotte **17**
Kuhn, Anette **42**
Kürten, Fee **49**
Lachmann, Ulrike **61**
Lambertus, Patricia **42**
Laudon-Eni, Meike **8**
Laufer, Eva **61**
Leaño, Jules **19**
Leikauf, Krishna **9**
Lein, Andrea **78**
Lekko, Kennet **97**
Li, Klara **47**
Lipinski, Oliver **5**

- López Vidal, Chus **9**
 Lucker, Thomas **84**
 Lutscher, Anja **19**
 Lutze, Christin **3**
 Magno, Liz **77**
 Maiwald, Maren **22**
 Martin, Mary **55**
 Masche, Raphael **26**
 Matt, Steffen **60**
 Mazza, Maruska **42**
 Meemann, Jörg **42**
 Mehdi, Harichiri **81**
 Meier, Annedore **10**
 Meinecke, Ole **82**
 Meißner, Katrin **19**
 Mihailova, Tatjana **97**
 Mittasch, Erik **80**
 Möller, Thomas **13**
 Monti, Isabel **55**
 Müller-Huschke, Regina **19**
 Nercasseau Gibson, Cecilia **19**
 Nettekoven, Silvia **42**
 Neumeyer, Sybille **3**
 Niedermeier, Anna **91**
 Nikoleit, Anke Ilona **86**
 Niroomand, Sepidar **21**
 Nolte, Anja **64**
 Nowak, Monika Maria **20**
 Ochmann, Anne **85**
 Olbertz, Malte Hagen **19**
 Olshanska, Alyona **66**
 Ommert, Simone **20**
 Orthuber, Oliver **91**
 Pankow, Krishan Usagi **19**
 Pauer, Isabel **91**
 Pawlik, Mirka **42**
 Pfeffer, Liesl **19**
 Pfeil, Maxi **97**
 Piesold, Mady (M.D.SOUL) **35**
 Pincus, Klaus **90**
 Pischelt, Annekatrin **53**
 Pohl, Doreen **2**
 Poller, Mari **19**
 Pönisch, Susann **22**
 Poppe, Mariel **42**
 Prib, Ulrike **19**
 Probst, Nele **45**
 Radzewicz, Monika **63**
 Rakette, Birgit **65**
 Redlich, Anne M.E. **66**
 Reinert, Inken **42**
 Reiser, Tobias Daniel **6**
 Renault, Ana **19**
 Resch, mARTin **25**
 Reschka, Betti **14**
 Richard, Nikola **20**
 Riede, Danielle **55**
 Roeloffs, Tim **60**
 Rohringer, Immanuel **68**
 Rohrmoser, Stefan **81**
 Roigk, Stefan **68**
 Rolin, Tristan **26**
 Rudeyko, Maria **97**
 Ruff, Sabine **19**
 Ruffedt, Manja **70**
 Salentin, Katrin **40**
 Santoni, Walter **97**
 Sapadi, Keanu **95**
 Sawa, Aleksandra **73**
 Schaefer-Pastor, Horst **5**
 von Schaffstein, Jodd **69**
 Scharnefsky, Volker **54**
 Schelblé, Carolin **14**
 Schmidt, Paetrick **20**
 Schmidt, Sandra **6**
 Schmidt, Carola **9**
 Schmidtke, Mona **26**
 Schmitt, Ralf **90**
 Schmitt, Susanne **96**
 Schomerus, Nikita **97**
 Schönfeld, Eva **16**
 Schötz, Kathrin **97**
 Schubert, Cori **20**
 Schucht, Raimund **20**
 Schwarz, Wolf **35**
 Schwenk, Sylvia **52**
 Scior, Peter **42**
 Seaman, Lydia **19**
 Sehmer, Eymelt **80**
 Seiling, Olivia W. **50**
 Seyd, Fabian **19**
 Shaparenko, Ryn **62**
 Shi, Da **97**
 Simeoni, Lapo **71**
 Snel, Nathalie **20**
 Snochowska, Adrianna **92**
 Sommer, Eroid **19**
 Sonneck, Elisabeth **42**
 Spitzmüller, Beate **42**
 Splittgerber, BenBenito **81**
 Stehr, Rudolf **51**
 Stern-Starmann, Angelika R. **5**
 Stögmüller, Katja **48**
 Stolt, Martha **14**
 Stork, Anne Katrin **42**
 Taplick, Gaby **95**
 Telesca, Paola **20**
 Teske, Anja **76**
 Teubner MBaye, Sabine **11**
 Tischler, Beate **20**
 Ullrich, Anne **79**
 unlearning, collective **26**
 Uribe Cárdenas, Andrés Felipe **95**
 Varese, Carmen **81**
 Velázquez, Héctor **42**
 Vila Rivero, Sergio **20**
 Vlachopoulos, Elena **18**
 Vogel-Jaich, Anja **44**
 Wannhoff, Ullrich **97**
 Watzlaw, Ingolf **3**
 Weidner, Thomas **20**
 Weingärtner, Anja **19**
 aka weirdfullmind, Nana **80**
 Weiss, Linda **29**
 Weiß, Bettina **3**
 Weller, Petra **82**
 Wenzel, Vincent **97**
 Wiesemann, Samuel **49**
 Wild, Pascal **19**
 Willeke, Markus **95**
 Witt, Kaja **12**
 Witzer, Brigitte **59**
 Wolf, Tom **20**
 Wölk, Anne **96**
 Zarebska, Grazyna **19**
 Zentek, Sabina **72**
 Zuanovic, Sandra **19**
 Zwanzig, H.H. **97**
- Atelierhäuser (AH)- und gemein-
schaften | Werkstätten | Galerien
- ALTE LEDERFABRIK **3**
 ARTprotect **5**
 ATELIERETAGE SKADI ENGELN **22**
 ATELIERETAGE AN DER MARIE **26**
 ATELIERS SCHÖNHAUSER ALLEE **57 49**
 AH AM WEISSENSEE **72**
 AH GEHRINGSTRASSE **96**
 AH LIEBERMANNSTRASSE **95**
 AH PRENZLAUER PROMENADE **19**
 AH WEISSENSEE **78**
 ATELIERS DRIESENER 4 **66**
 BAI · BERLIN ART INSTITUTE **90**
 BELLE ETAGE BEI KLARA LI **42**
 CULTURLAWINE E.V. **89**
 3Atelier **9**
 ECC – EUROPEAN CREATIVE CENTER **97**
 EWERKultur **1**
 GALERIE ARNASON & SEHMER **80**
 GALERIE KUNST & KOCHEN **81**
 GEWERBEHÖFE AN DER INDUSTRIE-
 BAHN / MOTORWERK **91**
 INTERKULTURELLES HAUS PANKOW **68**
 KEP (Kunst Etagen Pankow e.V.) **20**
 KulturMarktHalle e.V. **37**
 KUNSTSALON AM WEISSEN SEE **72**
 KUNST-STOFF BERLIN E.V. **14**
 LADENGALERIE RHINOWER STR. **10 61**
 MILCHHOF E.V. **42**
 OFFENER ATELIERGARTEN BERLIN **6**
 STEINMETZHOF **79**
 TAKT BERLIN & KUNST RAUM TAPIR **55**
 ZENTRUM FÜR KERAMIK – BERLIN **12**

IMPRESSUM

Redaktion

Leitung: Julia Brodauf
Programmredaktion: Julia Brodauf, Judith Kuhlmann
Texte: Julia Brodauf, Susanne Gupta, Antje Materna, Uta Ackermann, Mirjam C. Wendt, Marc Gröszer, Jan Gottschalk, Ulrike Riebel, sowie die Künstler:innen und Veranstalter:innen
Filmprogramm: Antje Materna
Literaturprogramm: Uta Ackermann
Grafik, Layout, Bildredaktion: Simone Ommert
Auflage: 10.000 Exemplare
Druck: Megadruck, Am Haferkamp 4, 26655 Westerstede
Herausgeber: Projekt artspring berlin@Milchhof e.V.

Die Rechte für die Texte, die Abbildungen und die abgebildeten Werke liegen bei den jeweiligen Autor:innen und Künstler:innen. Jegliche Verwertung ohne Zustimmung der Urheber:innen ist unzulässig.

artspring berlin Team 2023

Projektleitung: Julia Brodauf und Jan Gottschalk
Projektmitarbeit: Judith Kuhlmann, Susanne Gupta, Marc Gröszer
Presse: Natalia Raaben
Grafik und Layout: Simone Ommert, www.grafiso.com
Filmprogramm: Antje Materna
Literaturprogramm: Uta Ackermann
artspring artwalk: Franziska Harnisch, Canberk Akça
PopUpStore: Ulrike Riebel
artspring Podcast: Marc Gröszer
Fotografien/Filmgrafik: Ralph Bergel, Tim Schnetgöke, Sandra Köpke
Übersetzung: Alex Roberts
WEB: Christian Meysing, Jan Frenzel, Katrin Reutter, Judith Kuhlmann

Adresse

Atelieregemeinschaft Milchhof e. V.,
Schwedter Straße 232, 10435 Berlin
Registernummer VR 11828 B
im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg, 14057 Berlin

Vorstand: Kai Lorenz, Mirka Pawlik, Manfred Fuchs
Kontakt: Atelieregemeinschaft Milchhof e.V., Hartmut Kurz,
Telefon: +49 30 820 734 79, info@milchhof-berlin.de

Kontakt artspring berlin: anmeldung@artspring.berlin

Diese Zeitung erscheint anlässlich von artspring berlin 2023 – »hell«
Kunsthochschule und Offene Ateliers in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee.

artspring berlin 2023 wird veranstaltet von der Atelieregemeinschaft Milchhof e.V. und gefördert aus Mitteln des EFRE*- Programms »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur (INP II)« sowie der Senatsverwaltung Kultur und Europa, Berlin.
**Europäischer Fonds für regionale Entwicklung*

Der Kunstraum FUGE besteht in Kooperation mit dem Amt für Weiterbildung und Kultur – Fachbereich Bibliothek, Herr Danilo Vetter.

Der artspring PopUpStore wird ermöglicht durch eine Kooperation mit den Schönhauser Allee Arcaden.

Der Workshop artspring Junge Szene findet in Kooperation mit dem Theater unterm Dach, Herrn Thorsten Schlenger, statt.

Das artspring Filmprogramm erfolgt in Kooperation mit dem BrotfabrikKINO

DAS PROJEKT WIRD
GEFÖRDERT DURCH:



WEITERE PROJEKTFÖRDERER
UND -PARTNER:

